

exentis group

Industrialized
Additive Manufacturing

Geschäftsbericht 2022



exentis
group

Your 3D Community

Exentis Group in Zahlen

26 Mio. CHF

Operative Run Rate

85 Punkte

ESG-Rating

> 1 000 000

Gedruckte Bauteile

**2022
in Zahlen**



79 %

Eigenkapitalquote

113

Mitarbeitende

4 140

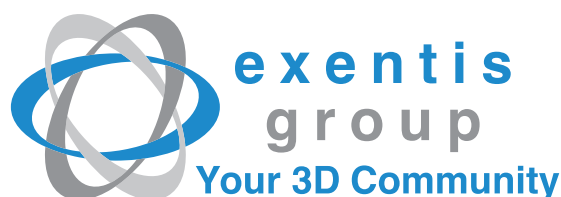
Patentansprüche

Inhaltsverzeichnis

Brief an die Aktionäre	2
Management Report	6
3D Technologieplattform und 3D Community	7
Strategische Märkte und Potenziale	13
Unternehmensstrategie	22
Geschäftsentwicklung 2022	26
Corporate Responsibility	32
Unsere Vision und Werte	33
Soziale Verantwortung	35
Nachhaltigkeit	37
ESG-Rating	40
Corporate Governance	44
Corporate Governance Bericht	45
Konzernrechnung Anhang	52



Besuchen Sie unsere Website
www.exentis-group.com



Brief an die Aktionäre

Sehr verehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre, werte Freunde des Hauses!



Ralf P. Brammer
Verwaltungsratspräsident

Exentis konnte im Geschäftsjahr 2022 seinen Wachstumskurs weiter fortsetzen und sich in einem sehr herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld erfolgreich behaupten, das vom Ukraine-Krieg, Verwerfungen an den Energiemärkten, hoher Inflation in weiten Teilen Europas und den USA sowie Rezessionsängsten geprägt war.

Ausgehend von fünf verkauften 3D Systemen in 2021 hatten wir uns für das Jahr 2022 ein anspruchsvolles Absatzziel von 14 3D Systemen gesetzt. Mit viel Engagement und zahlreichen neuen Kunden konnten wir diese 14 3D Systeme auch platzieren, was nahezu einer Verdreifachung entspricht. Daraus resultiert eine umsatzbezogene Run Rate von rund 26 Mio. CHF, was im Vergleich zum Vorjahresumsatz von 20 Mio. CHF eine Steigerung um 30 % bedeutet.

Die anhaltend hohe Nachfrage nach unseren 3D Systemen sehen wir als klares Indiz, dass sich die Exentis 3D Technologieplattform immer stärker am Markt etabliert. Dies lässt uns weiterhin optimistisch in die Zukunft blicken.

Gleichzeitig stellt uns diese hohe Nachfrage aktuell vor die Herausforderung, die Mehrzahl der verkauften 3D Systeme möglichst zeitnah endzumontieren und an unsere Kunden auszuliefern, um damit den daraus erzielten Umsatz auch realisieren zu können. Dies war im Jahr 2022 wegen der Volllauslastung unserer Entwicklungs- und Endmontagekapazitäten nur eingeschränkt möglich. Von der umsatzbezogenen Run Rate, also den im Geschäftsjahr 2022 verkauften Anlagen, von 26 Mio. CHF konnten wir dennoch rund 15 Mio. CHF als Umsatz verbuchen. Der Überhang von rund 11 Mio. CHF wird nach vollständiger

Fertigstellung, Abnahme und Auslieferung der entsprechenden 3D Systeme in den Umsatz 2023 einfließen.

Damit diese Situation in Zukunft optimiert werden kann, haben wir ein umfassendes Massnahmenpaket auf den Weg gebracht, um die Entwicklungs- und Endmontagekapazitäten an unserem deutschen Standort Nähe Freiburg bis zum vierten Quartal 2024 deutlich auf 50 3D Systeme pro Jahr zu erhöhen. Dies wird den weiteren Wachstumskurs von Exentis zusätzlich unterstützen.

Das Jahr 2022 war auch in anderer Hinsicht anspruchsvoll. Bereits im ersten Quartal 2022 hatten wir umfassende Vorbereitungen für einen möglichen Börsengang gestartet und diesen ressourcenbindenden Prozess bis zur Börsenreife, der so genannten »IPO Readiness«, vorangetrieben. Unsere Bemühungen um eine Notierung an der Frankfurter Wertpapierbörse wurden von den begleitenden Banken und von der BaFin, der deutschen Finanzdienstleistungsaufsicht, positiv aufgenommen.

Trotz der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine, der sich zusehends verschärfenden Energiekrise und der hohen Inflation hatten wir auch noch im Herbst 2022 an einem Börsengang im November festgehalten, da die operative Geschäftsentwicklung und die Wachstumsaussichten unverändert positiv waren und auch weiterhin sind.

Die uns begleitenden Banken hatten allerdings aufgrund der immer stärker werdenden Rezessionsängste und der damit einhergehenden Zurückhaltung institutioneller Investoren zu Beginn des vierten

Quartals 2022 empfohlen, den Börsengang bis auf Weiteres zu verschieben. Dieser Empfehlung sind wir letztlich gefolgt.

Der Erlös aus dem geplanten Börsengang im dreistelligen Millionenbereich hätte für den Aufbau von Exentis in den USA sowie für Zukäufe verwendet werden sollen.

Die intensive Vorbereitung auf den Börsengang sowie ein geplanter Unternehmenserwerb haben erhebliche Beratungskosten sowohl auf Schweizer als auch auf deutscher Seite verursacht. Die Einmalaufwendungen in Zusammenhang mit diesen Grossprojekten betrugen mehr als 4 Mio. CHF.

Teil der Börsenvorbereitungen war es ebenfalls, Exentis auch bilanzseitig so solide wie möglich aufzustellen. Wir haben daher die Gelegenheit genutzt und alle Bilanzpositionen auf einen möglichen Abschreibungsbedarf hin überprüft. Dabei sind wir mit grosser Sorgfalt vorgegangen und haben beim Durchforsten unserer Bilanz mit einem Volumen von 50 Mio. CHF nochmals Forderungen, die bereits länger fällig waren, in einer Grössenordnung von rund 2 Mio. CHF abgeschrieben.

Aufgrund dieser ausserordentlichen Einmaleffekte ist der gute operative Erfolg nicht im Jahresabschluss reflektiert. Bei Bereinigung des im Jahr 2022 erzielten Konzernergebnisses um diese ausserordentlichen Einmaleffekte hat Exentis auch im Geschäftsjahr 2022 ein positives operatives Ergebnis (EBITDA) erwirtschaftet. Und das trotz des zuvor beschriebenen Umsatzüberhangs von rund 11 Mio. CHF und der damit verbundenen Ergebnisbeiträge.

Brief an die Aktionäre

Mitte 2022 konnten wir mit Sintokogio einen erfahrenen Vertriebspartner und Lizenznehmer zur Erschliessung des japanischen Marktes gewinnen. Sintokogio ist ein erfolgreicher Technologiekonzern im Bereich Metallverarbeitung und Umwelttechnik mit weltweit über 4 000 Mitarbeitenden und Kunden in 17 verschiedenen Ländern. Die exklusive Vertriebspartnerschaft für Japan umfasst neben der Gewinnung weiterer 3D Community Mitglieder auch den Betrieb eines Showrooms in Nagoya, der nach der Installation des ersten Exentis 3D Systems Ende 2022 eröffnet wurde. Das Geschäft mit japanischen Kunden hat sich seit Beginn der Partnerschaft sehr vielversprechend entwickelt. Inzwischen wurden mehrere Projekte zur Entwicklung und Herstellung von Industrieapplikationen für unterschiedliche Kunden initiiert.

Die Gewinnung von Sintokogio zeigt auch die Stossrichtung auf, der wir jetzt weiter entschlossen folgen werden. Der weiteren Internationalisierung unserer führenden 3D Technologieplattform. Mit unserer einzigartigen Technologie, einem strategisch ausgerichteten Geschäftsmodell und vor allem einem von Roland Berger identifizierten Marktpotenzial von rund 200 Mrd. CHF kommt im Jahr 2023 dem Business Development eine Schlüsselrolle zu. Wir werden uns dazu deutlich breiter aufstellen und uns um erfahrene Führungskräfte mit Markterfahrung erweitern.

Als nächstes werden wir uns in den USA etablieren. Herausragender Vorreiter ist unser 3D Community Mitglied Laxxon Medical, exklusiver Lizenznehmer für 3D-gedruckte Tabletten mit frei einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil im menschlichen Körper. Laxxon Medical wird noch in diesem Jahr auch in den USA unsere 3D Technologieplattform für die

pharmazeutische Fertigung in Reinräumen in Betrieb nehmen. Das motiviert uns, auch im klassischen Industriegeschäft in den USA tätig zu werden. Wir werden dazu auf direkte Kundenbetreuung setzen wie auch, wie in Japan bewiesen, gemeinsam mit Distributoren aktiv werden.

Im letzten Quartal 2022 haben wir dazu einen völlig neu konzipierten Webauftritt geschaffen. Er stellt den ersten Schritt einer Neuausrichtung unserer Marketingstrategie dar.

Zum Vorteil aller Kunden und Lizenznehmer, wir nennen sie unsere Exentis 3D Community Mitglieder, ist unsere 3D Technologieplattform umfassend patentrechtlich abgesichert. Diesen Patentschutz erweitern wir laufend parallel zu unseren technologischen Weiterentwicklungen. Im Jahr 2022 konnten wir die Zahl der Patentansprüche erneut weiter steigern. Ende des ersten Quartals 2023 konnten wir damit bereits 4 140 Patentansprüche unser Eigen nennen. Unsere 3D Technologieplattform ist und bleibt somit proprietär. Und steht damit exklusiv ausschliesslich unserer Exentis 3D Community zur Verfügung.

Bei der Entwicklung unserer 3D Technologieplattform haben wir mit unserem ressourcenschonenden Kaltdruckverfahren schon immer das Thema Nachhaltigkeit in den Vordergrund gestellt. Mit eindeutigen Vorteilen wie höchster Materialeffizienz, geringem Energieverbrauch und dem Einsatz nachhaltiger und recycelbarer Rohstoffe.

Als externe Referenz, ob wir auf dem richtigen Weg sind, dient uns ein externes ESG-Rating, das wir bereits das zweite Mal durchführen haben lassen.

Erfreulich ist, dass sich Exentis gegenüber dem erstmaligen Rating weiter verbessern konnte – sowohl insgesamt als auch in jedem der drei Teilbereiche Umwelt (E für Environment), Gesellschaft (S für Social) und Unternehmensführung (G für Governance) – und in allen Kriterien weiterhin deutlich über der Benchmark liegt. Alle Details zu diesem Rating finden Sie im entsprechenden Kapitel dieses Geschäftsberichts.

Lassen Sie mich stellvertretend für die vielen positiv bewerteten Aspekte an dieser Stelle einen herausgreifen, der uns von anderen Unternehmen deutlich abhebt und der mir persönlich besonders am Herzen liegt: die Aktienbeteiligungen für alle unsere Mitarbeitenden. In dieser Breite ist das ein absolutes Novum. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden damit noch stärker einbezogen und sind zugleich Miteigentümer unserer Exentis. Das erzeugt ein zusätzliches Gemeinschaftsgefühl im Unternehmen.

Im Namen des Verwaltungsrats bedanke ich mich beim gesamten Führungsteam und allen Mitarbeitenden. Sie haben in einer herausfordernden Zeit beeindruckend gearbeitet. Letztendlich sind es ihr herausragendes Engagement, ihre Loyalität und ihr täglicher Einsatz, die die einzigartige Exentis 3D Technologieplattform als neuen Industriestandard am Markt etablieren.

Gleichermassen erfolgsentscheidend sind aber auch die guten, vertrauensvollen Beziehungen zu unserer 3D Community und unseren Zulieferern, denen ich an dieser Stelle ebenfalls unseren ausdrücklichen Dank aussprechen möchte.

Und nicht zuletzt, verehrte Aktionärinnen und geschätzte Aktionäre, danke ich Ihnen für Ihre umfassende Unterstützung und Ihr langjähriges Vertrauen.

Exentis blickt weiterhin zuversichtlich in die Zukunft. Auch wenn keiner von uns derzeit die Auswirkungen der unsicheren geopolitischen Lage und einer noch immer diskutierten Rezession überblicken kann. Auf Basis unseres lizenzbasierten Geschäftsmodells werden wir den Fokus weiterhin auf die drei zukunfts-trächtigen strategischen Geschäftsfelder Pharma & MedTech, New Energy und Ultrafeine Strukturen legen und zusammen mit unseren 3D Community Mitgliedern diese Märkte gezielt parallel erschliessen.

Für die Unterstützung und Begleitung von Ihnen allen bedanke ich mich.

Management Report



3D Technologieplattform und 3D Community

Das Geschäftsmodell der Exentis Group umfasst die beiden zentralen Begriffe 3D Technologieplattform und 3D Community. Die 3D Technologieplattform macht die Basistechnologie in ihrer Breite industriell nutzbar. Die 3D Community beschreibt die unterschiedlichen Kundengruppen, die Nutzer der Technologieplattform.

Exentis 3D Technologieplattform

Exentis verfügt über die weltweit einzige 3D Technologieplattform, die industrielle Grossserienfertigung von Industrieteilen sowie Reinraumanwendungen wie etwa innovativen Tabletten mit frei einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil erlaubt.

Neben der Möglichkeit zur Grossserienfertigung bei freier Materialwahl sind die Herstellung ultrafeiner Strukturen ohne jegliche Nacharbeit, die Fähigkeit zur Multimaterial-Verarbeitung und ein höchst flexibler Produktionsprozess weitere wichtige Merkmale und Stärken der von Exentis entwickelten und umfassend patentierten 3D Technologieplattform.

Exentis bietet seinen 3D Community Mitgliedern Zugang zu dieser neuartigen additiven Fertigungstechnologie, die auf dem 3D Siebdruck basiert. Um Millionen von Bauteilen oder Tabletten bei gleichbleibend hoher Qualität und Güte herstellen zu können, sind erprobte Fertigungsprozesse und eine ausgereifte industrielle Umsetzung der Basistechnologie notwendig.

Die 3D Technologieplattform fasst mehrere Kompetenzfelder zusammen. Von wesentlicher Bedeutung sind dabei die Exentis 3D Produktionssysteme, 3D Pastensysteme und Spezialsiebe.

3D Produktionssysteme

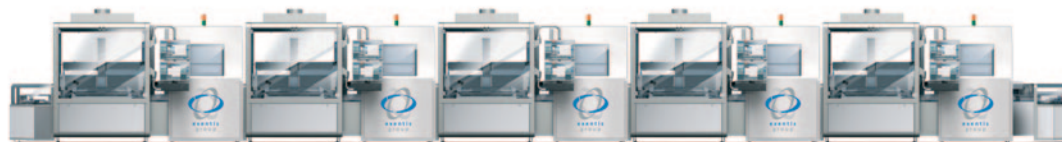
Mit ihren industriellen Fertigungsprozessen und eigens entwickelten 3D Produktionssystemen ermöglicht Exentis gleichzeitig geringste Toleranzen wie auch höchste Ausbringungsmengen.

Die Exentis 3D Produktionssysteme sowie das umfassende Material- und Sieb-Knowhow sind Alleinstellungsmerkmale der Exentis 3D Technologieplattform.

Bei Exentis werden neuartige Fertigungskonzepte auf Basis der 3D Siebdrucktechnologie angewendet, die die Produktivität um ein Vielfaches steigern und bei ausgewählten Anwendungen mittlerweile die Herstellung von über 5 Mio. Bauteilen pro individuellem 3D Produktionssystem bzw. über 200 Mio. Tabletten pro Jahr in Reinraumfertigung ermöglichen.

Die Exentis 3D Technologie schafft einen neuen Flexibilitätsgrad bei Fertigungsprozessen und macht eine zeit- und kostenaufwendige Werkzeugherstellung

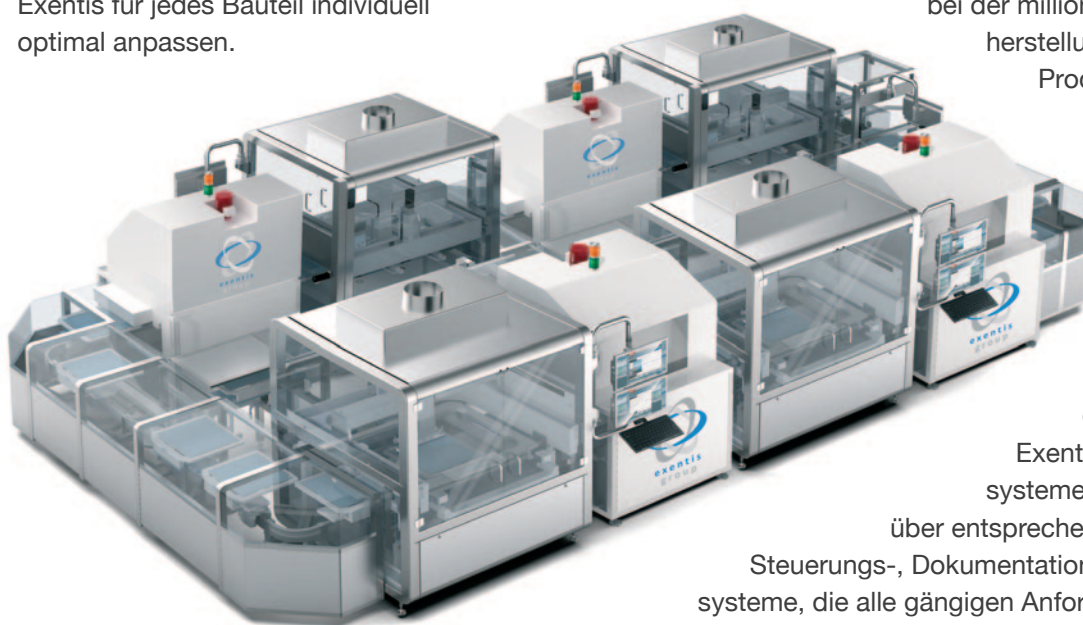
Nahezu grenzenlose Modularität der Exentis 3D Produktionssysteme – ganz nach Kundenwunsch – hier mit fünf Druckstationen und bis zu fünf unterschiedlichen Materialien



3D Technologieplattform und 3D Community

wie bei der Nutzung konventioneller Fertigungstechnologien überflüssig – unterstützt durch die hausinterne Siebentwicklung und -herstellung.

Die 3D Produktionssysteme sind modular aufgebaut, um flexibel auf Kundenwünsche eingehen zu können. Sie werden perfekt auf die jeweiligen Kundenanforderungen abgestimmt. Der Kunde kann Prozessgeschwindigkeiten, Qualitätssicherungssysteme und Ausbringungsmengen gemeinsam mit Exentis für jedes Bauteil individuell optimal anpassen.



Modulares Exentis Pharma-Reinraum 3D Produktionssystem zur millionenfachen Herstellung 3D-gedruckter Tabletten mit bis zu vier Wirkstoffen

Die unmittelbare Kontrolle der Bauteilqualität während des Druckprozesses ist ein massgeblicher Erfolgsfaktor der Exentis 3D Produktionssysteme. Die Qualitätssicherung erfolgt dabei mittels einer permanenten In-Line-Kontrolle der Applikationen über elektronisch gesteuerte optische Systeme mit hochauflösenden Kameras.

Besondere Bedeutung bei den Exentis 3D Produktionssystemen hat die Sicherstellung allerhöchster Präzision und Genauigkeit bei der Maschinentechnik, so dass jeder Druckzyklus perfekt an den vorangegangenen anknüpft. Eine bei Bedarf klimatisierte und konditionierte Einhausung ermöglicht durch perfekte Kontrolle des Druckraumklimas die Einhaltung engster Druckparameter.

Biomaterialien und pharmazeutische Pasten bei der millionenfachen Tablettenherstellung erfordern andere Produktionsbedingungen als Keramiken, Metalle oder Polymere. Es handelt sich hierbei um die Grossserienfertigung in Reinräumen mit dafür zertifizierten Exentis 3D Produktionssystemen. Exentis verfügt über entsprechend zugelassene Steuerungs-, Dokumentations- und Produktionssysteme, die alle gängigen Anforderungen an die Herstellung von medizinischen und pharmazeutischen Produkten erfüllen.

Die Exentis 3D Produktionssysteme sowie das umfassende Material- und Sieb-Knowhow sind wesentliche Alleinstellungsmerkmale der Exentis 3D Technologieplattform. Sie garantieren den wirtschaftlichen Erfolg bei Industrie- oder Reinraumapplikationen, unabhängig von der jeweiligen Materialklasse.

3D Pastensysteme

Die Entwicklung von Rezepturen für 3D Pastensysteme, also die Schaffung der Verarbeitbarkeit von Materialien, stellt einen entscheidenden technologischen Eckpfeiler dar. Mit dem 3D Siebdruckverfahren lassen sich Applikationen aus Keramik, Metall und polymeren Systemen genauso wie aus Biomaterialien oder pharmazeutischen Wirkstoffen produzieren.

Das Ausgangsmaterial liegt in den meisten Fällen in Pulverform vor, aus welchem unter Zugabe einer Reihe von Additiven und unter Anwendung speziell abgestimmter Pastenaufbereitungsprozesse die 3D Pastensysteme hergestellt werden. Die Materialauswahl und die Kompetenz im Bereich der Pastenherstellung gehen dabei Hand in Hand.

Während bei Metallen und Keramiken insbesondere die Frage der möglichst homogenen Verteilung hohe Bedeutung hat, liegt bei der Verarbeitung von Polymeren und Biomaterialien der Schwerpunkt auf der exakten Einstellung des Verarbeitungsfensters hinsichtlich Temperatur, Feuchtigkeit, Sauerstoffgehalt und Lichtempfindlichkeit.

Diese Parameter sind für jedes Werkstoffsystem individuell zu definieren und entsprechend in der Pastenrezeptur und -herstellung zu berücksichtigen. Exentis steht hier gleichbedeutend für Präzision. Diese ist erforderlich, um die gewünschten Eigenschaften industriell verarbeitbar darzustellen.

Spezialsiebe

Der Einsatz von Spezialsieben stellt sicher, dass die kundenspezifisch entwickelten Pasten präzise in die gewünschte Bauteilform überführt werden. Entscheidender Vorteil ist, dass durch sie ein zeit- und kostenintensiver Werkzeug- und Formenbau, wie er

bei der Nutzung konventioneller Fertigungsverfahren wie dem Spritzguss erforderlich ist, komplett entfällt.

Exentis verfügt über umfangreiches Spezialwissen und langjährige Erfahrung in der Herstellung dieser Spezialsiebe. Sie werden innerhalb von nur 24 Stunden produziert, was einen bisher unerreichten Flexibilitätsgrad im kundenseitigen Fertigungsprozess ermöglicht.

3D Community Mitglieder beziehen auch die Spezialsiebe direkt und exklusiv bei Exentis und erhalten damit alles, was für die millionenfache Herstellung ihrer Applikationen erforderlich ist, aus einer Hand.

Exentis 3D Community

Exentis bezeichnet seine Kunden, die Nutzer der 3D Technologieplattform, als 3D Community Mitglieder. Wie auch auf anderen Technologieplattformen ist es nicht der Technologieanbieter, der die Applikationen vorgibt. Vielmehr sind es die Mitglieder der Community, die – da sie ihre Märkte am besten kennen – die innovative Technologie mannigfaltig für die millionenfache industrielle Herstellung ihrer Anwendungen einsetzen.

Exentis bezeichnet die Nutzer der 3D Technologieplattform als 3D Community Mitglieder.

Somit sind die Exentis 3D Technologieplattform und ihre Nutzer im Rahmen der vielfältigen Vorteile, die ihnen das Exentis-Geschäftsmodell bietet, unmittelbar miteinander verbunden.

3D Technologieplattform und 3D Community

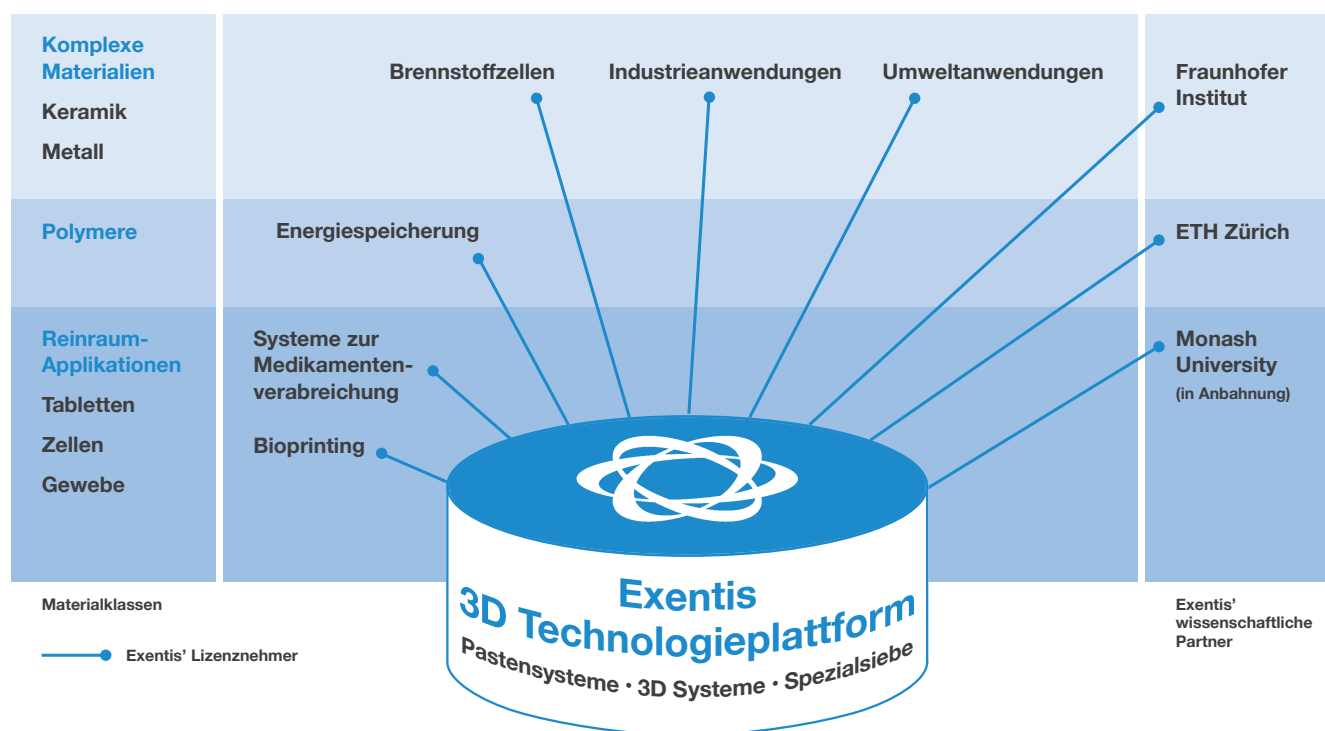
Doch wie können nun Community Mitglieder die 3D Technologieplattform nutzen? Im Kern ist das Exentis Geschäftsmodell lizenzbasiert, was den Kunden erhebliche Vorteile bietet. Sie können sich zwischen Eigenfertigung im Rahmen von Lizenzverträgen bei Erwerb der Exentis 3D Entwicklungs- und Produktionssysteme oder millionenfacher Produktion ihrer Bauteile bei Exentis entscheiden.

Für den Fall der Eigenfertigung erhalten Kunden bei Abschluss des Lizenzvertrags langjährige Exklusivität für ihre spezifische Applikation. Neben der Grossserienfertigung ist dies ein weiterer wesentlicher Wettbewerbsvorteil. Diese Exklusivität, Anwendungen ohne Wettbewerbsdruck jahrelang durch dieselbe Technologie zu fertigen, ist unmittelbar mit der

Laufzeit der jeweiligen Patente verknüpft und kann abhängig von ihrer Restlaufzeit bis zu 20 Jahre betragen.

Genau diesen Schutz bietet die proprietäre Exentis 3D Technologie. Das heisst, sie ist umfassend mit aktuell bereits mehr als 4 100 Patentansprüchen geschützt und somit ausschliesslich den 3D Community Mitgliedern vorbehalten. Diese erhalten damit einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil am Markt und können ihrerseits Premiumpreise durchsetzen.

Manche Kunden benötigen nur vereinzelt, dafür aber in kurzer Zeit die Herstellung von Grossserien ihrer Applikationen. Da in diesen Fällen der Erwerb von Lizenzen und eigenen 3D Systemen nicht geboten



erscheint, bietet Exentis für diese Kunden auch die Möglichkeit der Lohnfertigung ihrer Bauteile zu Fixpreisen an.

In der Mehrzahl der Fälle entscheiden sich Kunden aber für die Eigenfertigung. In diesem Fall stehen mehrere Lizenzvarianten zur Verfügung: Globale Lizenzen für den weltweiten Einsatz der Exentis 3D Technologieplattform in einem definierten Anwendungsfeld, regionale Lizenzen für einen definierten Zweck in einer bestimmten geografischen Region, oder auch der Schutz eines bestimmten Materials oder einer spezifischen Materialkombination bei einer einzelnen Anwendung im Rahmen von individuellen Lizenzen.

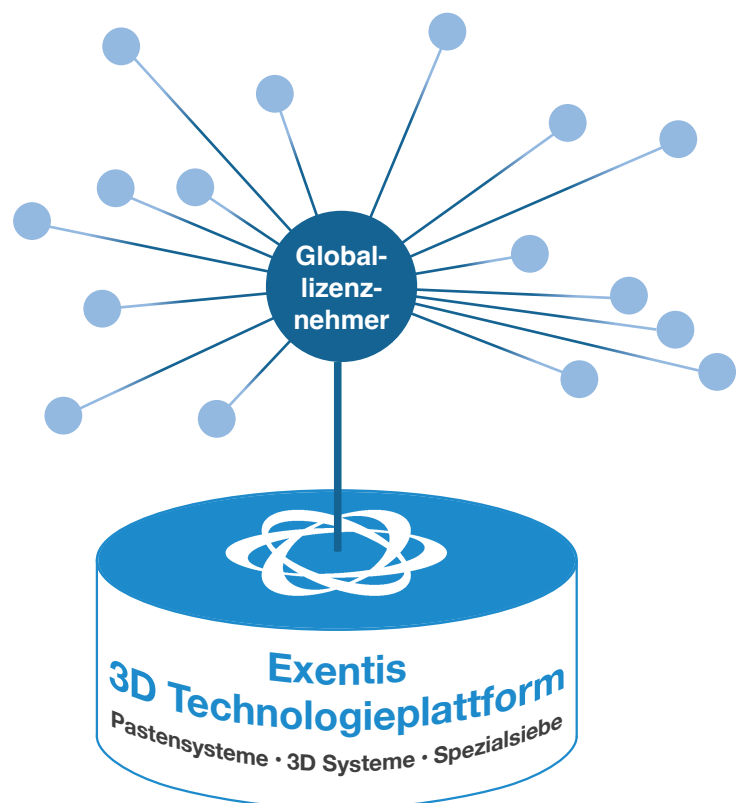
Exentis 3D Community Mitglieder verfügen häufig über globale Lizenzen, wie etwa die Unternehmen Laxxon Medical im Bereich Pharma oder Whitecell Power für die Herstellung von Bipolarplatten. Im Falle von Laxxon bedeutet dies etwa weltweite

Exklusivität bei der Herstellung 3D-gedruckter Tabletten, die es ermöglichen, das Abgabeprofil eines oder mehrerer pharmazeutischer Wirkstoffe im menschlichen Körper beliebig zu definieren.

Die globalen Lizenzen gewähren den 3D Community Mitgliedern auch das Recht zur Vergabe von Sublizenzen. Bei Laxxon Medical beziehen sich diese auf medizinische Indikationen oder einzelne Wirkstoffe. Damit kann der einzelne Lizenznehmer eine Vielzahl an Sublizenzen vergeben und somit die durch die Exentis 3D Technologie ermöglichte innovative Wirkstoffabgabe zeitgleich in verschiedenen internationalen Märkten einführen.

Exentis 3D Community Mitglieder:

- Globallizenznehmer ●
- Sublizenznehmer ●



3D Technologieplattform und 3D Community

Globale Lizenzen gewähren 3D Community Mitgliedern das Recht zur Vergabe von Sublizenzen.

Auch für Exentis zählt sich diese Art der Sublizenzvergabe aus. Mit jeder Lizenz- bzw. Sublizenzvergabe wächst sukzessive die Zahl der Exentis-Kunden. Lizenznehmer und Sublizenznehmer, allesamt 3D Community Mitglieder, nutzen dieselbe 3D Technologieplattform und erwerben damit weitere

Exentis 3D Produktionssysteme sowie Pastensysteme, Spezialsiebe und Services von Exentis. Für das weitere Wachstum von Exentis ist das ein willkommenes outgesourcetes Business Development in Ergänzung zum unternehmenseigenen Vertrieb.

Das lizenzbasierte Geschäftsmodell ermöglicht Exentis Einnahmen durch Lizenzbasisgebühren (bei Lizenz-/Sublizenzvergabe) und laufende Lizenzumsatzgebühren – sogenannte Royalties – von den Lizenz- und Sublizenznehmern. Exentis verfügt damit über ein robustes, planbares und skalierbares Geschäftsmodell mit einem hohen Anteil wiederkehrender Umsätze.

Strategische Märkte und Potenziale

Exentis fokussiert sich auf drei attraktive strategische Geschäftsfelder, um nachhaltiges, langfristiges Wachstum zu erzielen:

- 1. Pharma & MedTech**
- 2. New Energy**
- 3. Ultrafeine Strukturen**

Jedes einzelne dieser strategischen Geschäftsfelder eröffnet für sich genommen bereits ein erhebliches Endmarktpotenzial. Die Exentis 3D Technologieplattform mit ihrem breit gefächerten, lizenzbasierten Geschäftsmodell bietet der Exentis Group die Möglichkeit, diese Märkte gezielt parallel zu erschliessen.

Exentis hat die international agierende Unternehmensberatung Roland Berger damit beauftragt, im Rahmen einer umfassenden Studie die genannten strategischen Geschäftsfelder zu untersuchen und hinsichtlich ihres Endmarktpotenzials für die bei Exentis bereits bestehenden bzw. in Entwicklung befindlichen Applikationen zu bewerten. Die dargestellten Marktgrößen beziehen sich auf die Größe der unterliegenden Endmärkte. Exentis adressiert mit seinem Geschäftsmodell einen Teil dieser Endmärkte¹. Die wesentlichen Ergebnisse der Studie und daraus abgeleitete strategische Implikationen werden im Folgenden dargestellt.

Allgemeiner Marktüberblick und Marktpotenzial

Die drei strategischen Geschäftsfelder zeichnen sich allesamt durch eine langfristige Wachstumsperspektive aus, die von grundlegenden Megatrends angetrieben wird:

Pharma & MedTech

Das anhaltende Wachstum des Pharmamarktes wird vor allem durch die allgemeine demografische Entwicklung, steigende Ausgaben für medizinische Versorgung in Schwellenländern sowie die Digitalisierung angetrieben.

New Energy

Dieses Geschäftsfeld unterteilt sich in die folgenden, für Exentis relevanten Bereiche: E-Mobilität, Brennstoffzellen und Energiespeicher. Die stark zunehmende Elektrifizierung im Automobilbereich, beispielsweise aufgrund immer strengerer CO₂-Emissionsvorschriften, wird die Nachfrage im Segment E-Mobilität weiter erhöhen, während die Energiewende hin zu sauberer Energie zu einem Anstieg der Produktionsmengen von Brennstoffzellen führen wird.

Ultrafeine Strukturen

In diesem Marktsegment ist ein Wachstum in zugrunde liegenden Endmärkten wie beispielsweise dem der Mikrofilter zu erwarten.

Es ist davon auszugehen, dass sich andere Märkte wie etwa der Markt für Halbleitersegmente ebenfalls positiv entwickeln werden, angetrieben durch das allgemeine Marktwachstum und eine insgesamt steigende Bekanntheit und Marktdurchdringung von additiven Fertigungstechnologien.

Wettbewerbssituation

Im Hinblick auf die Wettbewerbslandschaft gestalten sich die im Folgenden näher beschriebenen strategischen Geschäftsfelder je nach Segment unterschiedlich. Exentis konkurriert hier vor allem mit

¹ Der Erfolg innerhalb dieser Endmärkte setzt die Erfüllung von technischen Spezifikationen, einen kompetitiven Business Case und die Skalierung des lizenzbasierten Geschäftsmodells voraus. Die Auswahl der strategischen Endmärkte sowie (technische) Eigenschaften und Vorteile der Exentis-Technologie stellen Managementinformation dar.

Strategische Märkte und Potenziale

konventionellen Fertigungstechnologien, beispielsweise bei der Herstellung von Stator-/Rotorblechen mit dem Stanzen, einer formgebenden Technologie, und weniger mit anderen additiven Fertigungstechnologien. Letztere zielen vor allem auf Anwendungen mit geringen Stückzahlen ab und ermöglichen den Kunden nicht die industrielle Grossserienfertigung mit hoher Materialflexibilität, wie sie die proprietäre Exentis 3D Technologie bietet.

Aktuelles Marktpotenzial

Die von Exentis bearbeiteten strategischen Geschäftsfelder sind vom Gesamtendmarkt Teilefertigung und Pharma umfasst, der mit Stand 2021 ein Endmarktvolumen von rund 3 267 Mrd. CHF¹ aufweist. Exentis adressiert mit seinem Geschäftsmodell einen Teil dieses Marktes.

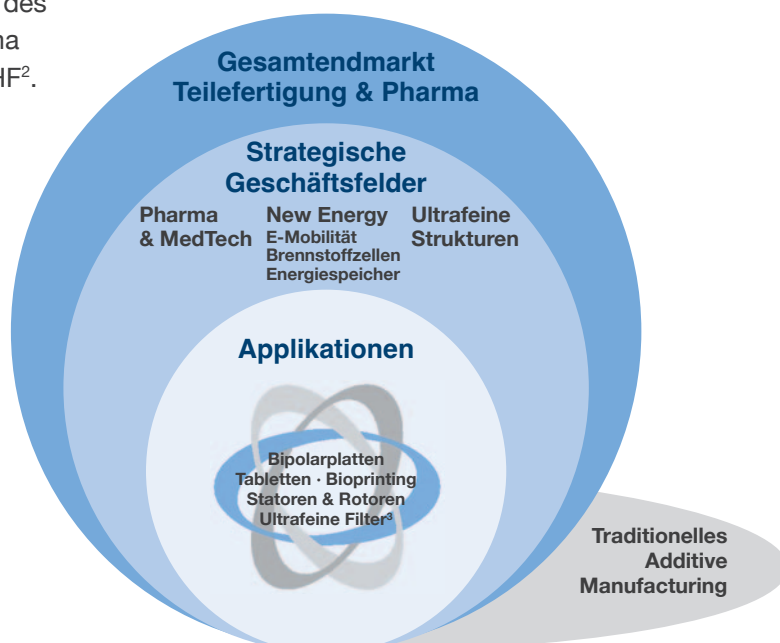
Die von Exentis fokussierten strategischen Geschäftsfelder Pharma & MedTech, New Energy und Ultrafeine Strukturen entsprechen rund 39 % des Gesamtendmarktes Teilefertigung und Pharma bzw. in absoluten Zahlen rund 1 260 Mrd. CHF².

Werden ausschliesslich die Teilmärkte betrachtet, für die bei Exentis bereits Applikationen bzw. Projekte für

Applikationen bestehen, beträgt das Endmarktvolumen für das Jahr 2021 immer noch beachtliche rund 198 Mrd. CHF. Die weitere Expansion in diesen Märkten stellt für Exentis ein signifikantes weiteres Wachstumspotenzial dar.

Das Endmarktpotenzial von bereits heute von Exentis entwickelten oder in Entwicklung befindlichen Applikationen beträgt rund 198 Mrd. CHF.

Unterzieht man die Geschäftsfelder Pharma & Med-Tech, New Energy und Ultrafeine Strukturen einer genaueren Einzelbetrachtung im Hinblick auf deren jeweiligen Anteil am unterliegenden Gesamtendmarkt



¹ Umfasst den Teileproduktionsmarkt basierend auf dem Automobilsegment als einem wesentlichen Teilmarkt, den Markt für Präzisionsteile sowie den gesamten Pharmamarkt und Tissue Engineering.

² Beinhaltet die unterliegenden Endmarktgrößen des Pharmamarktes und der Märkte für Tissue Engineering, E-Mobility (E-Motoren für PKWs), Brennstoffzellen, Mikrofilter, Giessfilter und Kollimatoren.

³ Relevante Giessfilter, Mikro-Scheibenfilter und Röntgenkollimatoren.

von rund 198 Mrd. CHF, so stellt man fest, dass der Pharmamarkt den mit Abstand grössten Anteil ausmacht, aber auch das Geschäftsfeld New Energy bereits heute ein Endmarktvolumen von mehreren Milliarden Schweizer Franken aufweist.

Doch welche Möglichkeiten bieten diese Geschäftsfelder Exentis, und welche einzigartigen Vorteile bietet Exentis im Gegenzug im Vergleich zu etwaigen Mitbewerbern seinen Kunden in den jeweiligen Märkten?

Geschäftsfeld Pharma & MedTech

Marktüberblick

Gerade in Bezug auf Marktpotenzial und Entwicklungsstand für 3D Applikationen ist der Pharmamarkt besonders relevant. Im breit gefächerten Pharmasektor gibt es unterschiedlichste potenzielle Anwendungsbereiche für die Exentis 3D Technologie.

Die Exentis 3D Technologie ermöglicht die Grossserienfertigung von Medikamenten mit individualisiertem Wirkstoffabgabeprofil.

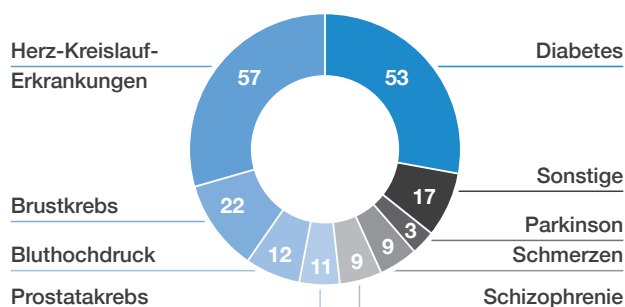
Durch die Exentis 3D Technologie können innerhalb von Tabletten komplexe Strukturen gedruckt und auf diese Weise frei einstellbare Wirkstoffabgabepprofile erzielt werden. Exentis ist damit in der Lage, mit seiner Technologie zur Effizienzsteigerung von Medikamenten beizutragen und gleichzeitig die Kooperationsbereitschaft und den Komfort der Patienten zu erhöhen.



Exentis-Applikation: 3D-gedruckte Tabletten mit frei einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil

Zu den wichtigsten Indikationen, bei denen diese Vorteile genutzt werden können und für die bereits konkrete Produktentwicklungen unter Anwendung der Exentis 3D Technologie umgesetzt werden, zählen Parkinson, Diabetes, Epilepsie, Schmerzen und ADHS. Diese stellen für Exentis ein signifikantes Marktpotenzial dar.

MARKTVOLUMEN FÜR MEDIZINISCHE INDIKATIONEN 2021
[in Mrd. CHF]



Dem gesamten Pharmasektor liegt ein Marktpotential ausgewählter relevanter Indikationen zugrunde, für

Strategische Märkte und Potenziale

das im Zeitraum 2021 bis 2026 ein Wachstum von ca. 7 % pro Jahr prognostiziert wird.

Zu den wichtigsten Markttreibern, die sich positiv auf den Gesamtmarkt und die Marktdurchdringung der 3D Drucktechnologie auswirken, zählen:

- **Steigender Bedarf an präziser Medikamentenverabreichung**

Gerade in den Bereichen wie der Onkologie oder Neurologie müssen Medikamente hinsichtlich ihrer Dosierung, dem Ort der Wirkstofffreisetzung und dem Zeitintervall, in dem der Wirkstoff freigesetzt wird, präzise konzipiert sein. Mittels 3D Siebdruck kann die Wirkstofffreisetzung genau auf die biologischen Rhythmen der Patienten abgestimmt werden.

- **Wachstum des gesamten Pharmamarktes**

Es wird erwartet, dass der gesamte Pharmamarkt weiter wachsen wird, angetrieben durch die allgemeine demografische Entwicklung, steigende Ausgaben für medizinische Versorgung in Schwellenländern sowie die Digitalisierung. Das Wachstum des Gesamtmarktes unterstützt auch die Nachfrage nach Medikamenten und damit nach 3D Druck.

- **Regulatorisches Umfeld**

Der Pharmamarkt ist durch strenge regulatorische Anforderungen gekennzeichnet. Die 3D-spezifische Regulierung ist noch in Entwicklung, insbesondere in Bezug auf fortschrittliche personalisierte Medikamente und MedTech. Der sich entwickelnde Regulierungsprozess betrifft die mit 3D Druck hergestellten pharmazeutischen Produkte.

Überblick über die Exentis 3D Community Mitglieder

Mit Laxxon Medical hat Exentis bereits ein bestehendes 3D Community Mitglied, das die weltweit exklusiven Lizenzrechte zur Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Medikamenten, die mit Exentis 3D Technologie hergestellt werden, besitzt.

Die von Exentis gewährte globale Lizenz gewährt Laxxon Medical auch das Recht zur Vergabe von Sublizenzen. Diese können sich auf medizinische Indikationen oder einzelne Wirkstoffe beziehen. Damit kann Laxxon Medical eine Vielzahl an Sublizenzen vergeben und somit die durch die Exentis 3D Technologie ermöglichte innovative Wirkstoffabgabe zeitgleich in verschiedenen internationalen Pharmamärkten einführen.

Zu den Lizenzpartnern von Laxxon Medical zählen bereits drei der grössten europäischen und US-amerikanischen Pharmakonzerne.

Weitere grosse Pharmakonzerne in Europa und Nordamerika bieten erhebliches Potenzial als mögliche neue Sublizennehmer.

Wettbewerbssituation

Zu den Wettbewerbern im Pharmasektor zählen im Wesentlichen konventionelle Technologien. Diese mögen zwar in manchen Bereichen bisher noch Kostenvorteile aufweisen, dagegen bietet jedoch die additive Fertigung flexible Formulierungen mit personalisierten Dosierungen, Formen, Grössen,

kontrollierter Wirkstofffreisetzung und Mehrfach-Wirkstoffkombinationen.

Von anderen additiven Fertigungsanbietern im Pharmamarkt unterscheidet sich die Exentis 3D Technologie insbesondere durch die Ermöglichung eines hohen Durchsatzes je Zeiteinheit und damit hervorragender Eignung zur Massenproduktion.

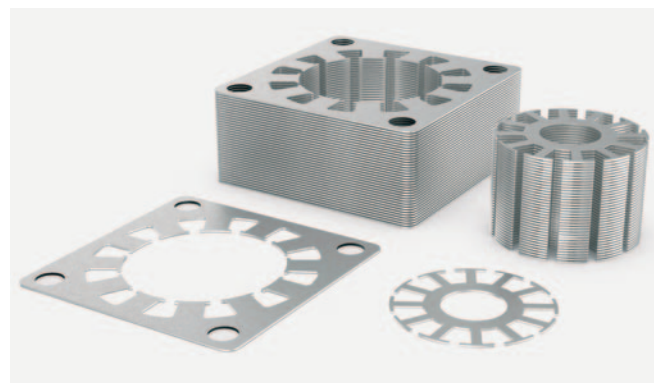
Potenzielle Anwendungen im Bereich MedTech liegen beispielsweise im Bioprinting/Tissue Engineering, bei Implantaten und Gewebereparaturaktivatoren für Implantate.

Geschäftsfeld New Energy

Marktüberblick

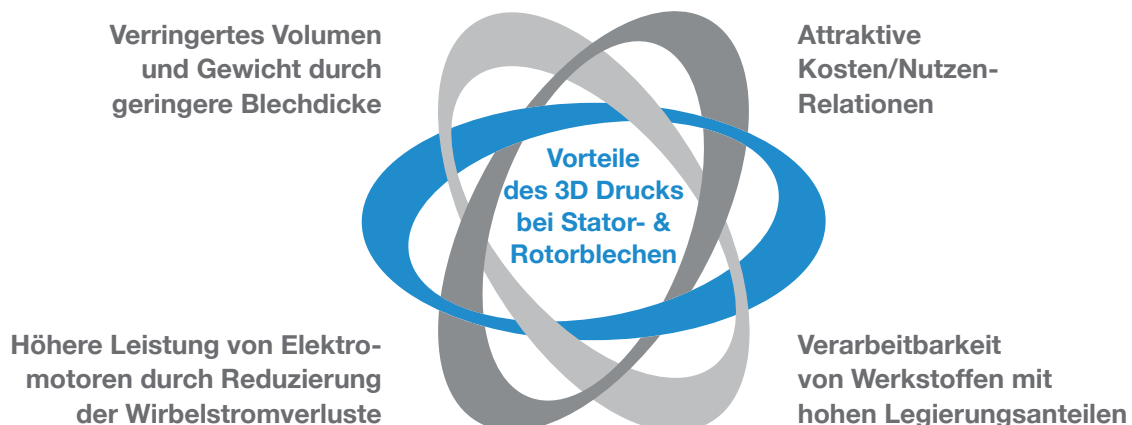
Innerhalb des Geschäftsfelds New Energy konzentriert sich Exentis auf E-Mobilität, Brennstoffzellen und Energiespeicher.

Im Bereich der E-Mobilität stellen Stator- und Rotorbleche, die in elektrischen Antrieben verwendet werden, das grösste Potenzial und den Schwerpunkt von Exentis dar.



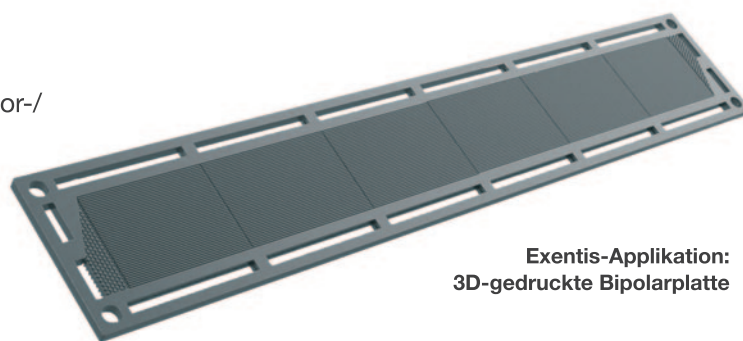
Exentis-Applikation: 3D-gedruckter Stator- und Rotorblock

Unter Statorblechen versteht man dünne Bleche aus Elektroblech, die mit einer bestimmten Kontur geformt werden. Mehrere gestapelte und verbundene Statorbleche bilden einen Statorblock, der für die Leitung des magnetischen Flusses verantwortlich ist. Gestapelte Stator-/Rotorbleche sind gegeneinander isoliert, um einen elektrischen Kontakt zwischen den einzelnen Blechen zu verhindern (z. B. durch eine dünne Lackschicht).



Strategische Märkte und Potenziale

Der 3D Siebdruck könnte die Herstellung von Stator-/Rotorblechen mit geringerer Dicke und besserer Leitfähigkeit im Vergleich zu etablierten Produktionstechnologien ermöglichen und damit die Effizienz von Elektromotoren deutlich erhöhen.



Exentis-Applikation:
3D-gedruckte Bipolarplatte

Das Marktwachstum bei Stator- und Rotorblechen wird vor allem durch den prognostizierten starken Anstieg der Verkaufszahlen von Elektrofahrzeugen angetrieben.

Der gesamte Endmarkt von Stator- und Rotorblechen für elektrische Fahrzeugantriebe soll im Zeitraum 2021 bis 2026 um 17 % pro Jahr wachsen.

Im Bereich der Brennstoffzellen sind für Exentis und seine 3D Technologie vor allem Bipolarplatten relevant, d. h. dünne Platten aus Metall, Graphit oder Verbundwerkstoff, die zwischen den Gasdiffusionsschichten in Brennstoffzellen montiert werden.

Mittels Exentis 3D Siebdruck können komplexe Strömungsfelder gedruckt werden, während gleichzeitig Gewicht und Volumen (geringere Dicke) reduziert werden. Letztlich steigt damit auch hier die Leistung.

Dem Endmarktvolumen für Bipolarplatten, die in Brennstoffzellen genutzt werden, wird im Zeitraum 2021 bis 2026 ein jährliches Wachstum um ca. 13 % vorhergesagt, hauptsächlich aufgrund der steigenden Nachfrage nach CO₂-freier Energie.

Zu den wichtigsten Markttreibern, die sich positiv auf den New Energy Gesamtmarkt und die Marktdurchdringung des 3D Drucks auswirken, zählen:

- Steigende Nachfrage nach CO₂-freier Energie**
 Diese Nachfrage wird deutlich unterstützt durch bereits bestehende Regierungsvereinbarungen und Ziele zur Reduktion der CO₂-Emissionen, das steigende Bewusstsein der Endverbraucher und B2B-Kunden für die Vermeidung kohlenstoffintensiver Produkte und Prozesse, die weltweit steigende Stromnachfrage und die Fähigkeit von Brennstoffzellen, Strom aus CO₂-freien Brennstoffen (z. B. Wasserstoff) zu erzeugen.
- Subventionen für Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Technologie**
 Umfangreiche Subventionen und Steuervorteile für Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge (FCEVs) zur Steigerung der Nachfrage nach Wasserstoff (»Pull«-Investitionen), das Engagement von Regierungen zur Finanzierung von Wasserstoffprojekten und die Minderung von Investitionsrisiken schaffen Anreize für den Einsatz dieser neuen Technologie.
- Senkung der Brennstoffzellenkosten**
 Aufgrund des zunehmenden Reifegrades der Technologie und von Skaleneffekten mit steigenden

Produktionsmengen ist mit einer Senkung der Brennstoffzellenkosten zu rechnen, wodurch eine Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der Technologie im Vergleich zu anderen CO₂-freien Technologien erwartet wird.

- **Zunehmende technologische Reife**

Die zu erwartende Erhöhung des Reifegrades der Brennstoffzellentechnologie kann unter anderem zu einer Steigerung des Wirkungsgrades führen und im Vergleich zu anderen CO₂-freien Technologien ihre Wettbewerbsfähigkeit erhöhen.

Überblick über die

Exentis 3D Community Mitglieder

Im Bereich der E-Mobilität liegt der Kundenfokus von Exentis auf Automobilzulieferern. Es werden bereits Gespräche mit grossen Unternehmen in diesem Marktsektor geführt. Ein Automobilzulieferer als Mitglied der 3D Community könnte Exentis einen breiten, umfassenden Marktzugang verschaffen.

Im Marktbereich der Brennstoffzellen hat Exentis bereits Whitecell Power, einen spezialisierten Anbieter von Bipolarplatten, als Exentis 3D Community Mitglied gewonnen.

Wettbewerbssituation

Bei der Herstellung von Stator- und Rotorblechen konkurriert der 3D Siebdruck mit den herkömmlichen Technologien des Stanzens und Laserschneidens. Andere additive Technologien spielen in diesem Marktsegment keine wesentliche Rolle.

Die Hauptvorteile des 3D Siebdrucks liegen unter anderem in der Verbesserung der Produkteigenschaften und der möglichen Kosteneffizienz bei ultradünnen Blechen für Highend-Motoren.

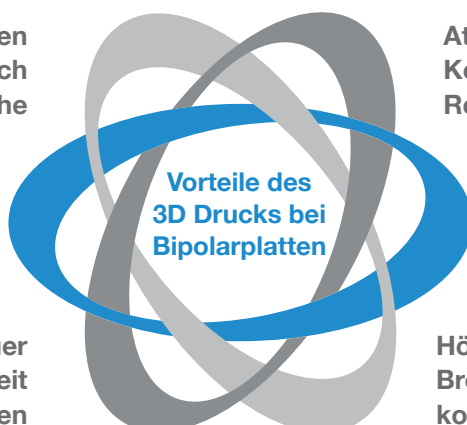
Auch bei der Herstellung von Bipolarplatten für Brennstoffzellen konkurriert die Exentis 3D Technologie hauptsächlich mit konventionellen Produktionsmethoden. Prägen und Hydroforming sind hier die

Geringeres Volumen
und Gewicht durch
niedrigere Bauteilhöhe

Attraktive
Kosten/Nutzen-
Relationen

Längere Lebensdauer
durch Verarbeitbarkeit
von Spezialwerkstoffen

Höherer Wirkungsgrad der
Brennstoffzelle durch Erzeugung
komplexer Strömungsfelder



Strategische Märkte und Potenziale

konkurrierenden Technologien im Bereich Metall, während Spritzguss und Pressformen die konkurrierenden Technologien für Bipolarplatten aus Verbundwerkstoffen sind.

Die Realisierung von Strömungsfelddesigns mit hoher Komplexität und nahezu kein Abfallmaterial stellen die Hauptvorteile des 3D Siebdrucks bei der Herstellung von Bipolarplatten im Vergleich zu anderen Technologien dar.

Geschäftsfeld Ultrafeine Strukturen

Marktüberblick

Im Geschäftsfeld Ultrafeine Strukturen liegt der Schwerpunkt auf folgenden Applikationen:

- **Mikro-Scheibenfilter:** werden in Fluidsystemen zur Filtration von flüssigen oder gasförmigen Materialien, Sieb- oder Tiefenfiltration eingesetzt.
- **Giessfilter:** werden verwendet, um nicht-metallische Einschlüsse aus Metallschmelzen zu filtern und den Fluss der Schmelze zu harmonisieren bzw. zu verlangsamen.
- **Röntgenkollimatoren:** werden eingesetzt, um die divergierende Strahlung einer Röntgenquelle parallel auszurichten, um die Bildauflösung zu erhöhen.

Exentis-Applikation:
3D-gedruckter Mikrofilter
mit ultrafeinen Strukturen

Für den Feinstfilter-Endmarkt, der sich aus den oben genannten Applikationsbereichen zusammensetzt, wird im Zeitraum 2021 bis 2026 ein Wachstum von etwa 6 % pro Jahr prognostiziert.

Ultrafeine Filterstrukturen kommen in verschiedensten Endmärkten zum Einsatz, deren Wachstum sich weiter fortsetzen soll.

Ultrafeine Filterstrukturen werden in verschiedenen Endmärkten wie der Automobilindustrie, dem Giessereiwesen oder der Radiographie eingesetzt. Die zugrunde liegenden Endmärkte haben in der Vergangenheit ein solides Wachstum gezeigt und werden in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter wachsen.

Die Wachstumstreiber lassen sich für einzelne Applikationen wie folgt beschreiben:



- Mikro-Scheibenfilter werden in verschiedenen Anwendungen eingesetzt, wobei die Automobilbranche den wichtigsten Endmarkt darstellt. Es wird prognostiziert, dass der Absatz von Personenkraftwagen im Zeitraum 2021 bis 2026 jährlich um rund 7 % wächst.
- Giessfilter werden in verschiedenen Metallgusstechnologieklassen und für das Giessen verschiedener Legierungen eingesetzt. Es wird erwartet, dass der Endmarkt für Metallguss im Zeitraum 2021 bis 2026 um ca. 7 % pro Jahr wächst.

Überblick über die Exentis 3D Community Mitglieder

Exentis befindet sich bereits für einen Kunden aus der Automobilbranche in der industriellen Serienproduktion von Mikro-Scheibenfiltern, die in Hydrauliksystemen eingesetzt werden.

Wettbewerbssituation

Die Exentis 3D Technologie konkurriert in diesem Marktsegment mit konventionellen Produktionstechnologien.

Im Vergleich zu anderen Fertigungstechnologien ermöglicht die Exentis 3D Technologie jedoch die effiziente Realisierung von präzisen Mikrokanälen für Mikro-Scheibenfilter, eine deutlich bessere Verarbeitbarkeit spezifischer Materialien und die Möglichkeit, komplexe Geometrien zu realisieren – alles Schlüsselvorteile der 3D Siebdrucktechnologie.

Unternehmensstrategie

Exentis verfügt über die weltweit einzige 3D Technologieplattform, die industrielle Grossserienfertigung bei freier Materialwahl erlaubt, sowohl von ultrafeinen Industrieteilen als auch von Reinraumanwendungen wie etwa innovativen Tabletten mit frei einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil.

Wesentliche Alleinstellungsmerkmale dieser patentrechtlich umfassend geschützten 3D Technologieplattform sind die Exentis 3D Produktionssysteme sowie das umfassende Material- und Sieb-Knowhow zu deren effektiver Nutzung.

Im Gegensatz zu konventionellen subtraktiven Fertigungsverfahren wie Fräsen, Drehen oder auch Laser- bzw. Wasserschneidverfahren, die einen hohen Energieeinsatz und Ausschussanteil aufweisen, arbeitet Exentis auf Basis eines material- und umweltschonenden Kaltdruckverfahrens, bei dem nur jene Materialmenge verarbeitet wird, aus denen die späteren Bauteile bestehen.

Gegenüber formgebenden Verfahren wie zum Beispiel dem Spritzguss entfällt der zeit- und kostenintensive Werkzeug- und Formenbau. Bei Exentis kommen als formgebendes Werkzeug Siebe zum Einsatz, die kostengünstig innerhalb von 24 Stunden hergestellt werden können und eine flexible Anpassung der gewünschten Bauteilgeometrie ermöglichen.

Anderen 3D Drucktechnologien wiederum fehlen im Vergleich zur Exentis-Technologie überwiegend die Eignung zur Grossserienfertigung bzw. die Möglichkeit zur freien Materialwahl.

Demgegenüber vereint Exentis alle genannten Vorteile in seiner proprietären 3D Technologieplattform und verfolgt das Ziel, diese als neuen Industriestandard

am Markt zu etablieren – als echte Alternative zu konventionellen Fertigungsverfahren.

Zur konsequenten Umsetzung des geplanten Wachstumskurses baut Exentis auf mehrere strategische Eckpfeiler, die im Folgenden näher erläutert werden.

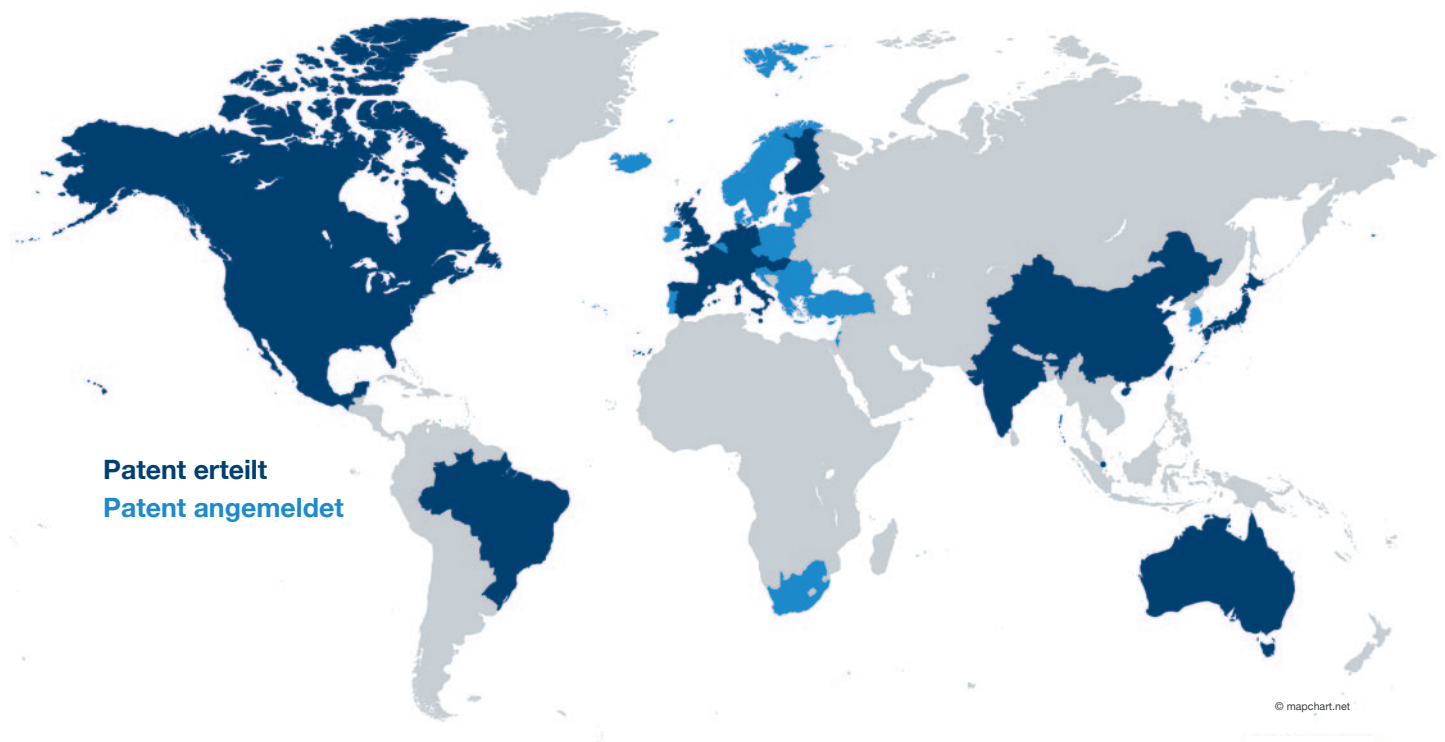
Lizenzbasiertes Geschäftsmodell

Exentis setzt im Kern auf ein lizenzbasiertes Geschäftsmodell, mit konkreten Vorteilen für alle 3D Community Mitglieder in ihren jeweiligen Märkten.

Voraussetzung für die Nutzung der Exentis 3D Technologieplattform ist der Erwerb einer Lizenz. Diese ist je nach Einsatzzweck unterschiedlich breit gestaltbar. Sie kann von einer Lizenz zur Verwendung eines spezifischen Materials bei einer einzelnen Anwendung bis hin zu einer globalen Lizenz, beispielsweise zur weltweiten Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Pharmazeutika, reichen.

Durch Lizenzvereinbarungen erhalten 3D Community Mitglieder langjährige Exklusivität für ihre spezifischen Anwendungen.

Durch die Lizenzvereinbarung erhalten 3D Community Mitglieder langjährige Exklusivität für ihre spezifischen Anwendungen. Diese Exklusivität, Industrieteile oder Reinraumanwendungen ohne Wettbewerbsdruck jahrelang durch dieselbe Technologie zu fertigen, ist unmittelbar mit der Laufzeit der jeweiligen Patente verknüpft und kann abhängig von ihrer Restlaufzeit bis zu 20 Jahre betragen.



Die proprietäre Exentis-Technologie bietet genau diese Absicherung in allen wichtigen Wirtschaftsräumen weltweit. Sie ist umfassend mit aktuell mehr als 4 100 Patentansprüchen geschützt und somit ausschliesslich den 3D Community Mitgliedern zugänglich. Diese erhalten damit einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil am Markt und können ihrerseits Premiumpreise durchsetzen.

Fokussierung auf drei strategische Geschäftsfelder

Wie bereits im Kapitel »Strategische Märkte und Potenziale« beschrieben, richtet Exentis den Einsatz seiner verfügbaren Unternehmensressourcen konsequent auf die Erschliessung der vielversprechendsten Marktsegmente aus. Es sind dies jene Wachstumsmärkte, in denen die Exentis 3D Techno-

logie ihre Vorteile in Bezug auf Grossserienfertigung, freie Materialwahl, Flexibilität im Fertigungsprozess, Wegfall vor- und nachgelagerter Logistikketten und Nachhaltigkeit besonders deutlich ausspielen kann. 3D Community Mitglieder sind damit in der Lage, als Lizenznehmer von Exentis ihre Wettbewerbsposition in diesen Märkten abzusichern bzw. weiter auszubauen.

Exentis fokussiert sich auf folgende drei strategischen Geschäftsfelder:

- 1. Pharma & MedTech**
- 2. New Energy**
- 3. Ultrafeine Strukturen**

Im Geschäftsfeld Pharma & MedTech liegt der Schwerpunkt auf der Herstellung von 3D-gedruckten

Unternehmensstrategie

Tabletten mit frei einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil. New Energy umfasst innovative Applikationen für Elektromotoren, Brennstoffzellen und Energiespeicher. Das Geschäftsfeld Ultrafeine Strukturen umfasst u.a. Mikrofilter, Giessfilter und Kollimatoren.

Diese Fokussierung wird entscheidend zum langfristigen Erfolg von Exentis beitragen.

Weitere Internationalisierung

Aufgrund der international hohen Nachfrage nach seiner 3D Technologieplattform wird Exentis seine Internationalisierungsbestrebungen weiter vorantreiben.

Die USA als weltweit grösster Markt für additive Fertigung sind für Exentis von besonderer Bedeutung.

Nach Lieferung mehrerer 3D Systeme nach Deutschland, Japan und Australien befindet sich inzwischen auch das erste Reinraum 3D Produktionssystem für Laxxon Medical, USA, Exentis' globalem Lizenznehmer für die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von 3D-gedruckten Tabletten mit frei einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil, im Abnahmeprozess. Vor kurzem hat Laxxon Medical den Abschluss einer strategischen Kooperation mit Hovione, einem führenden Hersteller der pharmazeutischen Industrie, bekanntgegeben. Hovione wird die Exentis 3D Technologieplattform für industrielle Reinraumfertigung zunächst in ihren Produktionsstätten in Portugal und im Anschluss in ihren

Produktionsstätten in New Jersey, USA, einsetzen. Zu diesem Zweck ist die Bestellung mehrerer Exentis Reinraum 3D Produktionssysteme zu erwarten.

Die USA stellen den weltweit grössten Markt für additive Fertigung dar und haben daher für Exentis besondere strategische Relevanz. Dieses Potenzial soll durch die systematische Erschliessung des US-amerikanischen Marktes sowohl bei Industrie- als auch Reinraumanwendungen voll ausgeschöpft werden. Zunächst ist der Aufbau eines eigenen Vertriebs- und Servicenetzwerkes und die Zusammenarbeit mit lokalen Distributoren geplant.

Umsetzung neuer Marketingstrategien

Zur Unterstützung der weiteren Internationalisierung hat Exentis im Herbst 2022 einen völlig neu konzipierten Webauftritt präsentiert. Die neue Website spielt vor allem bei der Lead-Generierung, also der Gewinnung von Neukunden, eine zentrale Rolle. Die anschliessende Überführung von Interesse in 3D Systeme und Lizenzverkauf erfolgt durch die jeweiligen Business Development Teams.

Die neue Exentis-Website stellt den ersten Schritt einer Neuausrichtung der Marketingstrategie dar. In weiterer Folge wird Exentis seine Marketing- und Vertriebsaktivitäten neu aufstellen und sich zukünftig auf die drei Regionen Europa, Americas (Nord- und Südamerika) und Asia/Pacific konzentrieren. In den jeweiligen Regionen wird Exentis sowohl Direktvertrieb betreiben als auch mit ausgewählten Distributoren zusammenarbeiten, um eine bestmögliche Markterschliessung sicherzustellen.

Weiterentwicklung der 3D Systemtechnologie

Exentis bietet seinen Kunden, den 3D Community Mitgliedern, aktuell zwei Typen von 3D Systemen an. Die kleineren 3D Entwicklungssysteme werden für die Bauteil- bzw. Tablettenentwicklung sowie die Herstellung kleiner bis mittlerer Serien eingesetzt, während die grösseren 3D Produktionssysteme eine millionenfache Bauteil- bzw. Tablettenproduktion ermöglichen.

Diese Differenzierung in 3D Entwicklungs- und Produktionssysteme wird künftig aufgehoben. Für die Herstellung von Industrieteilen wie auch für Reinraumanwendungen wird also jeweils nur noch ein Typus von 3D System angeboten, der modular beliebig erweiterbar ist.

Für die 3D Community Mitglieder hat diese konsequente Modularisierung den Vorteil, dass sie sich beim Hochskalieren ihrer Produktion den Umstieg von einem 3D Entwicklungs- auf ein 3D Produktionssystem ersparen. Stattdessen können die bereits erworbenen, installierten 3D Systeme weiterbetrieben und rasch und kostengünstig um zusätzliche Module erweitert werden.

Wie bereits im Brief an die Aktionäre ausgeführt wurde, ist Exentis im Jahr 2022 bei der Endmontage seiner 3D Systeme kapazitativ an seine Grenzen

gestossen. Die Verfügbarkeit von 3D Systemen ist aber für das weitere Wachstum von Exentis von strategischer Bedeutung. Zur Abdeckung der anhaltend hohen Nachfrage nach 3D Systemen hat die Geschäftsleitung daher proaktiv Massnahmen ergriffen, um einem möglichen Engpass vorzubeugen.

Exentis baut seine Endmontagekapazitäten bis Ende 2024 sukzessive auf 50 3D Systeme pro Jahr aus.

Bis zum vierten Quartal 2024 werden daher die Endmontagekapazitäten am deutschen Standort Malterdingen Nähe Freiburg sukzessive auf 50 3D Systeme pro Jahr ausgebaut. Die Aufhebung der Unterscheidung in 3D Entwicklungs- und Produktionssysteme ermöglicht zudem eine effizientere Endmontage der modular aufgebauten 3D Systeme, was den Output zusätzlich erhöhen wird.

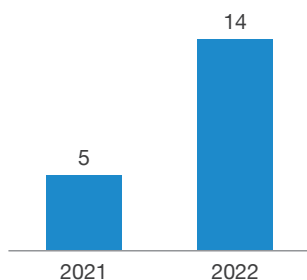
Die hohe Nachfrage nach Exentis 3D Systemen kann damit besser abgedeckt und 3D Systeme in Zukunft deutlich schneller ausgeliefert werden.

Geschäftsentwicklung 2022

Exentis konnte sich im Jahr 2022 in einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld, das von kriegesischen Auseinandersetzungen in der Ukraine, Verwerfungen am Energiesektor, hoher Inflation und Rezessionsängsten geprägt war, erfolgreich behaupten und seinen Wachstumskurs weiter fortsetzen.

Die Zahl der verkauften 3D Systeme wurde im Geschäftsjahr 2022 deutlich weiter gesteigert – von fünf verkauften 3D Systemen im Jahr 2021 auf budgetierte und letztlich auch realisierte 14 3D Systeme im Jahr 2022. Dies entspricht einer umsatzbezogenen Run Rate von rund 26 Mio. CHF und gegenüber dem erzielten Vorjahresumsatz von 20 Mio. CHF einer Steigerung um 30 %. Der Anteil wiederkehrender Umsätze am Gesamtumsatz konnte dabei von 27 % im Jahr 2021 auf 33 % im Jahr 2022 gesteigert werden.

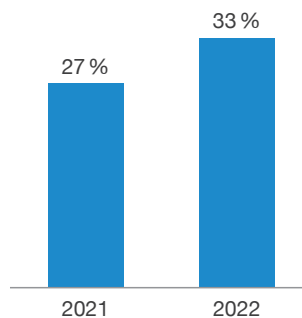
VERKAUFTE 3D SYSTEME



Die anhaltend hohe Nachfrage nach 3D Systemen ist ein klares Zeichen dafür, dass sich die Exentis 3D Technologieplattform immer stärker am Markt durchsetzt. Gleichzeitig stellt diese hohe Nachfrage Exentis aktuell vor die operative Herausforderung, die Mehrzahl der verkauften 3D Systeme möglichst zeitnah endzumontieren und an die Kunden auszuliefern, um damit den daraus erzielten Umsatz auch

realisieren zu können. Aufgrund der Volllauslastung der Entwicklungs- und Endmontagekapazitäten war dies im Geschäftsjahr 2022 nur zum Teil möglich. Von der umsatzbezogenen Run Rate, also der im Geschäftsjahr 2022 verkauften Anlagen, von 26 Mio. CHF konnten im Jahr 2022 dennoch rund 15 Mio. CHF als Umsatz realisiert und gebucht werden. Der Überhang von rund 11 Mio. CHF wird dann nach vollständiger Fertigstellung, Abnahme und Auslieferung der entsprechenden 3D Systeme im Geschäftsjahr 2023 als Umsatz ausgewiesen.

ANTEIL WIEDERKEHRENDER UMSÄTZE



Exentis hatte im ersten Quartal 2022 damit begonnen, sich verstärkt in Richtung Kapitalmarkt zu orientieren und die Weichen für einen möglichen Börsengang gestellt.

Es wurde ein intensiver, mehrere Monate in Anspruch nehmender Vorbereitungsprozess gestartet, der bis zur Börsenreife, der so genannten »IPO Readiness«, vorangetrieben wurde. Die intensiven Bemühungen um eine Notierung an der Frankfurter Wertpapierbörse wurden von den begleitenden Banken und der BaFin, der deutschen Finanzdienstleistungsaufsicht, positiv aufgenommen.

Exentis hatte trotz des Ukraine-Kriegs, der sich zusehends verschärfenden Energiekrise und der hohen Inflation auch noch im Herbst 2022 unverändert an einem Börsengang im November festgehalten, da die operative Geschäftsentwicklung anhaltend gut und die Wachstumsaussichten unverändert positiv waren und auch weiterhin sind.

Die begleitenden Investmentbanken hatten allerdings aufgrund der immer stärker werdenden Rezessionsängste und der damit einhergehenden Zurückhaltung institutioneller Investoren zu Beginn des vierten Quartals 2022 empfohlen, den Börsengang bis auf Weiteres zu verschieben. Dieser Empfehlung ist Exentis letztlich gefolgt.

Der Erlös aus dem geplanten Börsengang im dreistelligen Millionenbereich hätte dazu verwendet werden sollen, Exentis in den USA aufzubauen sowie ein Unternehmen mit besonderem Knowhow in der Herstellung und Verarbeitung von Spezialmaterialien zu erwerben, das aus strategischen Gesichtspunkten für Exentis eine attraktive Ergänzung dargestellt hätte.

Die intensive Vorbereitung auf den Börsengang sowie der geplante Unternehmenserwerb haben erhebliche Beratungskosten sowohl auf Schweizer als auch auf deutscher Seite verursacht. Allein die beratenden Kanzleien mussten für die Banken und für Exentis zugleich auf Schweizer wie auf deutscher Seite hinzugezogen werden, da es sich um den deutschen Börsengang eines Schweizer Unternehmens gehandelt hätte. Das hat die entstandenen Kosten deutlich erhöht. Die Einmalaufwendungen in Zusammenhang mit diesen Grossprojekten betrugen mehr als 4 Mio. CHF.

Teil der Börsenvorbereitungen war es ebenfalls, Exentis auch bilanzseitig so solide wie möglich

aufzustellen. Es wurden daher alle Bilanzpositionen auf einen möglichen Abschreibungsbedarf hin überprüft. Dabei wurde mit grosser Sorgfalt vorgegangen. Beim Durchforsten der Bilanz mit einem Volumen von 50 Mio. CHF wurden nochmals Forderungen, die bereits länger fällig waren, in einer Grössenordnung von rund 2 Mio. CHF abgeschrieben.

Aufgrund dieser ausserordentlichen Einmaleffekte ist der gute operative Erfolg nicht im Jahresabschluss reflektiert. Bei Bereinigung des im Jahr 2022 erzielten Konzernergebnisses um diese ausserordentlichen Einmaleffekte hat Exentis auch im Geschäftsjahr 2022 ein positives operatives Ergebnis (EBITDA) erwirtschaftet. Und das trotz des bereits beschriebenen Umsatzüberhangs von rund 11 Mio. CHF und der damit verbundenen Ergebnisbeiträge.

Highlights der Geschäftsentwicklung

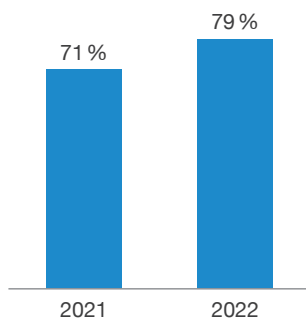
Exentis hatte sich für 2022 das strategische Ziel gesetzt, seine eigenen Kompetenzen in den Bereichen Engineering, System- und Steuerungs-IT sowie Endmontage deutlich auszubauen und damit seine Wertschöpfungskette vollständig zu schliessen. Dieses Ziel wurde mit dem erfolgreichen Aufbau eines Entwicklungs- und Endmontagestandortes für 3D Entwicklungs- und Produktionssysteme in der Nähe von Freiburg, Deutschland, bereits im ersten Quartal 2022 erreicht. Exentis ist damit in der Lage, seinen 3D Community Mitgliedern alle wesentlichen Kompetenzfelder für das Industrialisierte Additive Manufacturing aus einer Hand anbieten zu können. Dazu zählen neben der Entwicklung und Herstellung von Pastensystemen und Spezialsieben nun auch die In-house-Entwicklung und Endmontage von 3D Entwicklungs- und Produktionssystemen.

Geschäftsentwicklung 2022

Im weiteren Jahresverlauf 2022 hat sich allerdings abgezeichnet, dass die initial aufgebauten Kapazitäten zur Abdeckung der anhaltend hohen Nachfrage nach Exentis 3D Systemen nicht ausreichen werden. Aus diesem Grund wurden nun im Jahr 2023 zusätzliche Massnahmen ergriffen, um die Entwicklungs- und Endmontagekapazitäten bis zum vierten Quartal 2024 sukzessive auf 50 3D Systeme pro Jahr auszubauen.

Ebenfalls im ersten Quartal 2022 konnte Exentis eine weitere Finanzierungsrunde mit einer Kapitalerhöhung von über 15 Mio. CHF erfolgreich abschliessen und dabei Investoren aus ganz Europa an Bord holen. Die zusätzlichen finanziellen Mittel sind für den Ausbau der Kernfunktionen des Unternehmens sowie für die weitere Internationalisierung des Geschäfts vorgesehen. Exentis verfügt damit über eine solide finanzielle Basis zur Fortsetzung seines Wachstumskurses. Die Eigenkapitalquote lag Ende des Geschäftsjahres 2022 bei soliden 79 %, was einer weiteren Steigerung um 8 Prozentpunkte gegenüber dem Vergleichswert zum 31.12.2021 entspricht.

EIGENKAPITALQUOTE



Mitte 2022 hat Exentis von Laxxon Medical, das bereits seit 2017 Mitglied der Exentis 3D Community

ist und sich die globalen Lizenzrechte für die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von pharmazeutischen Anwendungsformen gesichert hat, einen Grossauftrag über drei Exentis Reinraum 3D Produktionssysteme zur Tablettenherstellung erhalten. Dieser Auftrag unterstreicht die Technologiekompetenz von Exentis, die neben Industrieanwendungen insbesondere auch im Bereich der anspruchsvollen Reinraumfertigung liegt. Die bestellten 3D Systeme werden beginnend im ersten Halbjahr 2023 sukzessive ausgeliefert und sind für den europäischen bzw. US-amerikanischen Markt bestimmt.

Vor kurzem wurde bekannt, dass Laxxon Medical eine strategische Kooperation mit Hovione, einem führenden Hersteller der pharmazeutischen Industrie, eingegangen ist. Hovione wird die Exentis 3D Technologieplattform zur industriellen Reinraumfertigung von Tabletten zunächst in ihren Produktionsstätten in Portugal und im Anschluss in ihren Produktionsstätten in New Jersey, USA, einsetzen. Dafür ist die Bestellung mehrerer weiterer Exentis Reinraum 3D Produktionssysteme zu erwarten.

Zur Erschliessung des japanischen Marktes konnte Mitte 2022 Sintokogio als erfahrener Vertriebspartner und Lizenznehmer im Kreis der Exentis 3D Community Mitglieder begrüsst werden. Sintokogio mit Sitz in Nagoya ist ein erfolgreicher Technologiekonzern im Bereich Metallverarbeitung und Umwelttechnik mit weltweit über 4 000 Mitarbeitenden und Kunden in 17 verschiedenen Ländern. Die exklusive Vertriebspartnerschaft für Japan umfasst neben der Gewinnung weiterer Exentis 3D Community Mitglieder auch den Betrieb eines Showrooms. Dieser Showroom wurde mit der Lieferung des ersten Exentis 3D Systems Ende 2022 eröffnet.



Einbringen des Exentis 3D Systems in den Showroom von Sintokogio in Japan

Das Geschäft mit japanischen Kunden hat sich seit Beginn der Partnerschaft mit Sintokogio sehr vielversprechend entwickelt. Inzwischen wurden mehrere Projekte zur Entwicklung und Herstellung von Industrieapplikationen für unterschiedliche Kunden gestartet. In einem nächsten Schritt wird Sintokogio mit dem installierten Exentis 3D System auch Lohnfertigungsaufträge durchführen und die zukünftig in Japan ausgelieferten Exentis 3D Systeme professionell betreuen.

Im strategischen Geschäftsfeld New Energy konnte Whitecell Power als neues 3D Community Mitglied gewonnen werden. Whitecell Power ist ein Technologieunternehmen im Bereich der Wasserstoff-ökonomie, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Antriebs- und Brennstoffzellentechnologie unter Anwendung innovativer Technologien nachhaltig zu kommerzialisieren. Im Rahmen seiner exklusiven globalen Produktionslizenz zur Herstellung von Bipolarplatten, den wesentlichen Komponenten

Whitecell Power e-Crafter mit Brennstoffzellen-Technologie neben einem Exentis 3D Produktionssystem zur millionenfachen Herstellung von Bipolarplatten



Geschäftsentwicklung 2022

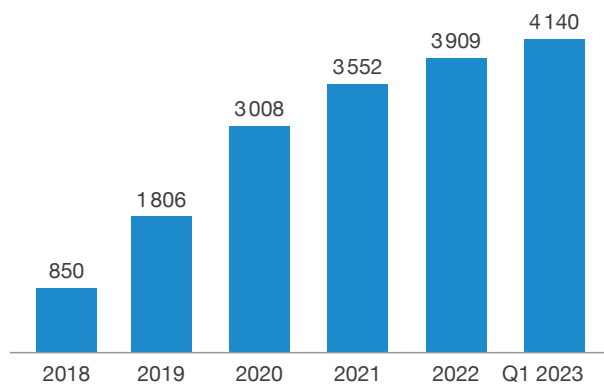
von Brennstoffzellen, setzt das Unternehmen auf die 3D Technologieplattform von Exentis. Whitecell Power hat von Exentis im Jahr 2022 ein erstes 3D System erhalten und sich eine Option zum Erwerb eines weiteren 3D Systems gesichert.

Zusätzlich zur eigenen Grossserienfertigung von Bipolarplatten wird Whitecell Power durch die Vergabe von Sublizenzen weitere Exentis 3D Community Mitglieder gewinnen und damit die Etablierung der Exentis 3D Technologie bei der Herstellung effizienter Brennstoffzellen weiter vorantreiben.

Ebenfalls dem Geschäftsfeld New Energy zuzuordnen ist PHENOGY, exklusiver Lizenznehmer von Exentis im Bereich Energiespeicher. Das Unternehmen entwickelt sichere, zuverlässige und nachhaltige Alternativen zu bestehenden Energiespeichersystemen und wird durch die 3D Technologieplattform von Exentis in die Lage versetzt, diese in Millionenstückzahl herzustellen. Exentis hat zu diesem Zweck Ende 2022 ein erstes 3D System an PHENOGY ausgeliefert.

Seit dem vierten Quartal 2022 präsentiert sich die Exentis Group mit einer komplett neu konzipierten Website. Auf Basis frühzeitiger Information und Begeisterung für Exentis' Industrialisiertes Additive Manufacturing wird die Website die weitere Internationalisierung des Konzerns begleiten. Die neue Website stellt den ersten Schritt einer Neuausrichtung

PATENTANSPRÜCHE



der Marketingstrategie dar und spielt vor allem bei der Lead-Generierung, also der Gewinnung von Neukunden, eine entscheidende Rolle. Exentis wird aktuelle Entwicklungen und Trends in Marketing und Vertrieb auch zukünftig aufmerksam verfolgen und seine Kundenbetreuungsprozesse laufend optimieren.

Für ein Technologieunternehmen sind gezielte Investitionen in die kontinuierliche Weiterentwicklung der Technologie unerlässlich. Aus diesem Grund sichert Exentis alle Weiterentwicklungen der Exentis 3D Technologieplattform umfassend und international weiter ab. Im Geschäftsjahr 2022 konnte die Zahl der Patentansprüche von 3 552 Ende 2021 auf 3 909 zum 31.12.2022 weiter gesteigert werden. Zum Ende des ersten Quartals 2023 betrug die Zahl der Patentansprüche bereits 4 140, mit einer durchschnittlichen Laufzeit von rund 15 Jahren.

Ausblick

Exentis wird trotz der unsicheren geopolitischen Lage in Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg und der aus dieser Krise resultierenden Energiekrise in Europa aus heutiger Sicht weiter wachsen und geht von einer Fortsetzung der positiven operativen Geschäftsentwicklung aus.

Dieser positive Ausblick wird durch die Tatsache untermauert, dass die Exentis 3D Technologieplattform von 3D Community Mitgliedern verschiedenster Branchen verwendet wird. Die vielversprechenden Wachstumsaussichten innerhalb der definierten strategischen Geschäftsfelder Pharma & MedTech, New Energy und Ultrafeine Strukturen wurden zudem durch eine bei Roland Berger in Auftrag gegebene umfassende Marktstudie bestätigt (siehe dazu bereits ausführlich das Kapitel »Strategische Märkte und Potenziale«). Exentis wird sich daher weiterhin vorrangig auf diese drei Geschäftsfelder konzentrieren und

auf Basis seines lizenzbasierten Geschäftsmodells zusammen mit der stetig steigenden Zahl von Exentis 3D Community Mitgliedern diese Märkte gezielt parallel erschliessen.

Zur Unterstützung des weiteren Wachstumskurses wird Exentis die Endmontagekapazitäten an seinem deutschen Standort Nähe Freiburg bis zum vierten Quartal 2024 sukzessive auf 50 Exentis 3D Systeme pro Jahr erweitern. Dadurch können 3D Systeme zukünftig schneller ausgeliefert und die hohe Nachfrage nach Exentis 3D Systemen besser befriedigt werden.

Exentis wird auch die Internationalisierung seines Geschäfts mit unverändertem Nachdruck weiter vorantreiben. Die USA als weltweit grösster Markt für die additive Fertigung stehen dabei auf der Prioritätenliste ganz oben. Als erster Schritt ist der Aufbau eines eigenen Vertriebsnetzwerkes sowie die Zusammenarbeit mit lokalen Distributoren geplant.

Corporate Responsibility



Unsere Vision und Werte

Die Exentis Group nimmt ihre unternehmerische Verantwortung bewusst und gewissenhaft wahr. Sie legt ein umfassendes Verständnis von Corporate Responsibility zugrunde, das sowohl beim weiteren Ausbau ihrer Geschäftsaktivitäten, ihrer Rolle als Arbeitgeberin als auch in Bezug auf ihren nachhaltigen Umgang mit der Umwelt Anwendung findet. Auf der nächsten Seite wird das Verständnis von Exentis im Bereich Corporate Responsibility im Überblick dargestellt.

Im Kern steht eine klare **Vision**. Sie dient als Leitbild, an dem alle unternehmerischen Handlungen und Entscheidungen zukunftsorientiert ausgerichtet werden:

»Als anerkannter, international erfolgreicher Lösungsanbieter haben wir die Exentis 3D Technologieplattform als neuen Industriestandard im Markt etabliert.«

Diese Vision basiert auf drei **Unternehmens-Kernwerten**:

- **Förderung von Individualität**
- **Leidenschaftlicher Teamgeist**
- **Mehrwert durch Technologie**

Vision und Werte wurden von den Mitarbeitenden in zahlreichen Workshops erarbeitet. Das Workshop-Team setzte sich aus Mitarbeitenden in unterschiedlichsten Bereichen und Funktionen zusammen, um ein möglichst ausgewogenes und repräsentatives Ergebnis »aus der Mitte der Mitarbeitenden« sicherzustellen.

Die Ausformulierung der Unternehmenswerte spiegelt somit das Selbstverständnis von Exentis als Unternehmen wider. Im Folgenden werden die Unternehmenswerte, die das gemeinsame Werteverständnis des Unternehmens prägen, näher erläutert.

Förderung von Individualität

Exentis ist davon überzeugt, dass Menschen zufriedener, motivierter und leistungsfähiger sind, wenn sie sich mit ihrer Identität und Persönlichkeit so einbringen können, wie sie wirklich sind. Daher fordert und fördert Exentis Chancengleichheit und eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung und des Respekts.

Für Exentis zählt der Mitarbeitende als Mensch. Alle Mitarbeitenden können sich unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder anderen Unterschieden individuell und entsprechend ihrer jeweiligen Stärken entfalten.

Leidenschaftlicher Teamgeist

Ein respektvolles Miteinander und eine leidenschaftliche, zielorientierte Herangehensweise bilden den Kern erfolgreicher Zusammenarbeit – denn nur im Team kommen Höchstleistungen zustande.

Die erzielten Erfolge sind vor allem auf den Fleiss, die Zuverlässigkeit und den Teamgeist der Mitarbeitenden zurückzuführen. Hinter jedem Erfolg stecken aber harte Arbeit, häufig Unwägbarkeiten und Risiken, gleichzeitig aber auch grosse Freude und Stolz auf das gemeinsam Erreichte.

Die gemeinsame Zielsetzung, die innovative Exentis 3D Technologieplattform als neuen Industriestandard im Markt zu etablieren, verbindet. Hier rückt das Team in den Vordergrund.

Mehrwert durch Technologie

Die Exentis 3D Technologieplattform eröffnet den 3D Community Mitgliedern die einzigartige Möglichkeit zur industrialisierten Grossserienfertigung von Bauteilen, pharmazeutischen Erzeugnissen oder Bioprinting-Produkten. Und das bei freier Material- bzw. Wirkstoffwahl.

Unsere Vision und Werte



Den 3D Community Mitgliedern bieten sich dadurch vielfältige Vorteile. Technologisch, in der Vielfalt und Kombinationsmöglichkeit der einsetzbaren Materialien, bei der Vermeidung von bisher notwendigen vor- und nachgelagerten Herstellungsprozessen, der Vermeidung von Materialausschuss und natürlich einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis.

Diese Vorteile versetzen die 3D Community Mitglieder in die erfolversprechende Lage, ihre eigene Wettbewerbsposition durch Einsatz der Exentis 3D Technologieplattform deutlich zu stärken.

Als Lizenznehmer erhalten sie langjährige Exklusivität für ihre spezifischen Anwendungen und können damit ihrerseits Premiumpreise durchsetzen. Dies ist nur möglich, weil Exentis über ein proprietäres Patentportfolio von aktuell bereits mehr als 4 100 Patentansprüchen verfügt.

Vision und Werte sind in die flankierenden Bereiche **Soziale Verantwortung** und **Nachhaltigkeit** eingebettet. Soziale Verantwortung bedeutet für Exentis, die besten Mitarbeitenden zu gewinnen, zu fördern und langfristig an das Unternehmen zu binden, aber auch das Unternehmen selbst durch eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung und profitables Wachstum langfristig stabil und sicher aufzustellen. Im Rahmen seines Nachhaltigkeitsmanagements ist Exentis bestrebt, alle Unternehmensprozesse verantwortungsvoll und enkelgerecht auszurichten und dabei sowohl ökonomische als auch ökologische Aspekte miteinzubeziehen.

In den beiden Folgekapiteln wird auf diese beiden Bereiche Soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit vertiefend eingegangen.

Soziale Verantwortung

Zur Wahrnehmung einer ausgeprägten sozialen Verantwortung zählen aus Sicht von Exentis zwei gleichwertige Bereiche: Die stetige Verpflichtung, motivierte und gut informierte wie auch herausragend ausgebildete Mitarbeitende zu gewinnen, zu begeistern und sie in ihrer Entwicklung zu fördern. Und zugleich, mit nicht weniger Engagement, Arbeitsplätze durch profitables Wachstum zu erhalten bzw. neu zu schaffen und damit Sicherheit, Stabilität und Perspektiven für alle Mitarbeitenden zu bieten wie auch eine attraktive Wertentwicklung für die Eigentümer zu erwirtschaften.

Eine Schlüsselrolle kommt dabei den Mitarbeitenden zu, die das Unternehmen aufgrund ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten wettbewerbsfähig und am Markt erfolgreich machen. Daher sind die individuellen Kenntnisse und Fähigkeiten der Mitarbeitenden heute die wertvollsten Güter im Unternehmen.

Exentis setzt gruppenweit auf neue Arbeits- und Entwicklungsmodelle, die eine stetige Weiterentwicklung und Motivation der Mitarbeitenden über alle Lebensphasen hinweg sicherstellen. Für Exentis bedeutet dies, seine Mitarbeitenden in allen Berufsphasen optimal zu unterstützen, damit diese die Herausforderungen in der Berufswelt als Chance nutzen können.

Der Erfolg eines Unternehmens basiert auf der Kompetenz und der Leistung seiner Mitarbeitenden. Exentis schafft hierfür attraktive Arbeitsbedingungen, fördert die Mitarbeitenden mit gezielten Weiterbildungen und Führungsprogrammen und bietet vielfältige Erfahrungsgewinne, vor allem auch Entwicklungsperspektiven in zahlreichen neuen Funktionen, in der Schweiz und im Ausland.

Exentis schafft ein motivierendes Arbeitsumfeld, in dem allen Mitarbeitenden mit Respekt und Wertschätzung begegnet wird. Eine offene Kommunikationskultur und die konsequente Einbindung der Mitarbeitenden in interne Entscheidungsprozesse sind dafür wichtige Erfolgsfaktoren.

Exentis schafft ein attraktives, motivierendes Arbeitsumfeld mit vielfältigen Entwicklungsperspektiven.

Exentis nimmt seine Verantwortung für sichere Arbeitsbedingungen und die langfristige Gesundheit seiner Mitarbeitenden sehr ernst. Im Kern dieser Bestrebungen steht ein jährlich aktualisiertes Sicherheitsleitbild, in dem sich die Geschäftsleitung zur Umsetzung geeigneter Massnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bekennt.

Exentis erkennt Begabungen und Stärken. Hierzu werden in regelmässigen Mitarbeitergesprächen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung gemeinsam erörtert und darauf aufbauend Ziele und Entwicklungsmassnahmen festgelegt.

Im Idealfall können dadurch Mitarbeitende und Führungskräfte zusätzliche Verantwortungen übernehmen oder in anspruchsvollere Positionen befördert werden.

Doch über die Förderung der Mitarbeitenden hinaus geht Exentis noch einen Schritt weiter. Um das Thema der Miteigentümerschaft am Unternehmen

Soziale Verantwortung

entsprechend zu verankern, die Mitarbeitenden noch stärker miteinzubeziehen und auch zukünftig an das Unternehmen zu binden, besitzen alle Mitarbeitenden Aktien von Exentis. In dieser Breite ist das ein absolutes Novum. Dadurch haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, an der zukünftigen Wertsteigerung von Exentis direkt zu partizipieren.

Die Miteigentümereigenschaft jedes Mitarbeitenden erzeugt ein zusätzliches Gemeinschaftsgefühl im Unternehmen, Bereichsegoismen sind bei Exentis daher Fremdworte. Es steht viel mehr die Frage im Vordergrund, was jede und jeder Einzelne zur erfolgreichen Entwicklung des gemeinsamen Unternehmens beitragen kann.

**Die Miteigentümereigenschaft
jedes Mitarbeitenden
erzeugt im Unternehmen ein
zusätzliches Gemeinschaftsgefühl.**

Nachhaltigkeit

Ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement als integraler Bestandteil aller Geschäftsprozesse gehört heute in vielen Unternehmen zum Standard – so auch bei der Exentis Group. Auch am Kapitalmarkt stellt Nachhaltigkeit einen wichtigen Faktor dar und hat verstärkt Einzug in das Management von Finanzen gehalten. Institutionelle Anleger beziehen in ihren Entscheidungsprozess für Investitionen vermehrt Nachhaltigkeitsaspekte mit ein.

Ziel des Nachhaltigkeitsmanagements von Exentis ist es, den Umgang mit der Wirtschaft, der Umwelt und den Mitarbeitenden so zu gestalten, dass alle Unternehmensprozesse inklusive der Auswirkungen der Exentis 3D Technologie und des Geschäftsmodells verantwortungsvoll und enkelgerecht ausgerichtet sind. Exentis versteht Nachhaltigkeit umfassend und bezieht sowohl ökonomische als auch ökologische Aspekte mit ein.

Ökonomische Nachhaltigkeit – Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft

Die langfristige Sicherstellung des Unternehmensfortbestands ist für alle Interessengruppen von entscheidender Bedeutung. Daher nimmt Exentis im Rahmen seines Nachhaltigkeitsmanagements auch seine wirtschaftliche Verantwortung in den Blick. Ökonomische Stabilität und Nachhaltigkeit stellen dabei aus Sicht von Exentis keinen Widerspruch dar.

Als nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen achtet Exentis auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Sachkapital, betriebsrelevantem Wissen und der gewonnenen Erfahrung. Qualität ist hierbei ebenso wichtig wie eine regionale Vernetzung und ein kontinuierlicher Dialog mit den 3D Community Mitgliedern.

Die Achtung der Menschenrechte ist für Exentis selbstverständlich und stellt einen integralen Bestandteil der Unternehmenskultur dar. Exentis orientiert sich dabei an den UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und am aktuellen Nationalen Aktionsplan für Wirtschaft und Menschenrechte der Schweiz, der diese Leitprinzipien konkretisiert. Dabei stehen insbesondere das Verbot von Diskriminierung, Kinder- und Zwangsarbeit sowie das Recht auf Gesundheit, Sicherheit, Kollektivverhandlungen und gerechte Entlohnung im Vordergrund.

Dazu zählt auch die Überprüfung der Einhaltung der Menschenrechte bei den Zulieferern, soweit diese mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand feststellbar ist. Exentis achtet darauf, dass die beschafften Materialien und Zulieferprodukte unter Bedingungen produziert werden, die einen verantwortungsvollen Umgang mit Mensch und Natur entsprechen.

Wann immer möglich und wirtschaftlich vertretbar, werden Hersteller und Lieferanten im näheren Umkreis des jeweiligen Exentis-Standorts gewählt. Das kann, je nach bezogenem Produkt, der Kanton, die Schweiz oder das europäische Umland sein. Grundsätzlich wird immer der näher gelegene Zulieferer beauftragt.

Exentis bekennt sich zu einer Nulltoleranzpolitik im Umgang mit Korruption. Dies gilt sowohl für Zulieferer als auch für Mitarbeitende. Unzulässige Vorteile dürfen weder angenommen noch gewährt werden. Hat ein Lieferant nachweislich gegen Antikorruptionsgesetze verstossen, wird er ermahnt oder in besonders gravierenden Fällen die Lieferantenbeziehung beendet. Verstösse von Mitarbeitenden ziehen disziplinarische Massnahmen bis hin zur Entlassung nach sich.

Nachhaltigkeit

Die Beschaffungspolitik wird von Exentis in Bezug auf Ressourcen- und Energieeffizienz regelmässig evaluiert, um Transportwege zu minimieren und damit auch die Umwelt zu schonen.

Ökologische Nachhaltigkeit – Verantwortung für Natur und Umwelt

Exentis übernimmt mit seiner innovativen 3D Technologie, die auf ein ressourcenschonendes Kaltdruckverfahren setzt, Verantwortung für Natur und Umwelt. Von diesen Nachhaltigkeitsvorteilen profitieren direkt auch die Exentis 3D Community Mitglieder als Nutzer der Technologie.

Exentis verfolgt die Zielsetzung, seine CO₂-Emissionen gegenüber dem Jahr 2022 bis Ende 2025 um die Hälfte zu reduzieren bzw. entsprechend zu kompensieren.

Im Fokus des eingesetzten Kaltdruckverfahrens stehen höchste Materialeffizienz im Fertigungsprozess, die Verwendung nachhaltiger, recycelbarer Rohstoffe, ein geringer Energieverbrauch sowie die Vermeidung von Transportwegen durch lokale Produktion.

Höchste Materialeffizienz

Die Exentis 3D Technologie unterscheidet sich fundamental von konventionellen Fertigungstechnologien wie Fräsen, Schleifen oder Stanzen, bei denen bis zu 90 % des Ausgangsmaterials entfernt werden, um die gewünschte Bauteilgeometrie zu erhalten. Materialabfälle, die entsorgt werden müssen, fallen beim 3D Siebdruck von Exentis nicht an.

Die Exentis 3D Technologie ermöglicht somit einen materialeffizienten Aufbau von Bauteilen. Es wird

NACHHALTIGKEIT



HÖCHSTE MATERIALEFFIZIENZ

- Im Vergleich zu herkömmlichen Verfahren wird nur das benötigte Material verarbeitet
- Kein Materialüberschuss oder Ausschuss



VERWENDUNG NACHHALTIGER, RECYCELBARER ROHSTOFFE

- Rohstoffe sind biologisch verträglich, nicht wassergefährdend und ungiftig
- Pasten sind vollständig wiederverwertbar – teure Entsorgung entfällt



GERINGER ENERGIEVERBRAUCH

- Das eingesetzte ressourcenschonende Kaltdruckverfahren arbeitet bei Raumtemperatur
- Höchste Energieeffizienz



VERMEIDUNG VON TRANSPORTWEGEN

- Optimierung durch neue dezentrale Produktionsmethoden – Fertigung direkt vor Ort
- Minimierung von Lagerbeständen und -kosten

nur exakt die Menge an Material verarbeitet, die das jeweilige Bauteil ausmacht. Dies reduziert den Materialeinsatz auf das absolute Minimum.

Auch im Vergleich zu anderen additiven 3D Druckverfahren bietet die Exentis 3D Technologie entscheidende Vorteile. Es werden keine Stützpulver oder Stützstrukturen benötigt, die nach einem Druckvorgang aufwändig entfernt und danach vor einer weiteren Verwendung aufbereitet werden müssten.

Verwendung nachhaltiger, recycelbarer Rohstoffe

Die für die Pastenherstellung eingesetzten Hauptkomponenten sind biologisch verträglich, nicht wassergefährdend, ungiftig und nicht als Gefahrstoffe klassifiziert. Die Exentis 3D Technologie kommt ohne den Einsatz umweltschädigender Lösemittel aus.

Alle Rohstoffe basieren auf standardisierten Erzeugnissen, die sowohl auf petrochemischer Route als auch zukünftig im Rahmen einer wasserstoffbasierten Kreislaufwirtschaft herstellbar sind.

Nicht verbrauchte Pasten lassen sich problemlos wiederaufbereiten. Die recycelten werthaltigen Metall- oder Keramikpulver sind vollständig wiederverwertbar und für neue Pasten einsetzbar. Eine teure Entsorgung entfällt.

Geringer Energieverbrauch

Vorbildlich ist das im Rahmen der Exentis 3D Technologie zum Einsatz kommende ressourcenschonende Kaltdruckverfahren, bei dem sämtliche Materialien bei Raumtemperatur verarbeitet werden, auch Metall- oder Keramikpasten. Bei Polymeren, vor allem aber bei Biomaterialien und in der Tablettenherstellung würden ansonsten die Materialeigenschaften zerstört werden und aktive Zellkulturen nicht überleben können.

Hervorzuheben ist der deutlich geringere Energieverbrauch der Exentis 3D Technologie vor allem gegenüber laserbasierten Verfahren, die ein Vielfaches an Energie benötigen und besondere Vorsicht beim Bedienpersonal erfordern.

Exentis nimmt damit eine führende Rolle bei der Verbreitung neuer, flexibler und enkelgerechter

Produktionstechnologien ein. Je umfassender sich die Exentis 3D Technologie im Markt etabliert, desto grösser die positiven Effekte, die für Mensch und Umwelt erzielt werden können.

Exentis übernimmt eine führende Rolle bei der Verbreitung neuer, flexibler und enkelgerechter Produktionstechnologien.

Vermeidung von Transportwegen

Der dezentrale Einsatz der Exentis 3D Produktionssysteme direkt bei den 3D Community Mitgliedern ermöglicht diesen eine Fertigung vor Ort, völlig losgelöst von etwaigen Unterbrechungen internationaler Lieferketten.

Durch die Siebherstellung durch Exentis innerhalb von 24 Stunden können 3D Community Mitglieder ihre Bauteilmengen und -geometrien zudem exakt auf die Bedürfnisse ihrer eigenen Endkunden abstimmen. Eine »Produktion auf Halde« entfällt. Damit bietet die Exentis 3D Technologie gegenüber konventionellen Fertigungsverfahren wie etwa dem Spritzguss erstmals die Möglichkeit, zeitnah, flexibel und zu attraktiven Kosten verschiedenste Produktvariationen zu realisieren. Eine zeit- und kostenintensive Werkzeugherstellung entfällt.

Auf diese Weise werden Lagerbestände und Lagerkosten minimiert sowie internationale Transportwege reduziert, was für einen verantwortlichen und vernünftigen Umgang mit Ressourcen von entscheidendem Vorteil ist.

ESG-Rating

Exentis hat sich auf Basis des Geschäftsjahres 2022 erneut einem offiziellen externen ESG-Rating unterzogen. ESG steht dabei für Umwelt (**E** für Environment), Gesellschaft (**S** für Social) und Unternehmensführung (**G** für Governance). Diese jährlich durchgeführte externe Bewertung bildet die Grundlage für unternehmensinterne Weiterentwicklungsmassnahmen und dient gleichzeitig der Positionsbestimmung relativ zu anderen Unternehmen.

Für dieses Rating ist Exentis eine Partnerschaft mit dem Center for Corporate Responsibility and Sustainability (CCRS) eingegangen, einem assoziierten Institut an der Hochschule für Wirtschaft in Freiburg. Das CCRS hat sich zum Ziel gesetzt, Nachhaltigkeit bei Schweizer Mittelstandsunternehmen zu fördern.

Exentis wurde unter Anwendung des vom CCRS entwickelten und von diesem laufend weiterentwickelten esg2go-Verfahrens in den drei Bereichen Umwelt (Environment), Gesellschaft (Social) und Unternehmensführung (Governance) analysiert und bewertet.

Zur Datenerfassung wurde ein umfassender Fragenkatalog mit über 100 Fragen zu Unternehmens-, Finanz- und Nachhaltigkeitskennzahlen in zehn Kategorien herangezogen. Die übermittelten Antworten wurden geprüft, analysiert und mittels eines Punktesystems bewertet (Scoring). Ein Score von 60 bildet als guter Standardwert die sogenannte Benchmark. Ein Wert von 100 ist der optimal angestrebte Wert, das Target.

Exentis konnte den im letzten Jahr erzielten, bereits damals weit überdurchschnittlichen Gesamtscore von 81 weiter steigern und aktuell einen **Gesamtscore von 85** erzielen. Dabei liegen auch die Einzelscores aller zehn analysierten Kategorien erneut deutlich über der Benchmark.

Im Einzelnen wurden in den drei Bereichen Umwelt (Environment), Gesellschaft (Social) und Unternehmensführung (Governance) folgende Bewertungen erzielt:

Umwelt (Environment)

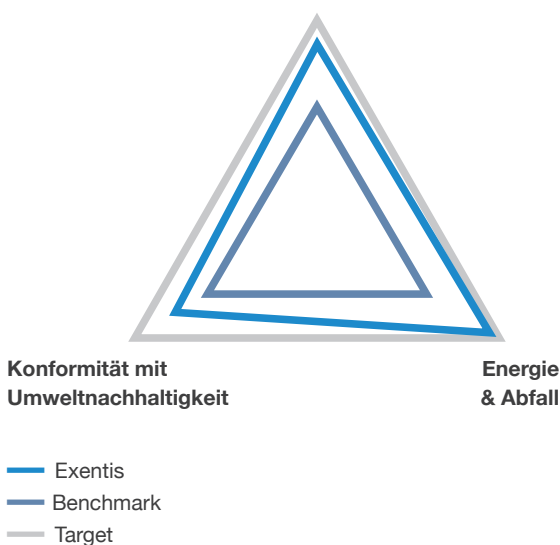
Der Bereich Umwelt (Environment) umfasst die Kategorien Energie & Abfall und Konformität mit Umweltnachhaltigkeit.

Exentis konnte mit einem **Score von 89** seine bereits im letzten Jahr erzielte, für ein produzierendes Unternehmen exzellente Bewertung bestätigen. Das ist besonders bemerkenswert, da im Vergleich zum letztjährigen Rating die Kriterien in der Kategorie Konformität mit Umweltnachhaltigkeit deutlich verschärft wurden.

Die Vorteile der Exentis 3D Technologie und des zum Einsatz kommenden Kaltdruckverfahrens kommen in der Kategorie Energie & Abfall voll zum Tragen. Die sowohl gegenüber konventionellen als auch anderen additiven Fertigungsverfahren deutlich geringeren Verbräuche von Ressourcen wie Strom, Treibstoffen und Wasser sowie der signifikant niedrigere Aufwand für Entsorgung von Abwasser und Sonderabfällen tragen positiv zum Rating bei.

Durch weitere Massnahmen zur nachhaltigen Optimierung des Energiemix und die Reduktion von Treibhausgasemissionen sowie die Umsetzung von Programmen zur Abfallreduktion konnte Exentis den Einzelscore in der Kategorie Energie & Abfall weiter steigern, von 91 im letzten Jahr auf aktuell 98 – ein aussergewöhnlich hoher Wert weit über der Benchmark.

Score Umwelt



Gesellschaft (Social)

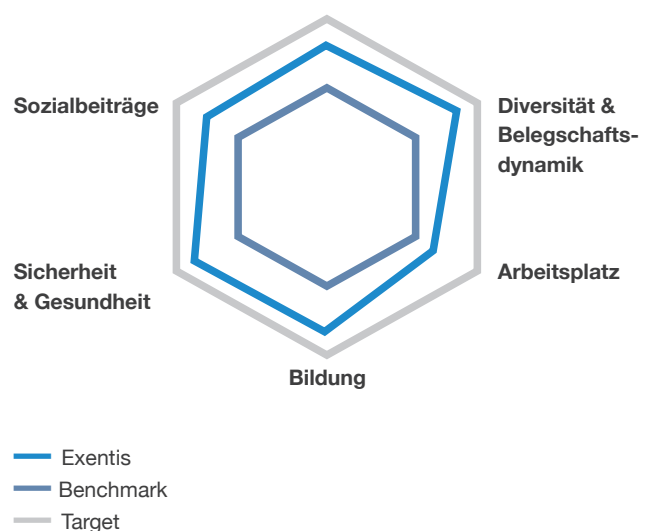
Der Bereich Gesellschaft (Social) ist in die Kategorien Diversität & Belegschaftsdynamik, Arbeitsplatz, Bildung, Sicherheit & Gesundheit und Sozialbeiträge unterteilt.

Exentis konnte sich hier weiter verbessern und den Vorjahreswert von 78 mit einem aktuellen

Score von 83 deutlich übertreffen. Die Steigerung ist unter anderem auf den höheren Anteil von Mitarbeiterinnen in Leitungsfunktionen sowie den Ausbau der Homeoffice-Möglichkeiten zurückzuführen. Die Aktienbeteiligungen aller Mitarbeitenden, die sie in die zusätzliche Rolle als Miteigentümer von Exentis bringen, fliessen ebenfalls entscheidend in das Rating ein.

Besonders hervorzuheben ist die Kategorie Diversität & Belegschaftsdynamik mit einem Einzelscore von 89. Hierbei haben die Heterogenität der Belegschaft hinsichtlich Geschlecht, Alter und Unternehmenszugehörigkeit einen ebenso positiven Einfluss wie die hohe Anzahl von Mitarbeiterinnen in Fach- und Führungsrollen. Berücksichtigt wurden darüber hinaus die bei Exentis angebotenen Teilzeitmodelle sowie die ausschliesslich unbefristeten Arbeitsverträge.

Score Gesellschaft



ESG-Rating

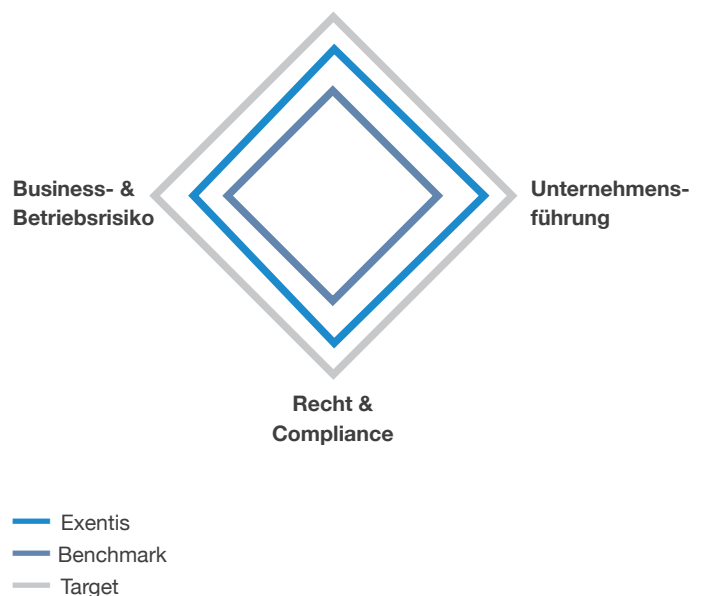
Unternehmensführung (Governance)

Der Bereich Unternehmensführung (Governance) wurde nach den Kategorien Unternehmensführung, Recht & Compliance und Business- & Betriebsrisiko ausgewertet.

Exentis konnte in diesem Bereich einen **Score von 81** erzielen, was einer signifikanten Steigerung gegenüber dem letztjährigen Score von 70 entspricht. Für ein noch junges, im Aufbau befindliches Wachstumsunternehmen ist das ein hervorragendes Ergebnis – auch hier weit über der Benchmark.

Zur Ratingverbesserung beigetragen haben unter anderem die Weiterentwicklung des Risikomanagement-Systems sowie die Ausweitung der Compliance-Richtlinien.

Score Unternehmensführung





Corporate Governance



Corporate Governance Bericht

Die Exentis Group bekennt sich zu strengen Grundsätzen guter Unternehmensführung, höchster Transparenz sowie zur ständigen Weiterentwicklung eines wirksamen Systems der Unternehmenskontrolle.

Der Verwaltungsrat der Exentis Group AG räumt der Sicherstellung einer effektiven Corporate Governance einen hohen Stellenwert ein. Durch sie wird ein verantwortungsvolles Handeln der Entscheidungsträger im Einklang mit den Interessen aller Interessengruppen gewährleistet. Der etablierte rechtliche Rahmen führt zu ethischem Handeln und risikoadäquaten Entscheidungen.

Eine effektive Corporate Governance ist auch für das Vertrauen der Aktionärinnen und Aktionäre, Kunden und der breiteren Öffentlichkeit in Exentis von entscheidender Bedeutung. Sie trägt massgeblich zum langfristigen Unternehmenserfolg bei.

Wesentliche Grundsätze der Exentis Corporate Governance:

- Gleichbehandlung aller Aktionärinnen und Aktionäre sowie höchstmögliche Transparenz

- Bekenntnis zu Diversität in Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und der gesamten Belegschaft
- Offene Kommunikation zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
- Vermeidung von Interessenkonflikten
- Effektive Kontrolle durch Verwaltungsrat und Wirtschaftsprüfer

Sitz und Konsolidierungskreis

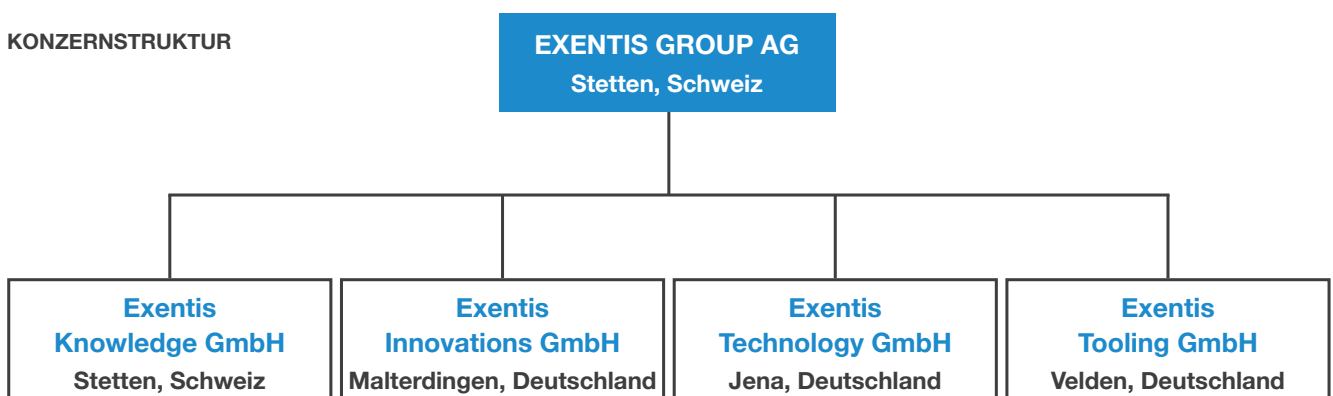
Sitz der Leitungsgesellschaft, der Exentis Group AG, ist Im Stetterfeld 2, 5608 Stetten, Schweiz.

Der Konsolidierungskreis umfasst die folgenden Gruppen-Gesellschaften (Stand April 2023):

- Exentis Knowledge GmbH
- Exentis Innovations GmbH
- Exentis Technology GmbH
- Exentis Tooling GmbH
- Exentis Engineering GmbH (passiv)

Detaillierte Angaben zum Konsolidierungskreis finden sich im Anhang zur Konzernrechnung. Die Konzern-

KONZERNSTRUKTUR



rechnung für das Geschäftsjahr 2022 wurde von der internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO ohne Einschränkungen testiert.

Internes Kontroll- und Risikomanagement-System (IKS)

Exentis verfügt über ein konzernweites internes Kontroll- und Risikomanagement-System (IKS). Es legt für die Exentis Group AG und ihre Tochtergesellschaften die Ausgestaltung der internen Kontrolle operativer (z. B. in den Bereichen IT und Personalwesen) sowie rechnungslegungs- und abschlussbezogener Prozesse fest.

Wesentliche Elemente des IKS sind die Einhaltung eines Vier-Augen-Prinzips in sensiblen Bereichen, eine angemessene Funktionstrennung sowie die Einhaltung interner Genehmigungsverfahren. Durch die implementierten Kontrollmechanismen im Bereich Finanzen werden die Richtigkeit und Zuverlässigkeit des internen und externen Berichtswesens sichergestellt. Durchführung und Dokumentation der Kontrolle erfolgen in einem zentralen Qualitätsmanagement-Tool.

Teil des IKS ist auch ein umfassendes Risikomanagement. In einem klar definierten Prozess werden operative Risiken erfasst und bewertet. Darunter fallen sowohl Einflüsse auf den Geschäftsbetrieb und die Geschäftsplanung als auch Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit des Unternehmens, seinen Geschäftsbeziehungen, Erzeugnissen und Dienstleistungen ergeben. Auch werden wesentliche Risiken in Zusammenhang mit Umwelt- und Sozialbelangen, Arbeitnehmerbelangen, einer allfälligen Missachtung der Menschenrechte und allfälligen Korruptionsfällen berücksichtigt.

Das Risikomanagement wird durch das bereits erwähnte zentrale Qualitätsmanagement-Tool IT-seitig umgesetzt. In diesem Tool werden Massnahmen zum Umgang mit den Risiken verknüpft und nachgehalten. Damit wird sichergestellt, dass alle notwendigen Schritte zur Minimierung der identifizierten Risiken konsequent umgesetzt werden.

Die Funktionsweise des IKS wird durch den Wirtschaftsprüfer einer jährlichen Prüfung unterzogen. Die letzte Prüfung im Rahmen der Testierung der Konzernrechnung 2022 hat die Angemessenheit des implementierten IKS bestätigt.

Kapitalstruktur

Per 31. Dezember 2022 betrug das Aktienkapital der Exentis Group AG 1 616 965.70 CHF und bestand aus 16 169 657 vinkulierten Namenaktien mit einem Nennwert je Aktie von 0.10 CHF. Das Aktienkapital per 31. Dezember 2022 ist voll einbezahlt.

Per Ende April 2023, zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts 2022, betrug das Aktienkapital 1 632 165.70 CHF, bestehend aus 16 321 657 vinkulierten Namenaktien mit einem Nennwert je Aktie von 0.10 CHF. Das Aktienkapital ist zu diesem Zeitpunkt ebenfalls voll einbezahlt.

Alle Aktien sind voll stimm- und dividendenberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsaktien. Jede Aktie gewährt eine gleichberechtigte Stimme. Zum Bilanzstichtag per 31. Dezember 2022 hielt die Exentis Group AG 159 285 eigene Aktien.

Ausgabepreis der Exentis-Aktie

Per 31. Dezember 2022 betrug der Wert einer Aktie der Exentis Group AG 9.80 CHF, woraus ein rechnerischer Wert für die Gesamtzahl der Aktien von rund 158.5 Mio. CHF resultiert.

Unabhängige externe Unternehmensbewertung

Mitte März 2023 hat die internationale Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG ihre jährliche unabhängige Unternehmensbewertung auf Basis eines Discounted Cashflow Modells erstellt, das die Umsetzung des Businessplans der Gesellschaft als Prämisse voraussetzt. KPMG bewertet die Exentis Group zum Stichtag 31.12.2022 mit 506 Mio. CHF.



Gut besuchte ordentliche Generalversammlung der Exentis Group AG im Juni 2022 im Exentis 3D Innovations-Center in Stetten, Schweiz

Aktionärsstruktur

Per 31. Dezember 2022 befanden sich rund 57 % des Aktienkapitals der Exentis Group AG im Besitz von Gründern, wesentlichen Einzelaktionären und Management. Die weiteren 43 % des Aktienkapitals wurden durch rund 450 Einzelaktionäre und Mitarbeitende gehalten.

Hervorzuheben ist, dass die Exentis Group eine der wenigen Gesellschaften ist, bei denen jeder Mitarbeitende auch Aktionär der Gesellschaft ist und somit in der Rolle eines Miteigentümers bzw. einer Miteigentümerin tätig ist.

Ordentliche Generalversammlung 2022

Am 30. Juni 2022 fand in den Räumlichkeiten des Exentis 3D Innovations-Centers in Stetten die jährliche ordentliche Generalversammlung der Exentis Group AG statt. Den teilnehmenden Aktionärinnen und Aktionären wurden im Rahmen der Veranstaltung die Exentis 3D Entwicklungs- und Produktionssysteme sowie ausgewählte Applikationen vorgestellt und erläutert.

Es wurde über die folgenden Traktanden abgestimmt und die entsprechenden Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung der Jahresrechnung der Exentis Group AG für das Geschäftsjahr 2021 und Bericht des Wirtschaftsprüfers BDO
2. Verwendung des Bilanzergebnisses 2021: Vortrag auf neue Rechnung
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2021
4. Ermächtigung des Verwaltungsrats, das Aktienkapital bis Ende Juni 2024 durch Ausgabe neuer Namenaktien um bis zu 750 000 CHF zu erhöhen («Genehmigtes Kapital»)
5. Wahl der Revisionsstelle BDO für das Geschäftsjahr 2022

Alle Tagesordnungspunkte wurden mit überwältigender Zustimmung seitens der Aktionärinnen und Aktionäre angenommen.



**Mitglieder des
Verwaltungsrats der
Exentis Group AG:**
Maximilian Büttiker
Ralf P. Brammer
David L. Deck
(von links nach rechts)

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste geschäftsleitende Organ der Exentis Group und nimmt seine Aufgaben als Gremium wahr. Er besteht aus drei Mitgliedern.

Primäre Pflicht des Verwaltungsrats ist es, die Interessen der Gesellschaft zu wahren und zu fördern. Mit der Annahme des Mandats erklärt sich jedes Mitglied bereit, in seiner Organfunktion nur die Interessen des Unternehmens zu wahren und andere Interessen, wie insbesondere auch eigene Interessen, diesem Ziel unterzuordnen.

Die Kompetenzen des Verwaltungsrats sind im Schweizerischen Obligationenrecht sowie ergänzend in den Statuten der Exentis Group AG wie auch in der Geschäftsordnung des Verwaltungsrats geregelt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der ordentlichen Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats wählen aus ihren Reihen den Verwaltungsratspräsidenten für eine Amtsdauer von drei Jahren. Es gibt keine Wiederwahlbeschränkungen für die Mitglieder oder den Präsidenten des Verwaltungsrats.

Die Mitglieder wurden in der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2021 für drei Jahre gewählt.

Ralf P. Brammer, Präsident des Verwaltungsrats

- Zuständig für die Koordination des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie die Vertretung der Gesellschaft nach aussen
- Ralf P. Brammer besitzt umfassende Expertise im Aufbau und der Führung von Wachstumsunternehmen
- Langjähriger Unternehmer, Investor und Aufsichtsrat mit Fokus auf Kapitalmarkt und Wertmanagement
- Studium Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik; MBA (Seattle, USA)

David L. Deck, Mitglied des Verwaltungsrats

- David L. Deck verfügt über fundiertes Wissen im Finanzmanagement und ein breites Netzwerk im Bereich Corporate Finance
- Er beteiligt sich über sein Family Office seit vielen Jahren am Aufbau zahlreicher Unternehmen in den Bereichen Technologien, Medizinaltechnik, Biotechnologie, New Energy und Produktionsmethoden

Maximilian Büttiker, Mitglied des Verwaltungsrats

- Maximilian Büttiker hat mehrjährige Erfahrung in der Stahlproduktion und im Finanzbereich; vertiefte Erfahrung in den Bereichen M&A und Structured Finance
- Mehrjährige Tätigkeit auf Führungsebene für einen Stahlkonzern in den USA und Kanada
- Mehrjährige Tätigkeit für eine Schweizer Grossbank im Corporate und Investment Banking
- Master-Diplom der Universität Fribourg

Zum 5. August 2022 ist Michael Stebler aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Der Verwaltungsrat hat als Gremium die Entwicklung der Exentis Group im Jahr 2022 in vier Präsenzsitzungen als oberstes Aufsichts- und Gestaltungsorgan begleitet. Im laufenden Jahr 2023 fanden bis Ende April zwei Präsenzsitzungen statt. Zudem gab es zahlreiche weitere Abstimmungsgespräche zwischen dem Verwaltungsratspräsidenten und den Mitgliedern des Verwaltungsrats in Ergänzung zu den Präsenzsitzungen.

Im Vordergrund der Beratungen standen Themen wie die ökonomische und technologische Weiterentwicklung von Exentis, die weitere strategische Ausrichtung unter dem Gesichtspunkt der Internationalisierung, der Ausbau des Endmontagestandortes in Malterdingen Nähe Freiburg sowie die Vorbereitung eines potenziellen Börsengangs.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung verantwortet die operative Führung der Exentis Group. Sie leitet, organisiert und kontrolliert die Geschäfte der Gesellschaft und der Gruppengesellschaften im Rahmen der vom Verwaltungsrat vorgegebenen Zielsetzungen, bzw. in Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsrats. Die Kompetenzen der Geschäftsleitung sind im Schweizerischen Obligationenrecht sowie ergänzend in den Statuten der Exentis Group AG wie auch in der Geschäftsordnung der Geschäftsleitung geregelt.

Die Mitglieder der fünfköpfigen Geschäftsleitung verfügen über umfassendes Fachwissen in der Führung von Unternehmen im Technologiesektor, in der Produktion, im Vertrieb bzw. Business Development, im Ingenieurwesen und in technologischen Anwendungen sowie über umfassende Erfahrung in der additiven Fertigung. Sie verantworten per Ende April 2023 die nachfolgenden Ressorts:

Dr. Gereon W. Heinemann, Chief Executive Officer

- Dr. Gereon Heinemann koordiniert als CEO die Geschäftsleitung der Exentis Group AG und verantwortet das Unternehmensergebnis
- Dr. Gereon Heinemann verfügt über langjährige internationale Erfahrung im Aufbau und der Führung von Technologieunternehmen; vor seiner Zeit bei Exentis war er über zehn Jahre in verschiedenen Vorstandspositionen u. a. bei der SLM Solutions Group AG, der Fritz Studer AG sowie der IRPD AG tätig
- Umfassende Expertise in der Entwicklung und Kommerzialisierung additiver Fertigungstechnologien und deren industrieller Anwendung
- Promovierter Maschinenbauer (ETH Zürich) mit den Schwerpunkten Produktionstechnologien und Werkstoffwissenschaften

Dr. Srdan Vasic, Chief Sales Officer

- Dr. Srdan Vasic verantwortet die Kundengewinnung und die Geschäftsabschlüsse der Exentis Group gegenüber Kunden
- Davor war Dr. Vasic als Chief Technology Officer in den letzten fünf Jahren wesentlich an der Industrialisierung der Exentis 3D Technologieplattform beteiligt
- Durch seine langjährige Erfahrung ist er in der Lage, werkstofftechnologisches und verfahrenstechnisches Knowhow mit ausgesprochenem Kundenbezug zu verbinden
- In früheren Rollen war er für die Oerlikon Balzers Coating AG, Novartis, die ETH Zürich sowie die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) tätig
- Promovierter und diplomierter Werkstoffingenieur (ETH Zürich)

Andreas Gürtner, Chief Operating Officer

- Andreas Gürtner verantwortet die laufende Weiterentwicklung der Exentis 3D Technologieplattform sowie das Engineering und die Endmontage wie auch das Servicing der Exentis 3D Systeme
- Vor seiner Tätigkeit bei Exentis war er u. a. als Head of Project Office und Leiter Projektmanagement bei der m-tec group für Zoomlion und Saint-Gobain in Deutschland und China im internationalen Anlagenbau tätig
- Abschluss in Maschinentechnik; Abschluss in Business Administration – General Management (Steinbeis Hochschule)

Dr. Michael Cloots, Chief Technology Officer

- Dr. Michael Cloots steht im Zentrum der Exentis 3D Technologieplattform; als Leiter des 3D Innovations-Centers ist er für die Industrialisierung der Technologie sowie die permanente Weiterentwicklung der Exentis 3D Systeme verantwortlich
- Vor seiner Tätigkeit bei Exentis war Dr. Cloots als Head of Additive Manufacturing für die IRPD AG sowie für MAN tätig
- Promovierter und diplomierter Ingenieur (ETH Zürich / RWTH Aachen)

Klaus Radakovics, Chief Financial Officer

- Klaus Radakovics verantwortet die Ressorts Finanzen, Controlling, Verwaltung, Personal und IT
- Er verfügt über umfassende Management- und Projekterfahrung bei internationalen Banken sowie Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, darunter KPMG und Synpulse
- Breite Erfahrung in Risk Management, Financial Modelling und Corporate Valuation
- Master-Diplom in Finance & Accounting (Universität St. Gallen); Abschluss in BWL (Wirtschaftsuniversität Wien); Certified Valuation Analyst (CVA)

Disclaimer:

Bestimmte im Geschäftsbericht 2022 der Exentis Group AG enthaltene Angaben stammen aus Marktstudien Dritter. Marktstudien basieren regelmässig auf bestimmten Annahmen und Erwartungen, die möglicherweise nicht zutreffend oder angemessen sind, und ihre Methodik ist von Natur aus vorausschauend und spekulativ. Die in Marktstudien enthaltenen Marktdaten beruhen in der Regel weitgehend auf anderen Branchenpublikationen sowie auf Marktforschung, die ihrerseits auf Stichproben und subjektiven Einschätzungen sowohl der Marktforscher als auch der Befragten beruht, einschliesslich Einschätzungen darüber, welche Arten von Produkten und Transaktionen in den relevanten Markt einbezogen werden sollten. Dementsprechend wird in Marktstudien üblicherweise darauf hingewiesen, dass die darin enthaltenen Angaben vom Studienersteller zwar als zutreffend erachtet werden, dieser aber die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben nicht zusichert bzw. gewährleistet. Dementsprechend sollten die im Geschäftsbericht 2022 wiedergegebenen Angaben aus Marktstudien bewertet werden.



Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung	I
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	I
Konsolidierte Bilanz	II
Konsolidierte Geldflussrechnung	III
Konsolidierter Eigenkapitalspiegel	IV
Anhang zur Konzernrechnung	VI
Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers zur Prüfung der Konzernrechnung	XXXIV



KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

[in CHF]	Anhang	01.01.2022 – 31.12.2022	01.01.2021 – 31.12.2021
Umsatzerlöse	4.1	15 110 362	20 020 520
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		(5 897 667)	(5 599 913)
Bruttogewinn		9 212 695	14 420 607
Sonstige Erträge		175 473	146 616
Wertminderungen und Forderungsausfälle		(1 737 987)	(326 287)
Personalaufwand	4.2	(8 379 829)	(7 472 997)
Verwaltungsaufwendungen	4.3	(4 922 932)	(3 225 210)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen		(5 652 580)	3 542 729
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	4.6.2	(2 028 230)	(1 777 195)
Betriebsergebnis		(7 680 810)	1 765 534
Finanzertrag	4.4	120	1 434
Finanzaufwand	4.4	(884 404)	(984 116)
Ergebnis vor Ertragssteuern		(8 565 094)	782 852
Ertragssteueraufwand	4.5	1 534 468	(45 344)
Verlust (Vorjahr Reingewinn)		(7 030 627)	737 508
Vom Ergebnis nach Ertragssteuern entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		(7 030 627)	737 508
Nicht beherrschende Gesellschafter		–	–

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

[in CHF]	Anhang	01.01.2022 – 31.12.2022	01.01.2021 – 31.12.2021
Verlust (Vorjahr Reingewinn)		(7 030 627)	737 508
Nicht reklassifizierungsfähige Beträge			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	6.1.6	(101 107)	701 295
Latente Steuern		18 806	
Reklassifizierungsfähige Beträge			
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		216 690	(231 558)
Sonstiges Ergebnis		134 389	469 737
Gesamtergebnis		(6 896 238)	1 207 245
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		(6 896 238)	1 207 245
Nicht beherrschende Gesellschafter		–	–

KONSOLIDIERTE BILANZ

[in CHF]	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Aktiva			
Sachanlagen	5.2	3 084 897	3 619 531
Immaterielle Vermögenswerte	5.1	20 551 678	21 475 233
Übrige Finanzanlagen		966 077	77 376
Latente Steueransprüche	4.5.2	1 893 358	358 219
Langfristige Vermögenswerte		26 496 010	25 530 359
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.6	15 076 527	12 753 152
Sonstige Forderungen		666 524	1 164 225
Vorräte (Betriebsstoffe)		485 529	525 814
Vorräte (Anzahlungen) ¹		316 287	1 381 307
Noch nicht in Rechnung gestellte Umsatzerlöse		1 573 769	940 096
Aktive Rechnungsabgrenzungen		15 957	639 127
Liquide Mittel	5.7	5 523 547	4 933 333
Kurzfristige Vermögenswerte		23 658 140	22 337 053
Bilanzsumme		50 154 150	47 867 412
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	5.4	1 616 966	1 443 388
Erfolgsneutrale Eigenkapitaländerung		(167 703)	(302 092)
Rücklagen und Agio und Rücklagen eigene Aktien		61 513 243	48 809 913
Bilanzvortrag		(23 188 094)	(16 157 467)
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		39 774 412	33 793 742
Anteil Minderheitsanteile		–	–
Eigenkapital		39 774 412	33 793 742
Pensionsrückstellung	6.1	754 293	681 617
Langfristige Mietverbindlichkeiten		54 712	184 239
Darlehensverbindlichkeiten	5.3	2 062 831	5 482 869
Latente Steuerverbindlichkeiten		–	–
Langfristige Schulden		2 871 836	6 348 724
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5.3	3 000 000	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 284 931	2 573 163
Kurzfristige Mietverbindlichkeiten		163 055	433 136
Übrige Verbindlichkeiten		987 820	1 526 210
Passive Rechnungsabgrenzungen	5.5	2 072 095	3 192 437
Kurzfristige Schulden		7 507 901	7 724 946
Schulden		10 379 737	14 073 670
Bilanzsumme		50 154 150	47 867 412

¹ Aufgrund der Projektfortschritte verrechnet mit ausstehenden Rechnungen

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

[in CHF]

Anhang 01.01.2022 – 31.12.2022 01.01.2021 – 31.12.2021

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Verlust (Vorjahr Reingewinn)		(7 030 627)	737 508
Richtigstellung des Nettoergebnisses um den nicht liquiditätswirksamen Aufwand/Ertrag:			
Abschreibungen und Amortisationen		2 028 230	1 777 195
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		1 390 556	272 051
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge		(2 133 692)	1 998 094
Veränderung des Betriebsvermögens und Verbindlichkeiten			
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferung und Leistung		(3 212 562)	(8 093 768)
Zu-/Abnahme Vorräte und noch nicht in Rechnung gestellte Umsatzerlöse		471 631	644 217
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Forderungen und gezahlte bzw. geschuldete Steuern		1 120 872	(1 608 953)
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		(1 288 232)	1 616 033
Zu-/Abnahme übrige Verbindlichkeiten und Leasingverbindl.		(808 471)	914 451
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten		(1 120 342)	(717 598)
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus betrieblicher Tätigkeit		(10 582 637)	(2 460 770)

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Erhaltene Zinsen		–	–
Zahlungen für Sachanlagen		(1 081 768)	(374 353)
Zahlungen für langfristige Vorräte		–	–
Zahlungen für langfristige Finanzanlagen		–	–
Zahlungen für immaterielle Anlagegüter		–	–
Veränderungen des Konsolidierungskreises	3.2	–	(5 112 340)
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit		(1 081 768)	(5 486 693)

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen aus der Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten der Gesellschaft (netto abzüglich Auszahlungen von Kommissionen)	5.4	11 271 414	10 387 399
Einzahlungen aus erhaltenen Darlehen von Dritten		2 600 000	2 800 000
Einzahlungen aus erhaltenen Darlehen von Nahestehenden		–	–
Rückzahlung von Darlehen		(1 000 000)	(500 000)
Auszahlungen für Leasing (Mietverpflichtungen)		(405 637)	(440 069)
Gezahlte Zinsen		(115 513)	(123 295)
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit		12 350 263	12 124 035
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		685 859	4 176 572
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		4 933 333	765 542
Auswirkungen Wechselkursänderungen		(95 645)	(8 781)
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres		5 523 547	4 933 333

KONSOLIDIERTER EIGENKAPITALSPIEGEL

[in CHF]

	Gezeichnetes Kapital	Erfolgsneutrale Eigenkapital- änderungen	Rücklagen & Agio	
Stand zum 31.12.2020	1 255 129	(771 829)	35 753 892	
Gesamtergebnis		469 737		
Eigenkapitalkomponente auf Wandeldarlehen			53 587	
Aktienkapitalerhöhungen (netto abzüglich Kapitalerhöhungskosten)	188 260		11 799 132	
Beteiligungsprogramme			272 051	
Erwerb eigener Aktien (Bestand 350 350 am Bilanzstichtag)				
Veräusserung eigener Aktien			1 800 868	
Stand zum 31.12.2021	1 443 388	(302 092)	49 679 531	
Gesamtergebnis		134 389		
Eigenkapitalkomponente auf Wandeldarlehen				
Aktienkapitalerhöhungen (netto abzüglich Kapitalerhöhungskosten)	173 578		11 097 837	
Beteiligungsprogramme			703 843	
Erwerb eigener Aktien (Bestand 159 285 am Bilanzstichtag)				
Veräusserung eigener Aktien			442 582	
Stand zum 31.12.2022	1 616 966	(167 703)	61 923 793	

	Rücklagen eigene Aktien	Bilanzvortrag	Eigenkapital	Anteil Minderheits- aktionäre	Eigenkapital der Aktionäre der Gruppe
		(16 894 975)	19 342 217	–	19 342 217
			1 207 245		1 207 245
			53 587		53 587
			11 987 392		11 987 392
			272 051		272 051
	(1 737 500)		(1 737 500)		(1 737 500)
	867 881		2 668 750		2 668 750
	(869 620)	(16 157 467)	33 793 742	–	33 793 742
		(7 030 627)	(6 896 238)		(6 896 238)
					–
			11 271 414		11 271 414
	331 213		1 035 056		1 035 056
	(1 172 055)		(1 172 055)		(1 172 055)
	1 299 912		1 742 494		1 742 494
	(410 550)	(23 188 094)	39 774 413	–	39 774 413

Anhang zur Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2022

1. Allgemeine Angaben

Die Exentis Group AG (»Exentis«) verfügt weltweit über die einzige 3D Technologieplattform, die Grossserienfertigung erlaubt. Das Industrialisierte Additive Manufacturing ist universell einsetzbar. Für Industrie- oder Reinraumapplikationen. Bei freier Materialwahl, wie etwa Metallen, Keramiken, Polymeren, Pharmazie- oder Bioprinting-Produkten. Die 3D Kaltdrucktechnologie ist nachhaltig und schont Materialien wie Ressourcen. Die hochflexible 3D Produktionstechnologie verbindet nachbearbeitungsfreie Bauteilgeometrien mit vorteilhaften Kosten-Nutzen-Relationen. Das ermöglicht den Kunden, den Nutzern der Technologieplattform, als Mitglieder der Exentis 3D Community die Entscheidung zwischen Eigenfertigung im Rahmen von Lizenzverträgen bei Erwerb der Exentis 3D Entwicklungs- und Produktionssysteme oder millionenfacher Produktion ihrer Bauteile bei Exentis.

Das Geschäftsjahr entspricht bei allen Unternehmen des Konsolidierungskreises dem Kalenderjahr. Die Bewertung im Konzernabschluss beruht mehrheitlich auf historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Einzelne Positionen, wie etwa die Pensionsrückstellung, werden jedoch zum jeweiligen beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Abschlüsse des Mutterunternehmens und seiner Tochterunternehmen werden unter Beachtung einheitlicher Rechnungslegungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen.

Betragsangaben im Konzernabschluss erfolgen vorbehaltlich abweichender Angaben in Schweizer Franken (CHF). Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

Der Verwaltungsrat der Exentis Group AG hat auf freiwilliger Basis die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung erstellen lassen und am 28. April 2023 genehmigt.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

2.1 Angewendete Vorschriften

Der konsolidierte Abschluss ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Einhaltung der Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes erstellt worden. Die im Konzernabschluss zum 31.12.2022 angewendeten Rechnungslegungsmethoden entsprechen den im Vorjahr angewandten Methoden.

Im Geschäftsjahr 2022 waren erstmals die folgenden neuen oder geänderten IFRS zu beachten:

Standard / Interpretation		Auswirkungen
IAS 37	Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung	Keine
IAS 16	Änderungen an IAS 16 hinsichtlich dem Abzug von Beträgen für die Vorbereitung der beabsichtigten Verwendung	Keine

Die folgenden neuen bzw. geänderten Standards bzw. Interpretationen sind vom IASB bereits verabschiedet worden, waren aber im Geschäftsjahr 2022 noch nicht anzuwenden. Die Gesellschaft wird die neuen Vorschriften nicht vorzeitig anwenden.

Standard / Interpretation		Anzuwenden ab	Erwartete Auswirkungen
IFRS 17	Versicherungsverträge	01.01.2023	Keine
IAS 1	Einstufung von Verbindlichkeiten als kurz- bzw. langfristig	01.01.2023	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
IAS 8	Änderungen an IAS 8 bezüglich des Effekts von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	01.01.2023	Kann noch nicht abschliessend beurteilt werden, da abhängig von möglichen Schätzungsänderungen

2.2 Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen

Bei der Anwendung der dargestellten Konzernbilanzierungs- und -bewertungsmethoden muss die Geschäftsführung in Bezug auf die Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden, die nicht ohne Weiteres aus anderen Quellen ermittelt werden können, Sachverhalte beurteilen, Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen. Die Schätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen resultieren aus Vergan-genheitserfahrungen sowie weiteren als relevant erachteten Faktoren. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen.

Die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen unterliegen einer regelmässigen Überprüfung. Schätzungsänderungen werden, sofern die Änderung nur eine Periode betrifft, nur in dieser berücksichtigt. Falls die Änderungen die aktuelle sowie die folgenden Berichtsperioden betreffen, werden diese entsprechend in dieser und den folgenden Perioden berücksichtigt.

Nachfolgend sind die bedeutendsten Ermessensausübungen aufgezeigt, welche die Geschäftsführung im Rahmen der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Unternehmens vorgenommen hat, sowie die wesentlichsten Auswirkungen dieser Ermessensausübungen auf die im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge. Zusätzlich werden die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie die sonstigen wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten zum Ende der Berichtsperiode angegeben, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird.

- Bei den der Bewertung der Technologie / Anwendungen zugrunde gelegten Annahmen besteht eine nicht unwesentliche Schätzungsunsicherheit bezüglich der Entwicklungs- und Markteinführungszeitpunkte. Die Gesellschaft hat für die diversen Projekte Annahmen zum Markteintritt getroffen. Die Entwicklung respektive Markteinführung der diversen Anwendungen, welche die Basis für die Bewertung der Technologie bilden, wurde von der Gesellschaft geschätzt. Die Bewertung der Technologie ist davon abhängig, ob die getroffenen Annahmen zur Markteinführung eingehalten werden können. Aufgrund einer Sensitivitätsanalyse beurteilt die Gesellschaft das Wertbeeinträchtigungsrisiko der Technologie aufgrund von möglichen Verspätungen des Markteintrittes wie folgt: Verzögert sich der Markteintritt um mehr als 24 Monate gegenüber dem Plan der Gesellschaft, liegt der Nutzungswert weiterhin erheblich über dem Buchwert.
- Hinsichtlich der Umsatzlegung der Erlöse aus Verkäufen von 3D Produktionssystemen wird der Fertigstellungsgrad aufgrund der Fertigung der wesentlichsten Komponenten geschätzt.
- Bezüglich der Erfassung von aktiven latenten Steuern für Verlustvorträge wird das zukünftige Erlöspotential durch die Gesellschaft geschätzt und für absehbar verrechenbare Verlustvorträge aktive latente Steuern angesetzt.
- Bei der Bewertung der Forderungen und noch nicht verrechneten Leistungen schätzt die Gesellschaft das Ausfallrisiko aufgrund der ihr verfügbaren Informationen über die Kunden.

- Bei der Vornahme des Impairment-Tests bezüglich des Geschäfts- oder Firmenwerts besteht hinsichtlich der zugrunde gelegten Annahmen eine wesentliche Schätzungsunsicherheit bezüglich der zukünftigen Erlöse der Zahlungsmittel generierenden Einheit. Der aus dem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert ist eng verknüpft mit der Technologie der Gesellschaft, da es sich quasi um die Erweiterung der Technologie hinsichtlich der Produktion handelt.
- Hinsichtlich der Bewertung von Vorräten geht die Gesellschaft von zukünftigen Aufträgen aus, welche teilweise noch nicht vertraglich gesichert sind.
- Bei der Rechnungslegung geht die Gesellschaft von der Annahme der Unternehmensfortführung aus. Die entsprechende Beurteilung umfasst sowohl die Liquidität wie auch die Entwicklung auf dem Markt (Auftragslage).

3. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

3.1 Grundlagen der Konsolidierung

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen). Die Gesellschaft beherrscht ein anderes Unternehmen, wenn sie:

- Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht beeinflussen kann.

Die Beherrschung über Tochterunternehmen leitet sich im Exentis-Konzern ausnahmslos aus dem Halten der Mehrheit der Stimmrechte an den betreffenden Unternehmen ab.

Die erstmalige Einbeziehung von Tochterunternehmen erfolgt zum Erwerbszeitpunkt. Das ist der Zeitpunkt, zu dem die Gesellschaft die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt hat. Bei Verlust der Beherrschung werden Tochterunternehmen entkonsolidiert.

Die Erstkonsolidierung von Tochterunternehmen erfolgt nach der Akquisitionsmethode. Sie sieht eine Bewertung der vom Mutterunternehmen erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt vor. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Gegenleistung. Soweit die Anschaffungskosten des Erwerbs zuzüglich des Werts der Anteile anderer Gesellschafter und des beizulegenden Zeitwerts etwaiger vor Erlangung der Beherrschung gehaltener Anteile (sukzessiver Erwerb) den beizulegenden Zeitwert der identifizierten Vermögenswerte und Schulden übersteigen, setzt die Gesellschaft einen Geschäfts- oder Firmenwert an. Im umgekehrten Fall erfasst die Gesellschaft den Unterschiedsbetrag nach einer erneuten Überprüfung der Kaufpreisallokation unmittelbar erfolgswirksam.

Geschäfts- oder Firmenwerte aus Akquisitionen werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich auf Werthaltigkeit überprüft (Impairment-Test) und im Falle einer Wertminderung auf ihren niedrigeren erzielbaren Betrag abgeschrieben.

Konzerninterne Transaktionen, Salden und unrealisierte Gewinne aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zwischen den Unternehmen des Konsolidierungskreises werden vollständig eliminiert. Entsprechendes gilt für unrealisierte Verluste, es sei denn, die Transaktion deutet auf eine Wertminderung des übertragenen Vermögenswertes hin.

3.2 Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr kam es zu keinen Veränderungen im Konsolidierungskreis.

3.3 Angaben zu Tochterunternehmen

Name des Tochterunternehmens	Hauptgeschäft	Sitz	Stimmrechts- & Kapitalanteil 31.12.2022	Stimmrechts- & Kapitalanteil 31.12.2021
Exentis Knowledge GmbH	Vermarktung von eigenem und fremdem technologischem Knowhow mittels gewerblicher Schutzrechte	Stetten (CH)	100 %	100 %
Exentis Innovations GmbH	Entwicklung und Endmontage von 3D Entwicklungs- und Produktionssystemen	Malterdingen (DE)	100 %	100 %
Exentis Technology GmbH	Projektentwicklung und Produktion industrieller 3D Bauteile	Jena (DE)	100 %	100 %
Exentis Tooling GmbH	Entwicklung und Produktion der 3D Siebtechnologie	Velden (DE)	100 %	100 %
Exentis Engineering GmbH	Forschung und Entwicklung von eigenen und fremden 3D Technologien	Hillscheid (DE)	100 %	100 %

3.4 Ertragsrealisierung

Umsatzerlöse werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung bewertet und um erwartete Kundenrückgaben, Rabatte und andere ähnliche Abzüge gekürzt. Die Gesellschaft erzielt Umsatzerlöse aus der Vergabe von Produktionslizenzverträgen mit gleichzeitiger Bereitstellung von 3D Verfahrenstechnologien und 3D Produktionssystemen, der Entwicklung und Vermarktung von Pastensystem- und Siebtechnologie, dem 3D Druck von Kundenprodukten und der Durchführung von Entwicklungsprojekten. Umsätze werden gemäss IFRS 15 dann erfasst, sobald die Kontrolle der Güter und Dienstleistungen auf den Kunden übergegangen ist. Dies kann zu einem Zeitpunkt oder über eine Zeitdauer geschehen. Bezüglich der Entwicklung und Vermarktung von Pastensystem- und Siebtechnologie (Verkauf von 3D Produktionssystemen) wird der Umsatz entsprechend des Fortschritts der Entwicklung realisiert, da der Kunde den Vermögenswert kontrolliert, welcher erstellt wird. Es handelt sich dabei um kundenspezifische Fertigungen, alternative Nutzungen sind nicht möglich. Bei Verkäufen von 3D Produktionssystemen werden individuelle Zahlungsfristen vereinbart, welche von der Umsatzrealisation über die Entwicklungszeit abweichen. Die Gesellschaft wendet folgende Umsatzrealisationsprinzipien an:

Erfassung des Umsatzes zum Zeitpunkt des Kontrollüberganges:	Erfassung des Umsatzes über eine Zeitperiode:
<ul style="list-style-type: none"> Entwicklungsprojekte (Meilensteine) 	<ul style="list-style-type: none"> Verkauf von 3D Produktionssystemen (Bereitstellung von 3D Verfahrenstechnologien und Produktionssystemen)
<ul style="list-style-type: none"> Produktions- und Entwicklungslizenzverträge (bei Unterzeichnung) 	
<ul style="list-style-type: none"> Veräusserung von Pastensystemen und Siebtechnologien (bei Lieferung) 	<ul style="list-style-type: none"> Dienstleistungen und Wartungen von 3D Produktionssystemen (über die Vertragsdauer)
<ul style="list-style-type: none"> 3D Druck von Kundenprojekten (bei Lieferung) 	

Das Garantierisiko der Gesellschaft ist gering. Zwar werden übliche Garantiegewährleistungen abgegeben, jedoch kann die Gesellschaft bei technischen Garantiefällen auf die Garantiegewährleistungen der Zulieferer zurückgreifen. Ausserdem kaufen die Kunden im Regelfall zu den 3D Produktionssystemen Wartungsverträge bei der Gesellschaft.

3.5 Ertragssteuern

Der Ertragssteueraufwand stellt die Summe des laufenden Steueraufwands und der latenten Steuern dar.

Laufende oder latente Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, dass sie im Zusammenhang mit Posten stehen, die entweder im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden. In diesem Fall wird die laufende und latente Steuer ebenfalls im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst. Latente Steuern, die aus der erstmaligen Bilanzierung eines Unternehmens-

zusammenschlusses resultieren, werden als Teil der Neubewertung des Nettovermögens des erworbenen Unternehmens berücksichtigt.

Der laufende Steueraufwand wird auf Basis des zu versteuernden Einkommens für das Jahr ermittelt. Das zu versteuernde Einkommen unterscheidet sich vom Jahresüberschuss aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund von Aufwendungen und Erträgen, die in späteren Jahren oder niemals steuerbar bzw. steuerlich abzugsfähig sind. Die Verbindlichkeit des Konzerns für die laufenden Steuern wird auf Grundlage der geltenden bzw. in Kürze geltenden Steuersätze berechnet.

Latente Steuern werden für die Unterschiede zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss und den entsprechenden Steuerwerten erfasst. Latente Steuerschulden werden im Allgemeinen für alle zu versteuernden temporären Differenzen bilanziert; latente Steueransprüche werden insoweit erfasst, als es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen, mit denen die Verluste aus der Umkehr der abzugsfähigen temporären Differenzen verrechnet werden können. Die Gesellschaft setzt keine latenten Steueransprüche und latente Steuerschulden für temporären Differenzen an, die sich aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes oder aus einem Geschäftsvorfall ergeben, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und im Zeitpunkt seiner erstmaligen Berücksichtigung weder das steuerliche Ergebnis noch das Ergebnis nach IFRS berührt.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird jedes Jahr am Abschlussstichtag geprüft und im Wert gemindert, falls es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass genügend zu versteuerndes Einkommen zur Verfügung steht, um den Anspruch vollständig oder teilweise zu realisieren.

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze und der Steuergesetze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Schuld oder der Realisierung des Vermögenswertes voraussichtlich Geltung haben werden.

3.6 Immaterielle Vermögenswerte

3.6.1 Technologie

Die Gesellschaft verfügt über einen immateriellen Vermögenswert in Form der 3D Siebdrucktechnologie in Verbindung mit zahlreichen Patenten und vermochte im Vorjahr die Produktionstechnologie für die 3D Produktionssysteme hinzuzukaufen durch den Erwerb der JR Innovations GmbH. Die immateriellen Vermögenswerte werden bei der Erfassung bewertet. Abschreibungen werden linear über die erwartete Nutzungsdauer von 20 Jahren aufwandswirksam erfasst, wobei die Abschreibungen mit dem Erfassen der ersten Umsätze starteten. Die erwartete Nutzungsdauer sowie die Abschreibungsmethode werden an jedem Abschlussstichtag überprüft. Etwaige Schätzungsänderungen berücksichtigt die Gesellschaft prospektiv.

Die Gesellschaft prüft zu jedem Abschlussstichtag, ob es Anhaltspunkte für eine eingetretene Wertminderung der Technologie gibt. Mögliche Hinweise auf eine Wertminderung können sich aus einer verzögerten Markteinführung der unter Ausnutzung der Technologie herzustellenden Produkte oder unerwarteten Schwierigkeiten bei der Entwicklung der Produkte zur Marktreife ergeben. Sind solche Anhaltspunkte erkennbar, prüft die Gesellschaft, ob durch Veräusserung von Teilen der Technologie oder einzelnen Patenten oder durch ihre unternehmensinterne Verwendung ein Nettozufluss an liquiden Mitteln erzeugt werden kann, der mindestens den Buchwert des Vermögenswerts deckt. Soweit das nicht der Fall ist, erfasst die Gesellschaft in Höhe der Differenz eine Wertminderung erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Weder im laufenden Geschäftsjahr noch im Vorjahr gab es Hinweise auf eine mögliche Wertminderung der Technologie. Die steigende Anzahl an Entwicklungsprojekten und die Nachfrage nach unserer Technologie durch die Kunden bestätigen dies. Begrenzende Faktoren sind noch immer die Verfügbarkeit von Elektronikkomponenten sowie Personal zur Umsetzung aller Projekte.

Weiter verfügt die Gesellschaft über vertraglich vereinbarte Rechte, welche der Gesellschaft Royalties zusichern. Solche Rechte werden, sofern zugekauft, zum Anschaffungspreis aktiviert und später zeitlich im

Einklang zu eingehenden Royalties abgeschrieben. Die Gesellschaft prüft zu jedem Abschlussstichtag, ob es Anhaltspunkte für eine Wertminderung der Rechte gibt. Hinweise auf eine Wertminderung ergeben sich aus Verzögerungen bei den entsprechenden Anwendungen, wodurch Royalties später oder nicht in der erwarteten Höhe eingehen könnten. Sind solche Anhaltspunkte erkennbar, prüft die Gesellschaft, ob die während der Laufzeit neu zu erwartenden Barwerte der Royalties mindestens den Buchwert der Rechte deckt. Soweit das nicht der Fall ist, erfasst die Gesellschaft in Höhe der Differenz eine Wertminderung erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Weder im laufenden Geschäftsjahr noch im Vorjahr gab es Hinweise auf eine mögliche Wertminderung der Rechte.

Fällt der Grund für einen in der Vergangenheit erfassten Wertminderungsaufwand in der Folgezeit ganz oder teilweise weg, ist der Buchwert des Vermögenswerts erfolgswirksam aufzuwerten. Die Wertaufholung ist auf den Wert beschränkt, der sich ergeben hätte, wenn für den Vermögenswert oder die Zahlungsmittel generierende Einheit in den Vorjahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre. Zudem darf der mit dem Vermögenswert realisierbare Nettozufluss an liquiden Mitteln durch die Wertaufholung nicht überschritten werden.

3.6.2 Geschäfts- oder Firmenwert

Der aus einem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert wird zu Anschaffungskosten abzüglich gegebenenfalls erforderlicher Wertminderungen bilanziert und ist gesondert in der Konzernbilanz ausgewiesen.

Für Zwecke der Wertminderungsprüfung wird der Geschäfts- oder Firmenwert bei Erwerb auf jene Zahlungsmittel generierenden Einheiten des Konzerns aufgeteilt, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen können.

Zahlungsmittel generierende Einheiten, welchen ein Teil des Geschäfts- oder Firmenwertes zugeteilt wurde, sind wenigstens jährlich auf Wertminderung zu prüfen. Liegen Hinweise für eine Wertminderung einer Einheit vor, kann es erforderlich sein, häufiger Wertminderungstests durchzuführen.

Eine Wertminderung liegt vor, wenn der erzielbare Betrag einer Zahlungsmittel generierenden Einheit kleiner ist als ihr Buchwert. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten. Der Wertminderungsaufwand kürzt vorrangig den Buchwert eines der Zahlungsmittel generierenden Einheit zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwertes. Ein gegebenenfalls verbleibender Restbetrag ist anteilig den anderen langfristigen Vermögenswerten der Einheit auf Basis ihrer Buchwerte zuzuordnen.

Jeglicher Wertminderungsaufwand des Geschäfts- oder Firmenwertes wird direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Ein für den Geschäfts- oder Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in künftigen Perioden nicht aufgeholt werden.

3.6.3 Forschung- und Entwicklungskosten

Forschungskosten werden nicht aktiviert, sondern zum Entstehungszeitpunkt als Aufwand erfasst. Entwicklungskosten werden nur als immaterieller Vermögenswert aktiviert, sofern sich ein immaterieller Vermögenswert identifizieren lässt, der einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen bringt, und sofern sich die Kosten dieses Vermögenswertes zuverlässig bestimmen lassen.

3.6.4 Übrige immaterielle Vermögenswerte

Patente und Marken werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Bilanzierung von immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenszusammenschlüssen wie Marken, Patente und Kundenbeziehungen erfolgen zu Anschaffungskosten, die dem Verkehrswert im Erwerbszeitpunkt entsprechen, abzüglich kumulierter Abschreibungen. Die planmässigen Abschreibungen von Patenten basieren auf der Laufzeit der Schutzrechte.

3.7 Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Ein langfristiger Vermögenswert oder eine Veräusserungsgruppe ist als zur Veräusserung gehalten klassifiziert, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräusserungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Diese Bedingung wird nur dann als erfüllt angesehen, wenn der langfristige Vermögenswert oder die Veräusserungsgruppe im gegenwärtigen Zustand sofort zur Veräusserung verfügbar ist und die Veräusserung hochwahrscheinlich ist. Dabei muss davon ausgegangen werden, dass der Veräusserungsvorgang, zu dem sich das Management verpflichtet hat, so schnell wie möglich nach einer solchen Klassifizierung abgeschlossen wird. Wertminderungen aus der erstmaligen Klassifizierung werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte und Veräusserungsgruppen werden nicht mehr abgeschrieben.

3.8 Vorräte (Anzahlungen)

Die Bewertung der Anzahlungen für unfertige Erzeugnisse erfolgt zum jeweils niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräusserungswert. Die Anschaffungskosten erworbener Vorräte werden nach Abzug von Rabatten und Preisnachlässen ermittelt. Dabei wird ein analoger Fertigstellungsgrad wie für die betroffenen Verkaufsgeschäfte verwendet. Der Nettoveräusserungswert bestimmt sich als geschätzter Verkaufserlös im gewöhnlichen Geschäftsverlauf, abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der geschätzten, zur Veräusserung notwendigen Kosten.

3.9 Sachanlagen

Die unter den Sachanlagen erfassten Nutzungsrechte von Immobilien (IFRS 16), Büro- und Geschäftsausstattung, Informatikanlagen sowie technische Anlagen und Maschinen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und erfasster Wertminderungen ausgewiesen.

Die Abschreibung erfolgt nach der linearen Methode über eine Nutzungsdauer von 3–20 Jahren. Die erwarteten Nutzungsdauern, Restwerte und Abschreibungsmethoden werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und sämtliche notwendigen Schätzungsänderungen prospektiv berücksichtigt. Werden bereits in Nutzung befindliche Anlagen übernommen, wird die Nutzungsdauer entsprechend angepasst.

Anlagentyp	Angewendete Nutzungsdauer
Nutzungsrechte von Immobilien	Gemäss jeweiliger Vertragsdauer, in der Regel 5 – 10 Jahre
EDV und Mobiliar	3 – 8 Jahre
3D Produktionssysteme	5 – 8 Jahre
Mieterausbau	8 – 20 Jahre
Anzahlungen für Maschinen und Systeme	Keine Abschreibung

Sachanlagen sind im Zeitpunkt des Abgangs oder dann auszubuchen, wenn sie keinen weiteren wirtschaftlichen Nutzen mehr erwarten lassen. Der sich aus dem Verkauf oder der Stilllegung einer Sachanlage ergebende Gewinn oder Verlust bestimmt sich als Differenz zwischen dem Veräusserungserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes und wird erfolgswirksam erfasst.

3.10 Forderungen

Forderungen aktiviert die Gesellschaft mit Entstehen eines durchsetzbaren Anspruchs. Die erstmalige Erfassung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich etwaiger Transaktionskosten. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinismethode.

Wertminderungen auf Forderungen werden dann erfasst, wenn der Barwert der erwarteten Zahlungszuflüsse den Buchwert der Forderung nicht deckt. Bei der Beurteilung, ob eine mögliche Wertminderung vorliegt, orientiert sich das Unternehmen am Zahlungsverhalten der Schuldner und an anderen zugegangenen Informationen, die auf wirtschaftliche Schwierigkeiten des Schuldners hindeuten. Die Barwertermittlung erfolgt mit dem effektiven Zinssatz des finanziellen Vermögenswerts. Fällt der Grund für eine in früheren Jahren vorgenommene Wertminderung weg, ist eine erfolgswirksame Zuschreibung auf das Minimum aus erzielbarem Betrag und fortgeführten Anschaffungskosten vorzunehmen.

3.11 Liquide Mittel

Liquide Mittel werden als Anschaffungskosten bewertet. Es handelt sich um Barbestände.

3.12 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlicher oder faktischer Natur) aus einem vergangenen Ereignis hat und es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung der Verpflichtung mit dem Abfluss von Ressourcen einhergeht und eine verlässliche Schätzung des Betrages der Rückstellung möglich ist.

Der angesetzte Rückstellungsbetrag ist der beste Schätzwert, der aus Sicht des Abschlussstichtags erforderlich ist, um die gegenwärtige Verpflichtung zu erfüllen. Dabei sind der Verpflichtung inhärente Risiken und Unsicherheiten zu berücksichtigen. Wird eine Rückstellung auf Basis der für die Erfüllung der Verpflichtung geschätzten Zahlungsströme bewertet, sind diese Zahlungsströme abzuzinsen, sofern der Zins-effekt wesentlich ist.

Kann davon ausgegangen werden, dass aussenstehende Dritte Teile oder den gesamten zur Erfüllung der Rückstellung notwendigen wirtschaftlichen Nutzen erstatten, wird dieser Anspruch als Vermögenswert aktiviert, wenn die Erstattung so gut wie sicher ist und ihr Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

3.13 Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden erfasst, wenn ein Konzernunternehmen Vertragspartei des Finanzinstruments wird. Ihre Zugangsbewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert abzüglich etwaiger Transaktionskosten.

3.14 Währungsumrechnung

Die Jahresabschlüsse der vollkonsolidierten Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist, werden nach der modifizierten Stichtagskursmethode in die Konzernberichtswährung Schweizer Franken umgerechnet. Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden erfolgt zum Kurs am Abschlussstichtag. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Jahresdurchschnittskurs umzurechnen. Eigenkapitalbestandteile werden zu historischen Kursen zu den Zeitpunkten ihrer jeweiligen aus Konzernsicht erfolgten Zugänge umgerechnet. Der sich aus der Umrechnung ergebende Währungsunterschied wird erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Die im Eigenkapital erfassten kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen werden beim Ausscheiden von Konzernunternehmen aus dem Konsolidierungskreis erfolgswirksam aufgelöst.

Die Berichtswährung des Konzerns ist CHF.

[CHF / EUR]	31.12.2022	31.12.2021
Jahresmittelkurs (Umrechnung Erträge und Aufwendungen)	1.00482	1.08101
Jahresschlusskurs (Umrechnung Aktiven und Verbindlichkeiten)	0.98745	1.03615

3.15 Personalvorsorge

Die versicherungsmathematischen Berechnungen des Aufwandes und der Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden durch qualifizierte Experten nach der Projected Unit Credit Method durchgeführt. Die letzte versicherungsmathematische Bewertung ist per 31. Dezember 2022 erstellt worden. In der Erfolgsrechnung werden der laufende Dienstzeitaufwand, der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand aus Planänderungen und Planabgeltungen sowie die Verwaltungskosten im Personalaufwand und die Verzinsung der Nettoverpflichtung im Finanzaufwand dargestellt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

3.16 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zugesicherte Zuwendungen der öffentlichen Hand, welche nicht spezifisch für den Kauf von Sachanlagen gesprochen werden, werden über die Laufzeit der entsprechenden Förderprogramme als sonstige Erträge realisiert. Die Erfassung erfolgt, sobald absehbar ist, dass die Gesellschaft die Leistungen erbringt und die Förderung vereinbart wurde.

3.17 Leasingverhältnisse

Der Konzern wendet IFRS 16 auf Verträge an, die als Leasingverhältnisse oder langfristige Mietverhältnisse identifiziert wurden. Als Leasingnehmer bilanziert der Konzern für Leasingverhältnisse, welche im Wesentlichen alle mit dem Eigentum des zugrunde liegenden Vermögenswertes verbundene Risiken und Chancen auf den Konzern übertragen hat, Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in der Bilanz. Für Immobilien-Leasingverträge (langfristige Mietverträge) hat der Konzern beschlossen, von einer Trennung der Nicht-leasingkomponenten abzusehen und stattdessen Leasing- und damit verbundene Nichtleasingkomponenten als eine einzige Leasingkomponente zu bilanzieren.

Der Konzern hat bei Leasingverhältnissen, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, weder Nutzungsrechte noch Leasingverbindlichkeiten angesetzt (zum Beispiel Kopiergeräte).

4. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Erlöse aus Verträgen mit Kunden (Umsatzerlöse)

Die Aufgliederung der Konzernenerlöse aus Verträgen mit Kunden für das Geschäftsjahr (ohne Erträge aus Finanzinvestitionen) stellt sich wie folgt dar:

[in CHF]	01.01.2022 – 31.12.2022	01.01.2021 – 31.12.2021
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von 3D Produktionssystemen	10 178 084	14 550 158
Umsatzerlöse aus Lizenzen, Dienstleistungen und Förderbeiträgen	4 932 278	5 470 362
Total	15 110 362	20 020 520

Umsatzerlöse von externen Kunden stammen aus dem Verkauf von 3D Produktionssystemen, dem Verkauf von Lizenzen und der Erbringung von Dienstleistungen. Erlöse aus Lizenzen und Dienstleistungen (inklusive Förderbeiträge für Dienstleistungen) werden jeweils zu einem bestimmten Zeitpunkt erfasst, Umsatzerlöse aus dem Verkauf von 3D Produktionssystemen werden über den Produktionszeitraum erfasst. Der jeweils anteilige Erlös pro Periode wird anhand der externen Fertigstellung der wichtigsten Komponenten der 3D Produktionssysteme durch die Zulieferer bemessen.

4.2 Zusammensetzung des Personalaufwandes

[in CHF]	01.01.2022 – 31.12.2022	01.01.2021 – 31.12.2021
Löhne und Gehälter	7 175 186	6 069 803
Sozialversicherungsaufwand	850 697	986 217
Kosten der Altersversorgung / Personalvorsorge	303 678	386 839
Übriger Personalaufwand	50 268	30 138
Total	8 379 829	7 472 997

4.3 Verwaltungsaufwendungen

Die Aufgliederung der Verwaltungsaufwendungen für das Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:

[in CHF]	01.01.2022 – 31.12.2022	01.01.2021 – 31.12.2021
Reinigung und Mietnebenkosten	212 014	280 864
Fahrzeugaufwand	35 565	51 991
Unterhaltsaufwand, EDV und Energieaufwand	510 627	168 417
Abgaben und Gebühren, Versicherungen	51 344	37 578
Beratungsaufwand, Buchführung, Verwaltungsrat	3 094 390	1 580 094
Werbe- und Verkaufsaufwand, Reisespesen	111 483	52 685
Repräsentationsspesen	202 214	162 831
Strom, Wasser, Entsorgung	52 559	106 902
Übriger Verwaltungsaufwand	549 828	498 871
Sonstiger Betriebsaufwand (inklusive Kapitalsteuern)	102 908	284 979
Total	4 922 932	3 225 210

4.4 Finanzertrag und Finanzaufwand

[in CHF]	01.01.2022 – 31.12.2022	01.01.2021 – 31.12.2021
Zinsen auf Bankkonten	(341)	(2 056)
Zinsen auf Darlehen	(115 514)	(351 239)
Summe Zinsaufwand	(115 855)	(353 295)
Fremdwährungsverluste (netto)	(768 549)	(630 821)
Total Finanzaufwand	(884 404)	(984 116)
Zinsertrag von finanziellen Vermögenswerten	–	–
Fremdwährungsgewinne (netto)	120	1 434
Total Finanzertrag	120	1 434

4.5 Ertragsteuern

4.5.1 In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Ertragsteuern

[in CHF]	01.01.2022 – 31.12.2022	01.01.2021 – 31.12.2021
Laufende Steuern		
Ertragssteuerertrag/-aufwand im Berichtsjahr	(671)	(1 157)
Latente Steuern		
Im Berichtsjahr erfasster latenter Steueraufwand/-ertrag	1 535 139	(44 187)
Im Berichtsjahr ausgewiesener Steueraufwand/-ertrag	1 534 468	(45 344)

Der Steueraufwand für das Geschäftsjahr kann wie folgt auf den Periodenerfolg übergeleitet werden:

[in CHF]	01.01.2022 – 31.12.2022	01.01.2021 – 31.12.2021
Ergebnis vor Ertragssteuern	(8 565 094)	782 852
Ertragssteueraufwand/-ertrag bei einem Steuersatz von 18.6 % (VJ: 18.6 %)	1 593 108	(145 610)
Latenter Steuerertrag auf der aktivierten Technologie	131 874	131 874
Anpassung latente Steuerverbindlichkeit aufgrund Steuersatzänderungen	–	–
Abschreibung von aktivierten latenten Steuern aufgrund Untergangs	–	–
Auswirkungen steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen und Erträge	–	(31 607)
Auswirkungen von Gewinnen, für die keine latenten Steueransprüche erfasst wurden	–	–
Auswirkungen von Verlusten, für die latente Steueransprüche erfasst wurden	–	–
Auswirkungen von Verlusten, für die keine latenten Steueransprüche erfasst wurden	(190 003)	–
Steuersatzunterschiede	(511)	–
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasster Ertragssteueraufwand	1 534 468	(45 344)

Bei der Ermittlung der laufenden Steuern wird ein durchschnittlicher Ertragssteuersatz von 18.6 % (Vorjahr: 18.6 %) zugrunde gelegt. Dieser erwartete durchschnittliche Steuersatz entspricht dabei dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze der konsolidierten Gesellschaften.

4.5.2 Latente Steuererstattungsansprüche und -schulden

Nachstehend erfolgt eine Analyse der latenten Steueransprüche und -schulden. Die latenten Steuerschulden betreffen den immateriellen Vermögenswert, dessen Steuerwert unter dem IFRS-Buchwert liegt.

[in CHF]	01.01.2022 – 31.12.2022	01.01.2021 – 31.12.2021
Latente Steueransprüche	4 570 637	3 157 531
Latente Steuerschulden	(2 677 279)	(2 799 312)
Ausweis in Bilanz	1 893 358	358 219

Aktive latente Steuern

Steuerliche Verlustvorräte	4 353 971	2 940 865
Pensionsrückstellung	216 666	216 666
Bruttobetrag	4 570 637	3 157 531
Wertberichtigungen	–	–
Saldierungen	(2 677 279)	(2 799 312)
Bilanzansatz	1 893 358	358 219

Passive latente Steuern

Immaterielle Vermögenswerte	(2 610 721)	(2 742 754)
Wandeldarlehen	(56 558)	(56 558)
Sachanlagen	–	–
Bruttobetrag	(2 677 279)	(2 799 312)
Wertberichtigungen	–	–
Saldierungen	(2 677 279)	(2 799 312)
Bilanzansatz	–	–

Basierend auf den Erwartungen des Verwaltungsrats können die steuerlichen Verlustvträge in der Schweiz innerhalb der gesetzlichen Frist mit überwiegender Wahrscheinlichkeit genutzt werden, weshalb entsprechende aktive latente Steuern angesetzt wurden.

Abziehbare temporäre Differenzen, ungenutzte steuerliche Verluste und ungenutzte Steuergutschriften, für die keine latenten Steueransprüche erfasst wurden, verteilen sich wie folgt:

[in CHF]	01.01.2022 – 31.12.2022	01.01.2021 – 31.12.2021
Steuerliche Verluste	1 136 894	1 043 709

4.6 Ergebnis nach Ertragssteuern

Das Jahresergebnis ist den Gesellschaftern wie folgt zuzurechnen:

[in CHF]	01.01.2022 – 31.12.2022	01.01.2021 – 31.12.2021
Gesellschafter des Mutterunternehmens	(7 030 627)	737 508
Nicht beherrschende Gesellschafter	–	–
Total	(7 030 627)	737 508

Das Jahresergebnis beinhaltet u. a. die folgenden Aufwendungen:

4.6.1 Wertminderungen und Wertaufholungen von Vermögenswerten

[in CHF]	01.01.2022 – 31.12.2022	01.01.2021 – 31.12.2021
Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten	–	–
Wertminderungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1 737 987)	(326 287)
Wertaufholungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	–
Wertminderung von latenten Steuergutschriften	–	–
Total	(1 737 987)	(326 287)

4.6.2 Abschreibungen

[in CHF]	01.01.2022 – 31.12.2022	01.01.2021 – 31.12.2021
Planmässige Abschreibungen von Sachanlagen	737 373	394 695
Planmässige Abschreibungen von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	399 608	440 069
Planmässige Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten	891 250	942 431
Wertminderungen von Finanzanlagen	–	–
Total	2 028 231	1 777 195

4.6.3 Sofort aufwandswirksam erfasste Forschungs- und Entwicklungskosten

[in CHF]	01.01.2022 – 31.12.2022	01.01.2021 – 31.12.2021
Forschungs- und Entwicklungsaufwand (enthalten in Herstellungskosten)	(6 734)	(18 351)

5. Angaben zur Konzernbilanz

5.1 Immaterielle Vermögenswerte

Die Buchwerte der immateriellen Vermögenswerte zum Abschlussstichtag können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

[in CHF]	31.12.2022	31.12.2021
Technologie (inkl. Patente)	14 789 349	15 712 903
Geschäfts- oder Firmenwert	3 678 995	3 678 995
Rechte	2 083 333	2 083 333
Software	1	1
Total	20 551 678	21 475 233

	Technologie	Software	Rechte	Geschäfts- oder Firmenwert	Total
[in CHF]					
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Stand zum 31.12.2020	14 446 585	4 456	2 083 333	89 803	16 624 176
Zugänge	–	–	–	–	–
Zugänge aus Eigenentwicklung	–	–	–	–	–
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	4 976 816	–	–	3 678 995	8 655 811
Abgänge	(236 756)	–	–	–	(236 756)
Stand zum 31.12.2021	19 186 645	4 456	2 083 333	3 768 798	25 043 232
Zugänge	–	–	–	–	–
Zugänge aus Eigenentwicklung	–	–	–	–	–
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–	–
Stand zum 31.12.2022	19 186 645	4 456	2 083 333	3 768 798	25 043 232

Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen

Stand zum 31.12.2020	2 531 310	4 454	–	89 803	2 625 568
Abschreibungsaufwand	942 431	–	–	–	942 431
Abgänge	–	–	–	–	–
Wertminderungen	–	–	–	–	–
Sonstige	–	–	–	–	–
Stand zum 31.12.2021	3 473 741	4 454	–	89 803	3 567 999
Abschreibungsaufwand	891 250	–	–	–	891 250
Abgänge	–	–	–	–	–
Wertminderungen	–	–	–	–	–
Sonstige	32 305	–	–	–	32 305
Stand zum 31.12.2022	4 397 296	4 454	–	89 803	4 491 554
Buchwert zum 31.12.2022	14 789 349	1	2 083 333	3 678 955	20 551 678

Zukunftsgerichtete Aussagen, welche für die Bewertung der immateriellen Vermögenswerte verwendet wurden, basieren auf aktuellen Schätzungen und Annahmen nach heutigem Kenntnisstand. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Schätzungen, Annahmen, Ungewissheiten und anderen Faktoren, deren Eintritt oder Ausbleiben dazu führen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den implizierten Prognosen abweichen oder diese verfehlen und die Werte der immateriellen Vermögenswerte folgerichtig wertberichtigt werden müssten.

Hinsichtlich der Bewertung der immateriellen Anlagen, basierend auf Prognosen und Schätzungen der zukünftigen Umsätze, hat eine Anzahl von Faktoren einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung, wobei einige Faktoren ausserhalb der Einflussmöglichkeit des Konzerns liegen.

Jährlicher Wertminderungstest zum 31. Dezember 2022

Zum 31. Dezember 2022 waren keine Anzeichen einer Wertminderung von Buchwerten hinsichtlich der Rechte und Technologie festzuhalten, weshalb kein detaillierter Wertminderungstest vorgenommen wurde. Der Wertminderungstest des im Rahmen des Erwerbs der Gesellschaft JR Innovations GmbH entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerts ergab ebenfalls keinen Wertminderungsbedarf.

5.2 Sachanlagen

Die Buchwerte der Sachanlagen zum Abschlussstichtag können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

[in CHF]	31.12.2022	31.12.2021
EDV und Mobiliar	225 341	127 313
Produktionsmaschinen	2 379 301	1 922 509
Mieterausbau	236 909	283 042
Nutzungsrecht Immobilien	224 698	624 305
Anzahlungen für Maschinen	18 648	662 361
Total	3 084 897	3 619 532

[in CHF]	EDV/Mobiliar	Maschinen	Ausbau	Anzahlungen	Nutzungsrechte	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten						
Stand zum 31.12.2020	357 737	3 348 715	370 929	666 900	1 450 909	6 195 190
Zugänge	10 019	749 871	–	2 846	361 488	1 124 224
Veränderung Konsolidierungskreis	30 223	994	–	–	–	31 217
Abgänge	(5 721)	–	–	–	–	(5 721)
Stand zum 31.12.2021	397 979	4 099 580	370 929	662 361	1 812 397	7 343 246
Zugänge	161 690	422 009	–	18 648	–	602 347
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Umbuchungen	–	662 361	–	(662 361)	–	–
Abgänge	–	–	–	–	–	–
Stand zum 31.12.2022	559 668	5 183 949	370 929	18 648	1 812 397	7 945 592

Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen

Stand zum 31.12.2020	200 796	1 898 631	41 501	–	748 023	2 888 950
Abschreibungsaufwand	69 869	278 440	46 386	–	440 069	834 763
Abgänge	–	–	–	–	–	–
Wertminderungen	–	–	–	–	–	–
Umbuchungen	–	–	–	–	–	–
Stand zum 31.12.2021	270 665	2 177 070	87 887	–	1 188 092	3 723 714
Abschreibungsaufwand	63 662	627 578	46 133	–	399 608	1 136 980
Abgänge	–	–	–	–	–	–
Wertminderungen	–	–	–	–	–	–
Umbuchungen	–	–	–	–	–	–
Stand zum 31.12.2022	334 327	2 804 648	134 020	–	1 587 699	4 860 694
Buchwert zum 31.12.2022	225 341	2 379 301	236 909	18 648	224 698	3 084 898

5.3 Darlehensverbindlichkeiten

[in CHF]	31.12.2022	31.12.2021
Wandeldarlehen aus 2019	–	978 742
Wandeldarlehen aus 2020	1 739 512	2 161 856
Bankdarlehen (kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten per 31.12.2022)	3 000 000	2 000 000
Darlehen von Dritten	323 319	342 270
Total	5 062 831	5 482 869

Die Gesellschaft ist Darlehen mit Wandlungsrechten eingegangen. Das Darlehen wird mit 6 % verzinst und erlaubt dem Darlehensgeber, bis Ende der Laufzeit jederzeit das gesamte Darlehen zu einem Ausgabepreis von 5.80 CHF pro Aktie zu wandeln.

Die Gesellschaft hat im Vorjahr eine Limite für Bankdarlehen erhalten. Es bestehen Vereinbarungen bezüglich gewisser Kennzahlen, welche im Berichtsjahr nicht eingehalten wurden. Die Gesellschaft ist diesbezüglich mit der Bank laufend in Kontakt.

5.4 Gezeichnetes Kapital

[in CHF]	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital 31.12.2021	1 443 388
Kapitalerhöhungen im Berichtsjahr	173 578
Gezeichnetes Kapital 31.12.2022 (16 169 657 voll eingezahlte Namenaktien)	1 616 966

	Anzahl Anteile	Gezeichnetes Kapital CHF
Stand zum 31.12.2020	12 551 280	1 255 128
Veränderungen im Berichtsjahr	1 882 601	188 260
Stand zum 31.12.2021	14 433 881	1 443 388
Veränderungen im Berichtsjahr	1 735 776	173 578
Stand zum 31.12.2022	16 169 657	1 616 966

Die Aktien haben einen Nennwert von 0.10 CHF, tragen jeweils ein Stimmrecht und sind dividendenberechtigt.

	Anzahl Anteile	Gezeichnetes Kapital CHF
Genehmigtes Kapital (Artikel 3e)	7 155 176	715 518
Bedingtes Kapital (Mitarbeiteraktien Artikel 3c)	2 289 352	228 935

5.5 Passive Rechnungsabgrenzungen

[in CHF]	31.12.2022	31.12.2021
Abgrenzung für Abschlussarbeiten [1]	27 935	42 739
Abgrenzung für Revision [1]	90 000	45 000
Abgrenzung für sonstige Beratung [1]	–	–
Abgrenzung für noch nicht erbrachte Leistungen [2]	1 361 461	2 087 414
Abgrenzung für ausstehende Steuerzahlungen [4]	45 309	26 485
Abgrenzung für ausstehende Rechnungen [3]	161 157	355 774
Sonstige kurzfristige Abgrenzungen [4]	386 233	635 024
Total	2 072 095	3 192 437

[in CHF]	[1] Abgrenzung Beratungsleistungen	[2] Ausstehende Arbeiten	[3] Ausstehende Rechnungen	[4] Sonstige	Total Passive Rechnungs- abgrenzungen
Stand zum 31.12.2020	55 800	481 290	1 275 097	157 280	1 969 467
Ansatz zusätzlicher Rückstellung	31 939	2 087 414	353 938	506 784	2 980 075
Inanspruchnahme	–	(481 290)	(1 273 261)	(2 555)	(1 757 106)
Umsatzrealisation	–	–	–	–	–
Effekte aus Währungsdifferenzen	–	–	–	–	–
Stand zum 31.12.2021	87 739	2 087 414	355 774	661 509	3 192 437
Ansatz zusätzlicher Rückstellung	46 501	993 640	2 460	138 571	1 181 171
Inanspruchnahme	(16 305)	(476 212)	(197 077)	(368 539)	(1 058 133)
Umsatzrealisation	–	(1 243 380)	–	–	(1 243 380)
Effekte aus Währungsdifferenzen	–	–	–	–	–
Stand zum 31.12.2022	117 935	1 361 462	161 157	431 541	2 072 095

5.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Aufgliederung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für das Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:

[in CHF]	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen gegen externe Kunden	12 916 947	11 867 449
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	–	–
Forderungen gegen andere nahestehende Unternehmen und Personen	4 223 855	1 211 990
Total	17 140 802	13 079 439
Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste	(2 064 275)	(326 287)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15 076 527	12 753 152

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 180 Tagen. Der signifikante Anstieg der Forderungen resultierte aus erst im Jahr 2023 eingegangenen Forderungen und Verzögerungen bei laufenden Projekten.

Nachfolgend wird die Veränderung der Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgezeigt:

[in CHF]	31.12.2022	31.12.2021
Stand zum 01.01.	326 287	–
Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste	1 769 294	326 287
Abschreibung	(31 306)	–
Wechselkursänderungen	–	–
Stand zum 31.12.	2 064 275	326 287

5.7 Liquide Mittel

Für Zwecke der Konzernkapitalflussrechnung umfassen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Kassenbestände und Guthaben auf Bankkonten.

[in CHF]	31.12.2022	31.12.2021
Zahlungsmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	5 523 370	4 933 020
Bargeldbestand (Kasse)	177	313
Total	5 523 547	4 933 333

6. Sonstige Angaben

6.1 Pensionsrückstellungen (Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses)

Bei leistungsorientierten Versorgungsplänen werden die Kosten für die Leistungserbringung mittels des Verfahrens der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt, wobei zu jedem Abschlussstichtag eine versicherungsmathematische Bewertung durchgeführt wird (letztmals per 31.12.2022). Neubewertungen, bestehend aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten, Veränderungen, die sich aus der Anwendung der Vermögenswertobergrenze ergeben, und dem Ertrag aus dem Planvermögen (ohne Zinsen auf die Nettoschuld), werden unmittelbar im sonstigen Ergebnis erfasst und sind damit direkt in der Konzernbilanz enthalten. Die im sonstigen Ergebnis erfassten Neubewertungen sind Teil der Gewinnrücklagen und werden nicht mehr in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird als Aufwand erfasst, wenn die Planänderung eintritt.

Die Nettozinsen ergeben sich aus der Multiplikation des Abzinsungssatzes mit der Nettoschuld (Pensionsverpflichtung abzüglich Planvermögen) oder dem Nettovermögenswert, der sich ergibt, sofern das Planvermögen die Pensionsverpflichtung übersteigt, zu Beginn des Geschäftsjahres. Die leistungsorientierten Kosten beinhalten die folgenden Bestandteile:

- Dienstzeitaufwand (einschliesslich laufendem Dienstzeitaufwand, nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand sowie etwaiger Gewinne oder Verluste aus der Planänderung oder -kürzung)
- Nettozinsaufwand oder -ertrag auf die Nettoschuld oder den Nettovermögenswert
- Neubewertung der Nettoschuld oder des Nettovermögenswerts

Der Konzern weist die ersten beiden Bestandteile in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Posten Verwaltungsaufwendungen (Personalaufwand) aus.

Die in der Konzernbilanz erfasste leistungsorientierte Verpflichtung stellt die aktuelle Unterdeckung der leistungsorientierten Versorgungspläne des Konzerns dar.

Zahlungen für beitragsorientierte Versorgungspläne werden dann als Aufwand erfasst, wenn die Arbeitnehmer die Arbeitsleistung erbracht haben, die sie zu den Beiträgen berechtigen.

6.1.1 Rechtsrahmen und Verantwortlichkeiten

Die Durchführung der Personalvorsorge (in der Schweiz) muss über eine vom Arbeitgeber getrennte Vorsorgeeinrichtung erfolgen. Das schweizerische Gesetz, welches Minimalleistungen vorschreibt, ist anwendbar, da aktuell nur in der Schweiz pflichtiges Personal beschäftigt wird, respektive ausserhalb der Schweiz keine leistungsorientierte Vorsorgelösung besteht.

Die berufliche Vorsorge der Mitarbeiter in der Schweiz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod wird bei der »Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule« durchgeführt. Das oberste Organ dieser Vorsorgeeinrichtung besteht aus der gleichen Anzahl Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter.

Im Sinne von IAS 19 (IFRS) ist die Vorsorgelösung als leistungsorientiert (defined benefit) zu klassifizieren. Der Versicherungsplan ist im Reglement der Sammelstiftung, im Anschlussvertrag sowie im Vorsorgeplan des Anschlusses festgelegt.

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge werden grundsätzlich in Prozent des versicherten Lohnes definiert. Die Altersrente ergibt sich aus dem im Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben multipliziert mit den im Reglement festgelegten Umwandlungssätzen. Der Arbeitnehmer hat die Möglichkeit, die Altersleistungen als Kapital zu beziehen. Die Invaliden- und Ehegattenrente sind in Prozent des versicherten Lohnes definiert.

Die Vermögensanlage erfolgt durch die »Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule« gemeinsam für alle Anschlüsse mit gleichem Anlageprofil. Bei der Sammelstiftung Zusatzvorsorge Swiss Life erfolgt die Vermögensanlage im Rahmen des Rückdeckungsvertrages mit der Swiss Life AG (Vollversicherungslösung).

6.1.2 Risiken für den Arbeitgeber

Die Stiftungen können ihr Finanzierungssystem (Beiträge und zukünftige Leistungen) jederzeit ändern. Während der Dauer einer Unterdeckung im vorsorgerechtlichen Sinne (Art. 44 BVV2) und sofern andere Massnahmen nicht zum Ziel führen, kann die Stiftung vom Arbeitgeber Sanierungsbeiträge erheben.

6.1.3 Besondere Ereignisse

In der laufenden Berichtsperiode gab es keine Plan Amendments, Curtailments oder Settlements.

6.1.4 Annahmen und Methoden der Sensitivitätsanalyse

Für die wichtigsten Annahmen zur Berechnung der Verpflichtungen wurden Sensitivitätsanalysen erstellt. Der Diskontierungsfaktor und die Annahme zur Lohnentwicklung wurden um fixe Prozentpunkte erhöht bzw. abgesenkt. Die Sensitivität auf die Sterblichkeit wurde berechnet, indem die Sterblichkeit mit einem pauschalen Faktor gesenkt bzw. erhöht wurde, so dass die Lebenserwartung für die meisten Alterskategorien um rund ein Jahr erhöht bzw. reduziert wurde.

6.1.5 Asset-Liability Matching

Die »Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule« hat einen Vertrag zur Rückdeckung der Risiken Tod und Invalidität der aktiven Versicherten mit der Swiss Life AG abgeschlossen. Die der »Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule« angeschlossenen Unternehmen und die Versicherten tragen die anlagetechnischen Risiken gemeinsam.

Die Sammelstiftung Zusatzvorsorge Swiss Life hat eine Vollversicherungslösung bei der Swiss Life AG zur Deckung der versicherungs- und anlagetechnischen Risiken abgeschlossen.

6.1.6 Funding Arrangements

Zur Finanzierung der Leistungen werden Beiträge in Prozent des versicherten Lohnes von Arbeitnehmern und Arbeitgeber erhoben.

Gesetzliche Vorgaben

Die Durchführung der Personalvorsorge muss über eine vom Arbeitgeber getrennte Vorsorgeeinrichtung erfolgen. Das Gesetz schreibt Minimalleistungen vor.

[in CHF]	2022	2021
Herleitung der finanziellen Lage in der Bilanz		
Barwert der Verpflichtung am 31.12.	3 143 830	2 280 773
Fair Value des Vermögens am 31.12.	2 389 537	1 599 156
Verpflichtung/(Guthaben) am 31.12.	754 293	681 617
Anpassungen (asset ceiling)	–	–
Pensionsrückstellung (netto) am 31.12.	754 293	681 617

[in CHF]	2022	2021
Komponenten des Pensionsaufwandes		
Laufender Dienstzeitaufwand, gekürzt um Beiträge der Arbeitnehmer und Verwaltungskosten	280 983	415 555
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	(92 029)	(4 604)
Zinsaufwand auf Pensionsverpflichtung	11 273	5 912
Zinsertrag auf Planvermögen	(8 427)	(3 364)
Verwaltungsaufwand	1 140	1 472
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	192 940	414 971
Neubewertung von Pensionsplänen (actuarial gain/loss on obligation)	(132 187)	(689 431)
Rendite auf Planvermögen (ohne Zinsen)	233 294	(11 864)
Im sonstigen Ergebnis erfasster Aufwand/(Ertrag)	101 107	(701 295)
Veränderung der Pensionsverpflichtung		
Pensionsverpflichtung am 01.01.	2 280 773	2 944 508
Zinsaufwand auf Pensionsverpflichtung	11 273	5 912
Laufender Dienstzeitaufwand	280 983	415 555
Beiträge der Arbeitnehmer	190 463	168 308
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	(92 029)	(4 604)
Eingebrachte und ausbezahlte Leistungen (netto)	603 414	(560 947)
Verwaltungsaufwand	1 140	1 472
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	(132 187)	(689 431)
Pensionsverpflichtung am 31.12.	3 143 830	2 280 773
Veränderung des Planvermögens		
Planvermögen am 01.01.	1 599 156	1 779 634
Zinsertrag auf Planvermögen	8 427	3 364
Beiträge des Arbeitgebers	221 371	196 933
Beiträge der Arbeitnehmer	190 463	168 308
Eingebrachte/(ausbezahlte) Leistungen	603 414	(560 947)
Rendite auf Planvermögen (ohne Zinsen)	(233 294)	11 864
Planvermögen am 31.12.	2 389 537	1 599 156
Versicherungsmathematische Annahmen		
Diskontierungszinssatz am 01.01.	0.20 %	0.30 %
Diskontierungszinssatz am 31.12.	2.20 %	0.20 %
Erwartete Lohnsteigerungsrate	2.50 %	1.50 %
Erwartete künftige Rentenerhöhungen	0.00 %	0.00 %
Durchschnittliche Lebenserwartung im Alter 65 – Männer (Anzahl Jahre)	22.26	22.26
Durchschnittliche Lebenserwartung im Alter 65 – Frauen (Anzahl Jahre)	24.32	24.32

[in CHF]	-0.50 % / -1 Jahr	2022	+0.50 % / +1 Jahr
Sensitivitätsanalyse Barwert der Verpflichtungen			
Veränderung der Lebenserwartung	3 118 314		3 170 605
Veränderung der zukünftigen Lohnsteigerungen	3 085 632	3 143 830	3 201 708
Veränderung des Diskontierungszinsatzes	3 409 494		2 918 264
[in CHF]			
Sensitivitätsanalyse Erwartung des zukünftigen Dienstzeitaufwandes			
Aktuelle Schätzung des Dienstzeitaufwandes für 2023			225 203
Erwarteter Dienstzeitaufwand 2023 bei 0.50 % Veränderung des Diskontierungssatzes			193 982

6.2 Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten

6.2.1 Kapitalrisikomanagement

Der Konzern steuert sein Kapital mit dem Ziel, sicherzustellen, dass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können, und zugleich die Erträge der Unternehmensbeteiligten durch Optimierung des Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital zu maximieren.

Die Kapitalstruktur des Konzerns besteht aus Nettoschulden sowie dem Eigenkapital des Konzerns. Dieses setzt sich zusammen aus dem Gegenwert ausgegebener Aktien, der Kapitalrücklage und dem Bilanzvortrag.

Der Konzern unterliegt keinen extern auferlegten Kapitalanforderungen.

Der Nettoverschuldungsgrad zum Bilanzstichtag stellt sich wie folgt dar:

[in CHF]	31.12.2022	31.12.2021
Schulden (ohne latente Steuerverbindlichkeiten)	(10 379 737)	(14 073 670)
Liquide Mittel	5 523 547	4 933 333
Nettoschulden	(4 856 190)	(9 140 337)
Eigenkapital	39 774 412	33 793 742
Nettoschulden-zu-Eigenkapital-Quote	12.2 %	27.0 %

6.2.2 Liquiditätsrisikomanagement

In letzter Instanz liegt die Verantwortung für das Liquiditätsrisikomanagement beim Verwaltungsrat, der ein angemessenes Konzept zur Steuerung der kurz-, mittel- und langfristigen Finanzierungs- und Liquiditätsanforderungen aufgebaut hat.

Finanzierungsrisiko (Liquiditätsrisiko)

Die Gesellschaft befindet sich derzeit noch in der Entwicklungs- und Aufbauphase, weshalb die operativen Geldflüsse zusammen mit dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit einen Geldabfluss zur Folge haben. Der Verwaltungsrat hat daher eine Finanzierung zur Sicherstellung der weiteren Entwicklung ausgearbeitet und umgesetzt. Die Fähigkeit der Unternehmensfortführung der Gesellschaft hängt davon ab, ob sie die benötigten Mittel für die Finanzierung der zukünftig erforderlichen Entwicklungskosten und Produktionseinheiten-Anschaffungskosten erwirtschaftet und die Entwicklungs- und Lizenzpartner ihren Verbindlichkeiten nachkommen können und werden. Da bedeutende Drittaufträge in Umsetzung sind und sich die laufenden Gespräche mit potentiellen Investoren erfreulich entwickeln, erachtet der Verwaltungsrat die Unternehmensfortführung als ungefährdet.

6.2.3 Marktrisiken

Währungsrisiken

Änderungen von Wechselkursen können zu Wertverlusten bei Finanzinstrumenten sowie zu nachteiligen Veränderungen künftiger Zahlungsströme aus geplanten Transaktionen führen. Aufgrund der aktuellen Fokussierung des Geschäftes des Konzerns auf die Schweiz bestehen zurzeit vorrangig Währungsrisiken aus dem Wechselkurs CHF zu EUR. Aufgrund der bisher geplanten Transaktionen und den vorhandenen Finanzinstrumenten wird der Effekt einer Kursänderung von +/- 10 % auf rund +/- 100 000 CHF geschätzt.

Zinsänderungsrisiken

Zinsänderungsrisiken bestehen aufgrund potenzieller Änderungen des Marktzinses und können bei festverzinslichen Finanzinstrumenten zu einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts und bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten zu Zinszahlungsschwankungen führen. Aus der unten stehenden Tabelle ist ersichtlich, dass für den Konzern aktuell kein wesentliches Zinsänderungsrisiko besteht.

6.2.4 Ausfallrisiken

Das Ausfallrisiko ist das Risiko von finanziellen Verlusten, falls ein Kunde oder die Vertragspartei eines Finanzinstrumentes seinen bzw. ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Das Ausfallrisiko besteht grundsätzlich aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den noch nicht in Rechnung gestellten Umsatzerlösen. Das Ausfallrisiko wird hauptsächlich durch die individuellen Merkmale der Kunden beeinflusst. Dabei berücksichtigt der Verwaltungsrat auch das Potential zukünftiger Geschäftsbeziehungen und der zugrunde liegenden Geschäftsidee (z. B. Umsatzmöglichkeiten der Kunden bei Kauf von 3D Produktionssystemen). Der Konzern trägt aufgrund des Aufbaus neuer Geschäftsmöglichkeiten ein höheres Ausfallrisiko und überwacht daher die wesentlichen Kundenbeziehungen laufend. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden keine Sicherheiten verlangt, jedoch werden 3D Produktionssysteme erst ausgeliefert, wenn eine vollständige Zahlung als höchst wahrscheinlich beurteilt wird.

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglichen Restlaufzeiten der nicht derivativen finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns. Die Tabelle beruht auf undiskontierten Zahlungsströmen finanzieller Verbindlichkeiten basierend auf dem frühesten Tag, an dem der Konzern zur Zahlung verpflichtet werden kann.

[in CHF]	Gewichteter durchschnittlicher Effektivzinssatz	Weniger als 1 Monat	1–3 Monate	3 Monate bis zu 1 Jahr	1–5 Jahre	Über 5 Jahre	Gesamt	Buchwert
31.12.2021								
Unverzinslich	–	–	2 573 163	5 151 783	184 239	–	7 909 184	7 909 184
Finanzierungsleasing	–	–	–	–	–	–	–	–
Variable verzinsliche Instrumente	–	–	–	–	–	–	–	–
Festverzinsliche Instrumente	5.2 %	–	–	–	5 482 869	–	5 482 869	5 482 869
Total	–	–	2 573 163	5 151 783	5 667 107	–	13 392 053	13 392 053

31.12.2022

Unverzinslich	–	–	1 284 931	3 222 970	54 712	–	4 562 613	4 562 613
Finanzierungsleasing	–	–	–	–	–	–	–	–
Variable verzinsliche Instrumente	–	–	–	–	–	–	–	–
Festverzinsliche Instrumente	6.0 %	–	–	3 000 000	2 323 319	–	5 323 319	5 062 831
Total	–	–	1 284 931	6 222 970	2 378 031	–	9 885 932	9 625 444

6.3 Kategorien von Finanzinstrumenten

[in CHF]

31.12.2022

31.12.2021

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte

Liquide Mittel	5 523 547	4 933 333
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15 076 527	12 753 152
Sonstige Forderungen	666 524	1 164 225
Übrige Finanzanlagen	966 077	77 376

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 284 931	2 573 163
Übrige Verbindlichkeiten	987 820	1 526 210
Darlehensverbindlichkeiten / kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5 062 831	5 482 869

Der Fair Value der Finanzinstrumente entspricht näherungsweise dem Buchwert.

6.4 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Salden und Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden an dieser Stelle nicht erläutert. Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Unternehmen und Personen sind nachfolgend angegeben.

[in CHF]	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen		Erwerb von Waren und Dienstleistungen	
	2022	2021	2022	2021
Beratung durch Nahestehende (Management und VR)	–	–	953 810	1 060 363
Verkauf von Lizenzen und 3D Produktionssystemen	3 175 333	–	–	–

Die folgenden Salden waren am Ende der Berichtsperiode ausstehend:

[in CHF]	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen		Erwerb von Waren und Dienstleistungen	
	2022	2021	2022	2021
Ausstehende Beratungsleistungen durch Nahestehende	–	–	13 462	670 000
Ausstehende Rückvergütung von Quellensteuern und Sozialabgaben	–	–	23 652	99 629
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 117 915	–	–	–

Im Berichtsjahr wurde eine Geschäftsbeziehung mit einer Gesellschaft aufgenommen, bei welcher ein Verwaltungsratsmitglied der Gesellschaft ebenfalls eine leitende Funktion innehält. Dabei werden Konditionen angewendet, welche auch bei Drittgesellschaften angewendet werden.

Darlehen an bzw. von nahestehenden Unternehmen und Personen

[in CHF]	Darlehen an nahestehende Unternehmen		Darlehen von nahestehenden Unternehmen	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Aktionäre	–	–	–	–
Verwaltungsratsmitglieder	–	–	–	–
Total	–	–	–	–

6.5 Aktienbasierte Vergütungen

Der Mitarbeiterbeteiligungsplan soll langfristige Anreize für Führungskräfte und gegenwärtige wie zukünftige Mitarbeiter schaffen, um langfristige Renditen für Anteilseigner zu erzielen. Im Rahmen des Plans werden den Teilnehmern Aktien zum Nennwert angeboten, welche über eine bedingte Kapitalerhöhung geschaffen werden. Der Teilnehmer erhält dabei den gestaffelten Anspruch auf die Aktien über einen Zeitraum von bis zu 3 Jahren. Die Aktien werden jeweils bis zur Anwachsung in einem Sperrdepot geführt und sind nicht veräusserlich. Der Kreis der Berechtigten und die Anzahl der zugeteilten Aktien wird vom Verwaltungsrat bestimmt.

[in CHF]	2022	2021
Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsplans ausgegebene Aktien	133 438 Aktien	0 Aktien
Fair Value bei Verpflichtung des Mitarbeiterbeteiligungsplanes (für die Erfassung des Personalaufwandes verwendet, basierend auf einer Einschätzung von durch Dritte angebotenen Aktienpreisen bei Kapitalerhöhungen, Konditionen von neuen Wandeldarlehen und von Dritten im Rahmen von Finanzierungsplanungen angebotenen Werten zum Verpflichtungszeitpunkt)	7.54 CHF/Aktie	
Erfasster Personalaufwand aus aktienbasierten Vergütungen	1 035 056	272 051
	2022	2021
Total aller ausgegebenen Aktien ohne Anwachsung zu Periodenbeginn	6 833	109 267
Neu ausgegebene Aktien	133 438	–
Neu angewachsene Aktien	(140 271)	(102 433)
Total aller ausgegebenen Aktien ohne Anwachsung am Periodenende	–	6 833

6.6 Leasingverhältnisse als Leasingnehmer

Der Konzern mietet Büroräumlichkeiten, Fabrikanlagen sowie Lagerräumlichkeiten. Die Laufzeit der Leasingvereinbarungen beträgt typischerweise 5 Jahre mit der Option, die Leasingvereinbarungen nach diesem Zeitraum zu verlängern. Im Berichtsjahr hat der Konzern weitere Büroräumlichkeiten in Stetten übernommen. Informationen über Leasingverhältnisse, in denen der Konzern Leasingnehmer ist, werden nachfolgend dargestellt:

[in CHF]	2022	2021
Nutzungsrechte		
Stand zum 01.01.	624 305	702 886
Abschreibungsbetrag des Geschäftsjahres	(399 608)	(440 069)
Zugänge zu Nutzungsrechten	–	361 488
Abgänge von Nutzungsrechten	–	–
Stand zum 31.12.	224 698	624 305

[in CHF]	31.12.2022	31.12.2021
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Beträge		
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	–	261
Ertrag aus dem Unterleasingverhältnis von Nutzungsrechten, dargestellt in den sonstigen Erträgen	1 391	76 730
Aufwendungen für Leasingverhältnisse über einen Vermögenswert von geringem Wert	(21 619)	(14 742)
Abschreibung von Nutzungsrechten	(399 608)	(440 069)

[in CHF]	31.12.2022	31.12.2021
Fälligkeitsanalyse		
Kurzfristig fällige Leasingverbindlichkeiten (12 Monate)	163 055	433 136
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	54 712	184 239
Fällig später als in 5 Jahren	–	–
Total Mietverbindlichkeit	217 767	617 374

Verlängerungsoptionen

Einige Immobilien-Leasingverhältnisse enthalten Verlängerungsoptionen, die bis zu einem Jahr vor Ablauf der unkündbaren Vertragslaufzeit vom Konzern ausübbar sind. Die Verlängerungsoptionen sind nur vom Konzern und nicht vom Leasinggeber ausübbar. Der Konzern beurteilt am Bereitstellungsdatum, ob die Ausübung von Verlängerungsoptionen hinreichend sicher ist und überprüft dies bei Auftreten von Ereignissen oder der zeitlichen Annäherung an den Zeitpunkt des Ablaufes der Verlängerungsoption.

Der Konzern schätzt, dass die potenziell zukünftigen Leasingzahlungen, sofern die Verlängerungsoptionen (von jeweils weiteren 5 Nutzungsjahren) ausgeübt werden, zu einer Leasingverbindlichkeit in Höhe von 2 200 000 CHF führen würden.

6.7 Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten betrug 89. Am Bilanzstichtag war die folgende Anzahl von Mitarbeitern für das Unternehmen tätig:

	31.12.2022	31.12.2021
Angestellte	90	85
Externe Berater / Freelancer	23	21

Die extern von der Gesellschaft hinzugezogenen Berater und Freelancer arbeiten nicht zur Hauptsache für die Gesellschaft. Die Angabe erfolgt in Anzahl Personen.

6.8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Folgende berichtenswerte Ereignisse fanden nach dem Bilanzstichtag statt:

- Am 19. März 2023 verkündete der Bundesrat die Übernahme der Bank Credit Suisse AG durch die UBS AG. In den Folgetagen, am 28. März 2023, erläuterte der CEO der Credit Suisse AG im Rahmen eines Webcasts diese Transaktion mit einer aus seiner Sicht erwarteten Vollintegration und Überleitung der Konten auf die UBS noch im zweiten Quartal 2023. Die Credit Suisse (Schweiz) AG ist Hausbank der Exentis Group AG und gleichzeitig Gläubigerin von Finanzinstrumenten. Welchen Einfluss die Integration der Credit Suisse auf das Unternehmen hat, ist gegenwärtig nicht abschliessend zu beurteilen.
- Durch den Angriffskrieg seitens Russlands gegen die Ukraine ist die Verfügbarkeit bestimmter Elektronikkomponenten für 3D Produktionssysteme wie auch Spezialmaterialien nochmals eingeschränkt worden. Die Corona-Entwicklung der letzten Jahre hatte bereits zu Engpässen geführt. Der Verwaltungsrat hat daher damit begonnen, kritische Komponenten zu bevorraten, muss jedoch zum Teil deutlich längere Lieferzeiten in Betracht ziehen. In welchem Umfang dies zu verspäteten Auslieferungen von 3D Entwicklungs- und Produktionssystemen führt, ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht abschließend zu bewerten.
- Sollte der Ukraine-Krieg und die aus dieser Krise resultierenden Energiekrise und gegebenenfalls Rezessionen zu einer Verlangsamung der Wirtschaftsdynamik und damit zu Zurückhaltung bei der Einführung neuer Technologien bei Kunden führen, ist diese Entwicklung aus heutiger Sicht nicht berücksichtigt.

Stetten, den 28. April 2023



Ralf P. Brammer
Verwaltungsratspräsident



David L. Deck
Verwaltungsrat



Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an den Verwaltungsrat der Exentis Group AG, Stetten

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Exentis Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalspiegel und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die vorliegende Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt »Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Konzernrechnung« unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Zürich, 28. April 2023

BDO AG

Christoph Tschumi
dipl. Wirtschaftsprüfer

Marcel Lederer
dipl. Wirtschaftsprüfer

Kontakt

Benjamin del Fabro

Head of Investor Relations

Tel. +41 44 520 46 00

b.delfabro@exentis-group.com

Exentis Group AG

Im Stetterfeld 2

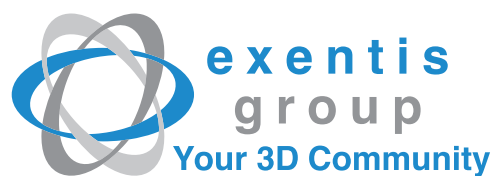
CH-5608 Stetten

Tel. +41 56 484 55 31

Fax +41 56 484 55 30

info@exentis-group.com

www.exentis-group.com







**exentis
group**
Industrialized
Additive Manufacturing



Erfahren Sie mehr über Exentis auf YouTube »Exentis Group«